

# Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 8000.  
Erscheint täglich, außer Montags.  
Abonnementspreis  
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.  
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:  
Die einspaltige Garmondzeile oder  
deren Raum 15 Pfg.  
Reclamen die Petitzeile 30 Pfg.  
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr 70.

Dienstag den 24. März

1885.

## Damen-Mäntel-Confection.

4919

== Alle Neuheiten ==

für die Saison sind nunmehr eingetroffen und ist mein Lager reichhaltiger als je ausgestattet und empfehle:

**Frühjahrs-Mäntel,**  
**Jaquets,** uni und farbig.  
ganz- und halbanschliessend,  
**Promenade-Mäntel,**  
**Mantelets,**  
**Regen-Mäntel,**  
ganz- und halbanschliessend,  
**Kinder-Mäntel**

von 12 Mark an

in **neuesten Façons** und  
**neuesten Stoffen** in überraschend  
**grosser Auswahl** zu besonders  
**billigen Preisen.**

**Anfertigung nach Maass.**

**E. Weissgerber, 5 gr. Burgstrasse 5, Neubau Jahreszeiten.**

## Cäcilien-Verein.

Gesamtproben Dienstag, Donnerstag und Samstag. 162

Mignardise, Häkellitzen, Häkelmuster,  
Strick-, Stick- und Häkelbaumwolle

empfehlen

1821 **Gg. Wallenfels, Langgasse 33.**

**M. Auerbach, Wiesbaden,**

1 de Laspéstrasse 1,

Wohnhaus der Friedrichstraße, nahe der Wilhelmstraße,

**Herrn-Schneider,**

empfehlen ein großes Lager modernster, guter Stoffe  
zur Anfertigung nach Maass.

Preise sehr mäßig; Arbeit und Sitz als  
vorzüglich bekannt. 2017

Sommer-Anzug Mk. 70, Mk. 80,

Sommer-Paletot Mk. 50 bis 65 Mk.

## Geschäfts-Eröffnung.

Einem verehrlichen Publikum, sowie den Herren Architekten  
und Bauunternehmern zur Kenntniss, dass ich mit dem Heutigen  
mein Geschäft in allen einschlagenden **Dachdeckerarbeiten**  
auf eigene Rechnung betreibe und halte mich bestens empfohlen.

Achtungsvoll

**Moritz Beltz, Schwalbacherstrasse 65.**

## Für Confirmanden

empfehle in großer Auswahl billigst:

Kränze, Schleiertüll, Kerzentücher,  
Nüschen, Farben, Schleifen,  
Taschentücher, Kragen, Manschetten,  
Strümpfe und Handschuhe,  
weiße Unterröcke von 1 Mk. 60 Pf. an,  
Corsetten, extrahoch und beste Waare,  
Damen-, Mädchen- und Kinderhemden von 25 Pf. an,  
Damen- und Kinderhosen mit Stickerei und Spitze,  
Herren- und Knabenhemden, Vorhemden.

4944

**C. Breidt, Webergasse 34.**

**Geschäfts-Verlegung und  
Empfehlung.**

**Schuhwaaren-Lager  
von Heinr. Dorn.**

Größte Auswahl. — Billigste Preise.

**Maassarbeiten und Reparaturen**  
sofort und billigst. 4937

Früher Kirchgasse 9, jetzt  
Kirchgasse 2a.

Specialität für lebende  
Füße.

## !Geschäftsbücher!

aller Arten zu den denkbar billigsten Preisen im **Ausver-**  
**kauf** bei

4768

**Kirchgasse No. 45, Moritz Mollier, Kirchgasse  
No. 45.**

## Bekanntmachung.

**Heute Dienstag den 24. März, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr anfangend, Fortsetzung der freiwilligen Versteigerung im Laden des Hauses Bahnhofstraße 14 und Ecke der Louisenstraße.**

Es kommen zum Ausgebote alle möglichen Haushaltungs-, Küchen- und Ackergeräthschaften aller Art, ferner alle Arten Ketten etc. und Regenschirmständer u. s. w.

259 Wollenhaupt, Gerichtsvollzieher.

## Holzversteigerung.

**Montag den 30. März, Vormittags 9 1/2 Uhr anfangend, werden im Gemeindevald zu Oberjosbach, Distrikt „Jaensleig“**

|                              |            |
|------------------------------|------------|
| 74 Stück rothtannene Stangen | I. Classe, |
| 751 „ „ „                    | II. „      |
| 4490 „ „ „                   | III. „     |
| 4350 „ „ „                   | IV. „      |
| 4860 „ „ „                   | V. „       |
| 2370 „ „ „                   | VI. „      |

**Dienstag den 31. März im Distrikt „Nidel“**

|                              |             |
|------------------------------|-------------|
| 98 Stück rothtannene Stangen | II. Classe, |
| 2130 „ „ „                   | III. „      |
| 5240 „ „ „                   | IV. „       |
| 8775 „ „ „                   | V. „        |
| 14500 „ Bohnenstangen        | VI. „       |

öffentlich versteigert.

Oberjosbach, den 22. März 1885. Der Bürgermeister.  
379 Profasch.

## Bekanntmachung.

**Donnerstag den 26. März, Vormittags 9 Uhr läßt der Unterzeichnete abtheilungshalber**

**26 Ohm Apfelwein**

in seiner Behausung versteigern.

Ehlhalten, den 20. März 1885.

379 Friedr. Racky III., Wirth.

## Bekanntmachung.

**Nächsten Donnerstag den 26. März, Vormittags 9 1/2 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden**

1 große Parthie Fantasiestoffe in verschiedenen Farben, brauner Damast, Rips (für Portièren), gepreßter und glatter Plüsch, Barchent, Zwilch, Feder-Leinen, Strohsack-Leinen, rother Satin für Plumeaux und Kissen etc.

im Auktionsaale

**8 Friedrichstraße 8**

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert. Bemerkt wird, daß sämtliche Waaren neu und fehlerfrei sind, nicht etwa zurückgesetzte. Ausgebot per Meter. Abgabe jedes gewünschten Quantum.

237 Ferd. Müller, Auctionator.

## Termin-Kalender.

Dienstag den 24. März, Vormittags 9 1/2 Uhr: Versteigerung von Tapeten für 150 Zimmer, in dem Auktionsaale Friedrichstraße 8. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:

Holzversteigerung in dem fiskalischen Walddistrikten „Tannenstück“ und „Kokkopf“. (S. Tagbl. 67.)

Fortsetzung der Holzversteigerung in dem Naurober Gemeindevald Distrikt „Seibe“. (S. Tagbl. 68.)

## Prüfungen in der Gewerbeschule.

Die Prüfungen in unseren Anstalten werden abgehalten:  
**Abendschule:** Donnerstag den 26. und Freitag den 27. März Abends von 8—10 Uhr; **gewerbliche Fachschule:** Samstag den 28. März Morgens von 8—12 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr; **Sonntags-Zeichenschule:** Sonntag den 29. März Morgens von 8—12 Uhr. Die Prüfung in dem Fachkurs für Tapezirer findet Mittwoch den 25. März Abends von 8—10 Uhr statt.

Wir laden hierzu die Eltern und Meister der Schüler, sowie die Mitglieder und Freunde des Vereins höflichst ein. — Schließlich sei erwähnt, daß die Ausstellung der in der Gewerbeschule im letzten Schuljahre angefertigten Arbeiten Montag den 6. April eröffnet wird.

Der Vorstand des Local-Gewerbevereins.

101

Ch. Gaab.

## J. Eidam,

**9 Michelsberg 9,**

**Glas- und Porzellan-Handlung.**

Empfehle zur bevorstehenden Saison mein reichhaltig ausgestattetes Lager und mache besonders auf einen eben eingetroffenen Waggon aus den Fabriken von Villeroy & Boch aufmerksam, worunter besonders große Auswahl von Neuheiten in

**Waschgarnituren, weiß und decorirt, Toiletten-Eimer etc.**

zu den allerbilligsten Preisen.

4792

**Zur „Weißen Taube“, Rengasse.**

Heute Dienstag Abend 8 Uhr:

**Concert**

vom „lustigen Seppel“ aus dem bayerischen Hochland.



**Mainzer Fischhalle,**

Laden 16 Rengasse 16.

Täglich auf dem Markt. Achten Rheinsalm im Ausschnitt per Pfd. 3 Mk., lebende Hechte, Karpfen, Aale, Barsche, lebendfrische Fluss-Zander, frische Ostender Seezungen (Soles), Steinbutt (Turbot), Schollen, prima Cablian im Ausschnitt, lebendfrische, große Egmonder Schellfische, Holl. Bratbückinge per Stück 5 Pfg., im Duzend billiger, Kieler und Rohess-Bückinge per Stück 6 Pfg., große, geräucherte Flundern billigst, sehr schöne Häringe per Stück 7 Pfg., feine marinirte per Stück 10 Pfg., Rollhäringe (Rollmops) per Stück (sehr große) 8 Pfg., per Fäß 2 Mk. (Inhalt 40 Stück), schöne haltbare Goldfische per Stück 40 Pfg. empfiehlt

4922

Albert Prein.

**Prima** Fehler Gartentees, Flußsand und Kies, sowie silbergrauen Gartentees in jedem Quantum empfiehlt A. Momberger, Moritzstraße 7. 4878

**Frische schöne Bratbückinge,**

per Duzend 60 Pfg.

4925

J. Rapp, Goldgasse 2.

**Steindorsch** per Pfund 35 und 40 Pf. empfiehlt die

4941

Nordsee-Fischhandlung Grabenstraße 6.

## Bekanntmachung.

**Morgen Mittwoch den 25. März**, Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 2—5 Uhr, läßt Frau **Müller** wegen Wegzug nach Hamburg das Mobiliar von 2 Salons, 4 Schlafzimmern, Wohnzimmern, Comptoir und Corridor, Küchen- und Speisekammer, Badezimmer, Dienstbotenzimmer, in der Bel-Etage **Friedrichstrasse 4**, im Hause des Herrn Hof-Photographen Kurz, durch den Unterzeichneten aus **freier Hand** verkaufen, als:

1 Sopha, 4 kleine Fauteuils, 2 große Fauteuils, 1 Victoria-Causeuse nebst den dazu gehörigen 3fachen Doppel-Gardinen, Rouleaux und Portieren, mehrere Sopha's, Chaises-longues, Ruhebetten, Ausziehtisch mit 8 Einlagen, 6 ein- und zweithürige Kleiderschränke, 8 vollständige Betten, 1 Schlafzimmer-Einrichtung in schwarzem Holz (sehr elegant), Waschoilette, Nachttische, Spieltische, Secretäre, Verticow's, 1 Buffet, 1 großer Mahagoni-Schrank, Schreibtische, Nähtische, runde und ovale Sophatische, Bücherschrank, Eisschrank, große Pfeilerspiegel in Holz- und Goldrahmen mit Jardinière und Console, mehrere Kommoden, Stühle, Sessel, 1 Wiener Rohrsopha, große Teppiche, Vorlagen, Gardinen, Bettzeug, Waschgarnituren, 2 Console mit Figuren, Bilder, 2 fünfarmige Bronze-Leuchten mit Vasen, Blumentische mit Pflanzen, 1 Gold-Pendule, Marmor-Vasen, Ofenschirme, Portieren, Tischdecken, 1 Singer Original-Nähmaschine, Etageren, Zeitungsständer, 1 große Corridor-Uhr, Lampen, Silberzeug, Löffel, Gabeln, Gardinen-Einrichtungen, Marquisen, Fliegenschrank, Eisschrank (noch neu), Küchenschrank, Küchentische, sodann Glas und Porzellan, 14 Eisenide-Theebretter, Caraffen; ferner die Möbel aus 3 Mansarden, bestehend in Betten, Kommoden, Tischen u. s. w.

Sämmtliches Mobiliar ist gut erhalten, theils in Nußbaum-, Mahagoni- und schwarzem Holz.

Ich mache besonders darauf aufmerksam, daß die nicht aus freier Hand verkauften Möbel einige Tage später und vor dem 1. April in einem noch näher bezeichneten Lokal öffentlich versteigert werden.

**Ferd. Marx**, Auctionator und Taxator.

### I<sup>ma</sup> Tapezirer-Stärke I<sup>ma</sup>

per Pfd. 20 Bfg. **Ed. Weygandt**, Kirchgasse 18. 4756

### Abgeschnittene Rosen

in allen Sorten. Bestellungen bittet man auf dem Blumenmarkt bei Frau **Dezius** oder **Mainzerstraße 48** zu machen. Besonders mache auf schöne **Maréchal Niel** aufmerksam.

**P. Dezius**. 4802

### Silbergrauen Gartenfies

sehr billig bei 4899

**St. Hoffmann**, kleine Burgstraße 10.

Ein **Constrauden-Anzug**, Rock, Beinkleid und Weste, wie neu, billig zu verkaufen **Emserstraße 17**, erste Etage. 4831

Schöne **Gänsefedern** vom Lande zu verkaufen. Bestellung im „**Storchneß**“ bei **Jamin**. 4874

**Kirchgasse 30** ein **neues Karruchen** zu verkaufen. 4895

**Heute** wird **I. Qualität Rindfleisch** per Pfund **48 Pf.** ausgehauen  
**Röderstraße 9**. 4916

Dreimal täglich frische **Milch** zu haben.

4875 **W. Kraft**, Dohheimerstraße 18.

Eine hochträgliche **Ruh** ist abtheilungshalber zu verkaufen in **Rambach No. 19**. 4901

Schöne **Hühner** und ein **Stamm Enten** zu verkaufen auf dem **Markte**. 4873

Ein **wachsamer Hoshund** billig zu verkaufen bei 4934 **Stähler**, Römerberg 8.

**Dickwurfsamen u. Kartoffeln** z. h. **Wellrichstr. 20**. 3525

### Zu verkaufen

4346

eine **Schlafzimmer-Einrichtung**, bestehend in 2 eleganten französischen Betten, 1 Spiegelschrank, 1 Spiegel, 1 Waschkommode und 2 Nachttischen mit weißen Marmorplatten

**Dranienstraße 6, Parterre rechts**.

Wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen:

**8 Polsterstühle, 1 Sopha, 1 Chaise-longue** (alles Nußbaum), **1 Blumentisch**; ferner eine **elegante Salon-Einrichtung**.

Anzusehen **Louisenstraße 6** von 9—12 Uhr. 4855

Ein schöner **Herren-Schreibtisch** zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter „**Schreibtisch**“ an die **Expedition d. Bl.** erbeten. 247

Zu verkaufen ein **Ausziehtisch**, ein **Küchentisch**, eine **Schüsselbank**, ein neues, eisernes **Bett** und ein **Sessel** **Adelheidstraße 62, II**. 4782

**Anzüge** werden mittelst **Federwagen** übernommen **Wellrichstraße 17**. 4908

Zu verkaufen ein **neuer, nicht gebrauchter Regulirofen** **Helenenstraße 21, 1 St.** 4803

Ein junges, zuverlässiges, zu jedem Geschäft sich eignendes **braunes Wallach-Pferd** zu verkaufen in **Biebrich, Adolfsstraße 10**. 4818

Ein  $\frac{1}{4}$  Jahre alter **Jagdhund**, sehr gut als **Hofhund** zu gebrauchen, ist billig zu verkaufen. Näh. in der **Expedition d. Bl.** 4861

Ein **Spitz** (Weibchen) wird zu kaufen gesucht. Näheres in der **Expedition**. 4833



# Specialität

in fertigen

## Kinder- und Mädchen-Garderobe,

für jedes Alter passend, vom einfachsten bis zum  
hochelegantesten Genre, empfiehlt in der **gross-**  
**artigsten** Auswahl 185

**S. Süß,**

**6 Langgasse, Ecke des Gemeindebadgässchens.**



## Bekanntmachung.

**Heute Dienstag den 24. März,**  
Vormittags 9<sup>1/2</sup> und Nachmittags 2 Uhr anfangend,  
werden im Auktionssaale

**8 Friedrichstraße 8**  
**150 Zimmer-Tapeten,**

als: Naturell-, Fonds-, Glanz- und Gold-Tapeten,  
für Salon-, Wohn- und Schlafzimmer (in  
neuen Mustern),

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.  
Ich ersuche die Steigerer, gefälligst ausmessen zu  
wollen, wie viel Rollen sie gebrauchen.

Passende Borden werden gratis zu-  
gegeben.

237 **Ferd. Müller, Auctionator.**

## Bettfedern & Daunen,

garantirt staubfrei.

**Joseph Wolf,**

21843

**1 Langgasse 1.**

Hiermit bringen wir den hiesigen Fuhrwerks-  
besitzern zur Anzeige, daß eine Liste zum  
Einzeichnen als Mitglied des „Wiesbadener  
Fuhrunternehmer-Vereins“ im Gasthaus „Zum  
Storchneß“, Kirchgasse 43 dahier, bis zum 1. April  
d. J. offen liegt und daß der Eintritt bis dahin  
1 Mark, später mehr beträgt.

Wiesbaden, den 22. März 1885.

4786

**Der Vorstand.**

Einige schöne Obstbäume zu verkaufen Schulberg 9. 3471

## Zurückgesetzte Gardinen,

weiß und crème,

Dessins voriger Saison,

in Kisten von 2—4 Fenster,

zu

außergewöhnlich billigen

Preisen.

**M. Wolf, „Zur Krone“,**

Hof-Lieferant.

257

Die diesjährigen öffentlichen Osterprüfungen finden in  
meiner Anstalt Nerostraße 30 am 27. und 28. März  
Vormittags von 8<sup>1/2</sup>—12 Uhr statt. Gönner und In-  
teressenten der Anstalt sind zu denselben freundlichst eingeladen.

Beginn des neuen Schuljahres Donnerstag den  
16. April. Näheres, sowie Referenzen und Prospekte durch  
die Vorsteherin

**Marie Florian.** 4846

Die Ausstellung der Schülerarbeiten der  
**Baugewerkschule zu Idstein**

4815

findet Sonntag den 29. März im Schulgebäude statt.

Sommersemester beginnt am 27. April.

Wasche zum Waschen und Bügeln wird billigt besorgt,  
bei Tag gebleicht. Näheres Nerothal 9, Parterre. 4777

Am Samstag Abend, den 21. März e., erlag seinen langen Leiden

## Herr Schriftsetzer Gustav Sperling.

Die Unterzeichnete verliert in dem Dahingeshiedenen einen langjährigen, treubewährten Mitarbeiter, dessen Andenken dieselbe immer in Ehren halten wird.

*L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei.*

Wiesbaden, den 23. März 1885.

## Das Seidenband-, Spitzen- und Modewaaren-Geschäft

VON

### J. Hirsch Söhne,

3 Webergasse 3,

beehrt sich hiermit den Empfang seiner **Nouveautés** anzuzeigen und empfiehlt unter einer Masse billiger und eleganter Waaren insbesondere folgende Artikel:

- 1) **Wollspitzen**, zu allen Frühjahrsroben passend, à 35 und 60 Pf. per Meter.
- 2) **Wollspitzen** in allen Farben, mit Gold durchwirkt, 90 Pf. per Meter.
- 3) **Seidene Spitzen** in Chantilly und Spanisch, schwarz, 5—7 Ctm. breit, 40—80 Pf. per Meter.
- 4) **Gestickte crème Spitzen**, feine Qualitäten, à 20 Pf. 35 Pf. 50 Pf. 80 Pf. u. s. w.
- 5) **Aechte, leinene Zwirnsitzen** für Wäsche und Stickereien, à 40 und 50 Pf., 12 Ctm. breit à 90 Pf. per Meter.
- 6) **Federnbesatz**, vorrätig nur in schwarz, dunkelroth und braun, à Mk. 1.— per Meter.  
**Federnbesatz** in hochfeiner Qualität, alle Farben vorrätig, à Mk. 2.— bis Mk. 2.50 per Meter.
- 7) **Farbige Seidensamnte**, 47 Ctm. breit, Mk. 3.— per Meter.
- 8) **Schwarze, reinseidene Brocatstoffe** à Mk. 4.50 per Meter.
- 9) **Chinesischer Rohseidenstoff** Mk. 24.— das Stück, 18 Meter enthaltend.
- 10) **Satin merveille**, ausgezeichnete reinseidener Stoff zu Roben, schwarz und farbig, à Mk. 4.50 per Meter.
- 11) **Chenillenfichus** in allen Farben à Mk. 2.75 und Mk. 4.— per Stück.
- 12) **Grosse Spitzenfichus** in prima Qualität à Mk. 6.— per Stück.
- 13) **Perlenwesten** à Mk. 2.— per Stück.
- 14) **Fein getupfte Schleiertülle** in allen Farben (Tull Niniche) à 40 Pf. per Meter.

Grosse Auswahl in **Tressen, uni, Gold- und Silbertressen** zu Kleiderbesatz, **Plüsch** zu **Stickereien** nebst den dazu passenden **Atlassen** und **Bändern**.

Unser grosses Lager in **Straussfedern, Stroh Hüten, Hutformen, Blumen** und **Rüschen** halten bestens empfohlen. Die neuesten **Modellhüte** sind bereits eingetroffen.

Das **Garniren der Hüte** wird geschmackvoll und billigst ausgeführt.

4806

## Grosse Ostern-Ausstellung!

Reizende und überraschende Neuheiten in Attrappen in Form von Eiern, Hasen, Hühnern, Tauben etc., sowohl garnirt mit Puppen, Spielen u. dergl., als leer zum Selbstfüllen. **Billigste Preise.**

**J. Keul, Ellenbogengasse 12,**

Grosses Galanterie- & Spielwaaren-Magazin.

4812

**Umzüge** werden per Federrolle unter Garantie billig übernommen von **Georg Abel**, Moritzstrasse 3b, Hinterhaus.  
Dasselbst werden auch Teppiche geklopft.

4905

**Drei schöne Brüsseler Teppiche** und eine elegante **Salon-Garnitur**, 4 **Tessel**, **Sopha** und **Lambrequins** zu verkaufen. Näheres Expedition.

4246

**D**ie Verlegung meines Geschäfts nach Mauer-  
gasse 19 zeige hiermit ergebenst an.  
4888 **Georg Hoffmann,**  
Tapezierer.

Das Geschäftslocal meines  
**Bankhauses in Frankfurt a. M.**  
befindet sich von jetzt ab  
**Lehrbachstraße 18.**  
4860  
**B. Berlé**  
in Wiesbaden und Frankfurt a. M.

**Seidene Schlupfhandschuhe,** 4811  
**4 Knopflänge,**  
in ca. 80 verschiedenen und den neuesten Farben,  
anerkannt beste Qualität,  
== per Paar 1 Mark. ==

**J. Keul, Ellenbogengasse 12,**  
Grosses Galanterie- & Spielwaaren-Magazin.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX  
**Gardinen-Reste,**  
engl. Tüll- vom Stück und abgepaßte Vorhänge  
von 1-3 Fenster  
sehr billig.  
**J. & F. Suth,** 4637  
16 Friedrichstraße 16.  
XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

**Strohhüte**  
zum Waschen, Färben und Färbmieren werden ange-  
nommen und prompt besorgt bei  
4945 **C. Breidt, Webergasse 34.**

**Gardinenwascherei.**  
Gardinen werden weiß und crème gewaschen und auf dem  
Spannrahmen getrocknet Louisenplatz 7, Hinterhaus. 3936

**A. Momberger,**  
Holz- und Kohlen-Handlung,  
7 Moritzstraße 7.

Bringe hiermit mein Lager von trockenem Buchen- und  
Kiefern-Scheit- und Anzündholz in empfehlende Er-  
innerung, letzteres pro Centner 2 Mark franco Haus.  
Ferner prima melirte Ofen- und Rußkohlen, Rußscheider  
magere Würfel (Anthracit) zu den billigsten Preisen bei prompter  
Bedienung. 4878

Sand zu haben Museumstraße. 3961

Das Atelier von  
**Friedrichstraße 14, Gustav Collette, Friedrichstraße 14,**  
empfiehlt sein reichhaltiges Lager von **Spiegeln und Silber-  
rahmen** in den elegantesten bis zu den einfachsten Mustern,  
sowohl in echter Vergoldung wie auch jeder Art Bronce-  
imitation. **Renoviren, Neuvergolden und Bronzieren**  
alter Gegenstände jeder Art, Rahmen, Möbel u. c. 19870  
**Sorgfältige Arbeit. Billigste Preise.**

**Verzinnete, lackirte Käfige**  
von 1 Mark 50 Pf. an, **Vogelkäfige** mit Glasgalerie von  
6 Mark an, **Papageikäfige** von 22 Mark an bei  
4883 **M. Rossi, Zinngießer, Wehrgasse 3.**

**9 Hellmundstraße 9.**  
Sämtliche Farben, in Del gerieben und trocken, zum  
Selbstanstrich empfiehlt sehr preiswerth  
4789 **J. C. Bürgener.**

**Verzinnete Waschtöpfe** von 4 Mk. an,  
**Menage**, fein blauweiß emailirt, von 6, 7.50, 8.50, 9.50  
und 12 Mark an per Satz, verzinnete **Kaffeekessel u. Wasserk-  
essel**, emailirte **Kaffeetannen** in jeder Größe, emailirte  
**Nachttöpfe** von Mk. 1.80 an, **Petroleum-Kochapparate**  
in jeder Größe von 3 Mk. an, emailirte **Cimer** von Mk. 3.50  
an, lackirte **Cimer** von Mk. 1.70 an empfiehlt billigt  
**M. Rossi, Zinngießer, Wehrgasse 3.**  
NB. Verzinkt wird jeden Freitag. 4881

**Frische Sendung**  
**Blut-Orangen,** schönste,  
**span. Orangen** süße  
**Jerusalem-Orangen** (ohne Kerne) Frucht.  
**Aug. Helfferich, vorm. N. Schirmer,**  
8 Bahnhofstraße 8.  
4801

**Lebende Forellen,**  
**Salm, Soles, Zander, Hecht, Cablian,**  
**Schellfische, Dorsch, Bratbückinge** u.  
empfiehlt die **Nordsee-Fischhandlung** Grabenstraße 1

**Ochsenmaulsalat,**  
per Pfund 50 Pfg. **J. Rapp, Goldgasse 2.** 490

**Feinst Medicinal-Leberthran**  
zum Einnehmen empfiehlt  
4756 **Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.**

**Neue Malta-Martoffeln**  
empfiehlt billigt **A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.** 497  
**13 gute schwere Fenster,** ca. 1,32 x 2,30,  
**17 ditto** ca. 1,5 x 2,  
sowie eine Anzahl **Fenster und Türen** in verschiedenen  
Größen billig zu verkaufen Theaterplatz 1. 4750

Ein **Kinderwagen** für 12 Mark zu ver-  
kaufen Adolphsallee 6. 4836

**Tages-Kalender.**  
Dienstag den 24. März.  
**Vorschuss-Verein zu Wiesbaden.** Abends 8 Uhr: Generalversammlung  
im „Saalbau Schirmer“.  
**Turnverein.** Abends 8 Uhr: Ringturnen der activen Turner und der  
Männer-Abtheilung.  
**Männer-Turnverein.** Abends 8 Uhr: Ringturnen.  
**Fecht-Club.** Abends 8 Uhr: Fechten im „Römer-Saale“.  
**Gäcilien-Verein.** Abends: Gesammtprobe.  
**Männergesangsverein „Concordia“.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Gesangsverein „Neue Concordia“.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Männergesangsverein „Alte Union“.** Abends 9 Uhr: Probe.

# Königliche Schauspiele.

Dienstag, 24. März. 70. Vorstellung. Bei aufgehobenem Abonnement.  
Vorlesung Gastdarstellung des Kammerjägers Herrn **Theodor Reichmann** vom K. K. Hofoperntheater in Wien.

## Hans Heiling.

Romantische Oper in 3 Akten und einem Vorspiel von Eduard Devrient. Musik von Heinrich Marschner.

### Personen des Vorspiels:

Die Königin der Erdgeister . . . . . Frä. Baumgartner  
Ihr Sohn . . . . .  
Erdgeister. Snomen. Kobolde. Zwerge.

Hierauf folgt unmittelbar die Ouvertüre.

### Personen der Oper:

Die Königin der Erdgeister . . . . . Frä. Baumgartner.  
Hans Heiling . . . . . Frä. Pfeil.  
Anna, seine Braut . . . . . Frä. Nadeck.  
Gertrud, ihre Mutter . . . . . Herr Schmidt.  
Konrad, bürgerlicher Leichschütze . . . . . Herr Rudolph.  
Stephan, . . . . . Herr Warbeck.  
Riklas, . . . . .  
Schützen. Bauern. Spielleute.

\* \* Hans Heiling . . . . . Herr Theodor Reichmann.

Anfang 6<sup>1/2</sup> Uhr, Ende nach 9 Uhr. — (Erhöhte Preise.)

Mittwoch, 25. März (3. G.): Der Richter von Zalamea.

## Lokales und Provinzielles.

(Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers) fand am Samstag Abend großer Zapfenstreich statt, welcher sich von der Infanterie-Kaserne aus durch die Schwalbacherstraße nach der Sonnenbergerstraße bis über die Villa Ihrer Königl. Hoheit der Prinzessin Luise von Preußen und dann wieder zurück durch die Wilhelmstraße zunächst bis auf den Louisenplatz bewegte. Hier wurden vor der Wohnung des Herrn Oberst Freiherrn v. Kestnerling durch die Capelle des 80. Jäger-Regiments No. 80 mehrere Stücke vorgetragen und der Zug marschierte sodann nach der Infanterie-Kaserne. Am 22. Morgens 7<sup>1/2</sup> Uhr fand die Revue in herkömmlicher Weise und sodann um 11<sup>1/2</sup> Uhr in der Wilhelmstraße die Parade der Garnison statt. Die Truppen nahmen mit dem rechten Flügel gegenüber der großen Burgstraße, Front gegen die Häuser, Aufstellung und nachdem der die Parade abnehmende Herr Oberst v. Kestnerling mit den Truppen ein dreifaches Hoch auf Se. Majestät den Kaiser ausgebracht, begab er sich in Begleitung einer großen Anzahl Offiziere nach dem rechten Flügel der Aufstellung und schritt demnach die Front der unter präsentem Gewehr stehenden Truppen ab. Die Truppen schwenkten sodann rechts ab und hierauf fand der Paradezug zwischen Schiller-Denkmal und Bowling-green in Zugfront statt. Tausende von Zuschauern hatten sich bei der Feier eingefunden und auch die ländliche Bevölkerung war sehr stark vertreten. — Kurz vor 2 Uhr füllte sich der große Saal des Kurhauses, welcher geschmackvoll decorirt war, mit den Teilnehmern am Festmahle. Uniformen aller Art, vom Militär- und Civildienst, aber auch der einfache schwarze Frack waren vertreten. Es mochten ungefähr 200 Teilnehmer an einer Quertafel und drei langen Tischen Platz genommen haben. Kurz nach 2 Uhr intonierte die Musik die preussische Nationalhymne und das Festessen nahm seinen Anfang. Nach dem vierten Gange brachte der Erste Bürgermeister Herr Dr. v. Zell auf Se. Majestät den Toast aus, in welchen alle Anwesenden mit Begeisterung antworteten. Nach Aufhebung der Tafel wurde der Saal zur Abhaltung des Festballes hergerichtet, welcher ebenfalls eines lebhaften Besuches sich erfreute. — Im „Rhein-Hotel“ hatte sich eine zahlreiche Gesellschaft inactiver Offiziere zur Feier des Geburtstages des obersten Kriegsherrn in einem gemeinsamen Diner eingefunden. Den Toast auf Se. Majestät brachte Se. Excellenz der Herr General-Lieutenant v. M. aus. In sehr lebhafter Stimmung verließen die Teilnehmer des Festes das Hotel, wozu die gute Verpflegung das Ihrige beigetragen hatte. Zur Jubiläumssfeier des Fürsten Bismarck werden die Herren sich in gleicher Weise am 1. April vereinigen.

(Gemeindeverfassungs-Entwurf.) Zu der vorbemerkten Angelegenheit empfangen wir nachstehende Zuschrift: „In der Sonntags-Ausgabe Ihres geachteten Blattes brachten Sie eine Notiz, wonach die von dem Bürgerausschuß eingesetzte Commission zur Prüfung unserer Gemeindeverfassungsfrage sich gegen den von Herrn Präsidenten Dr. Bertram ausgearbeiteten Entwurf einer neuen Gemeindeordnung ausgesprochen habe. Um hierdurch etwa veranlaßten Irrthümern zu begegnen, theile ich Ihnen ergebenst mit, daß diese Nachricht eine thatsächlich unrichtige ist und daß im Laufe der bisher stattgehabten Verhandlungen sich von den zwölf Mitgliedern der Commission — soviel mir bekannt — acht

für den Bertram'schen Entwurf ausgesprochen haben und der Ansicht waren, daß der von anderer Seite empfohlene Entwurf einer Novelle zum Nassauischen Gemeindegesetz weder zur Beseitigung aller anzuerkennenden Mängel unserer jetzigen Gesetzgebung genüge, noch auch Aussicht habe, von der Königl. Regierung angenommen zu werden. Ich bitte Sie, diese Erklärung ihmlichst bald zur Kenntniß Ihrer Leser bringen zu wollen. Dr. von Zell, Bürgermeister.“

(Größere Kirchengemeinde-Vertretung.) Morgen Mittwoch den 25. März Nachmittags 4 Uhr wird in dem Saale der neuen Gewerbeschule (Wellstrasse) eine Sitzung der evangelischen Kirchengemeinde-Vertretung stattfinden. Auf der Tagesordnung steht außer der Verathung des Budgets pro 1885/86 unter Anderem auch die Gründung einer neuen Pfarrstelle.

(Seebode-Stiftung.) Für das Jahr 1885 war zur Vererbung um die durch den verstorbenen Geh. Regierungsrath Dr. Seebode gestifteten Preise von Königl. Regierung die Frage gestellt worden: „Wie ist der naturgeschichtliche Unterricht in der Volksschule geistig und gemüthlich zu ertheilen?“ Von den 17 eingelaufenen Arbeiten erhielten den 1. Preis Herr Lehrer H. Seibel (Schule an der Gassestrasse — Wiesbaden). Seine Arbeit trug das Motto: „Der wahre Unterricht ist der, welcher den ganzen Menschen umfaßt, den Verstand erleuchtet, das Gemüth erwarmt, das Gewissen schärft und den Willen auf's Gute richtet.“ Den 2. Preis Herr Lehrer A. Gasser (Schule an der Gassestrasse — Wiesbaden). Seine Arbeit hatte als Motto: „Die Natur ist doch das einzige Buch, das auf allen Blättern großen Inhalt bietet“ (Goethe). Den 3. Preis Herr Lehrer G. Feldhausen (Ober-Realsschule — Wiesbaden). Das gewählte Motto lautet: „Von früh an möge man Gemüth, Sinn und Verstand der Jugend zu klarem, festem Auffassen der Schöpfung, dieser anderen heiligen Schrift bilden“ (R. v. Hammer). Den 4. Preis Herr Lehrer G. Breidenstein (Mittelschule an der Lehrstrasse — Wiesbaden). Die Arbeit führte das Motto: „Die Beschäftigung mit der Pflanzenwelt ist der lieblichste Theil der gesammten Naturkunde. Ueber ihr schwebt ein freundlicher Engel, der fromme Ruhe und kindliche Heiterkeit über den Geist ausgießt“ (Fischer). Es ist für unseren hiesigen Lehrerstand gewiß sehr ehrenvoll, daß sämtliche Preise nach Wiesbaden kamen. Für das Jahr 1886 ist der Preisbewerbung folgendes Thema zu Grunde gelegt: „Es ist unter besonderer Berücksichtigung einfacher Schulverhältnisse in concreter Weise zu zeigen, wie der Unterricht in der Geschichte zu gestalten ist, wenn derselbe seinen Zweck erreichen soll.“ Die Arbeiten müssen bis 1. September d. J. an die hiesige Königl. Regierung eingeleitet sein.

(Submissionen.) Zur Herstellung folgender beim Rathhaus-Neubau vorkommenden Arbeiten resp. Lieferung, nämlich Loos I: Herstellung von eichenen Riemen-Fußböden auf Lagerböden im Erdgesch., Loos II: Herstellung von eichenen Riemen-Fußböden auf Lagerböden bezw. Blindböden im ersten Obergesch., Loos III: desgleichen im zweiten Obergesch., Loos IV: Herstellung von eichenen Parquetböden im ersten Obergesch. und zwar einschließlich der Materiallieferung bei den sämtlichen Arbeiten haben sich auf wiederholtes Auschreiben folgende Herren erboten: 1) J. Gahner sen. in Frankfurt a. M. I für 9630 M., II für 8323 M., III für 9678 M., IV für 5346 M., 30 Pf.; 2) Carl Romberger hier I für 9846 M., II für 8295 M., 50 Pf., III für 9800 M., IV für 5892 M.; 3) Wittwe J. G. Stümmer & Sohn in Cronenburg bei Strassburg i. G. IV für 7852 M., 50 Pf.; 4) Heinrich Neugebauer hier I für 9810 M., II für 8617 M., 70 Pf., III für 9916 M., 30 Pf.; 5) H. Schlögl I für 9954 M., II für 8635 M., III für 10,014 M., 50 Pf., IV für 5983 M., 50 Pf.; 6) W. Seiland, Ph. Moog, und Karl Möbus hier I für 10,260 M., II für 8776 M., III für 10,269 M.; 7) W. Gail Wwe. I für 9918 M., II für 8293 M., 50 Pf., III für 10,033 M., IV für 5529 M., 60 Pf.; 8) Ignaz Bachrach in München I für 9360 M., II für 7911 M., III für 9325 M., IV für 5305 M., 5 Pf.; 9) Anselm Stolzenberg jun. I für 9810 M., II für 8053 M., 50 Pf., III für 9666 M., 50 Pf., IV für 5139 M., 50 Pf.; 10) Christian Bertram in Döhrlesleben I für 7538 M., 40 Pf., II für 6643 M., III für 7517 M., 35 Pf.; 11) A. Bembé in Mainz IV für 5651 M., 55 Pf.; 12) Gebrüder Dides in Kaiserslautern I für 8874 M., II für 7185 M., 50 Pf., III für 8753 M.; 13) Wilhelm Löw hier I für 10,062 M., II für 8588 M., III für 10,062 M., IV für 5818 M., 20 Pf.; 14) S. Verusan in Berlin I für 10,080 M., II für 9152 M., 50 Pf., III für 10,357 M., IV für 6276 M.; 15) J. Hartmann in München I für 10,224 M., II für 8969 M., 50 Pf., III für 10,332 M., 50 Pf., IV für 6505 M., 50 Pf.; 16) Actiengel. „Mechanische Pfanthlerei“ in Lehnhausen I für 10,728 M., II für 9011 M., 75 Pf., III für 10,666 M., 75 Pf., IV für 6732 M., 11 Pf.; 17) Jacob Raurath in Diez I für 8640 M., II für 7525 M., 50 Pf., III für 8709 M., 50 Pf., IV für 6817 M., 50 Pf.; 18) S. J. Wiederpahn hier I für 10,170 M., II für 8692 M., III für 10,175 M., 50 Pf., IV für 5785 M.; 19) Georg Schötle in Stuttgart offerirt per Quadratmeter eichene Riemen, prima 25 Millimeter stark, 8 M., 70 Pf., desgleichen 30 Millimeter stark 10 M., Tafeln in das Wohnzimmer des Herrn Bürgermeisters 12 M., 20 Pf., Tafeln in den Sitzungssaal des Gemeinderaths 11 M., 10 Pf., Tafeln in den Repräsentationsaal 13 M., 50 Pf., Tafeln in das Zimmer des Bürgermeisters 11 M., 50 Pf., Alles auf vorhandenen Blindböden fix und fertig verlegt und einmal gewischt.

(Der Deutsche Colonialverein, Section Wiesbaden) hielt am Samstag Abend im kleinen Saale des Casino unter dem Vorste des Herrn Professor Dr. Grimm seine diesjährige Generalversammlung ab. Die Zahl der Mitglieder des hiesigen Vereins betrug im vorigen Frühjahr 156. Im Laufe des Jahres sind eingetreten 63, ausgetreten 10, und zwar durch Tod 1, durch Wegzug 5, durch Austrittserklärung aus dem Verein 3, aus der Section 1. Es ergibt sich demnach ein gegenwärtiger Bestand von 209 Mitgliedern. Der Vorstand der Section hat im Laufe des Jahres eine Aenderung dadurch erfahren, daß Herr J. Bobbert im Juni v. J. ausgetreten ist. An seiner Stelle ist Herr Mentner G. Duder-

Stadt gewählt worden. Die üblichen Monatsversammlungen mit Vorträgen haben stattgefunden in den Monaten Mai, Juni, Juli, August, October, November, Januar und Februar. Gesprochen haben die Herren von Varus, Dr. med. Clouth, W. Klebs, Prof. Dr. Grimm und Herr Chr. Benschardt aus Frankfurt. In dem Leserkreis haben zu Anfang des Geschäftsjahres 35 Mitglieder theilgenommen. Gegenwärtig beträgt die Zahl der Theilnehmer nur mehr 31. Was den finanziellen Stand der Section betrifft, so ist zu bemerken, daß das vorige Geschäftsjahr mit einem Deficit von 67 Mk. 38 Pf. abschloß. Um so erfreulicher ist daher die Mittheilung, daß die diesjährige Rechnung einen Ueberschuß von 78 Mk. 92 Pf. aufweist. Dieses günstige Resultat wurde erzielt durch die freiwilligen Beisteuern, welche ein Theil der Mitglieder für die Zwecke der Section geleistet hat. Dieselben betrugen von 131 Mitgliedern 465 Mk. 50 Pf. Die Bibliothek hat bedeutenden Zuwachs erfahren, theils durch Neuanschaffungen (42 Bücher), theils durch Geschenke von Mitgliedern (6 Bücher). Die statutenmäßig auscheidenden Mitglieder des Vorstandes, die Herren F. Kalle, G. Müller, L. Drehsch, C. Glaser, A. Köpp und W. Rögel wurden wiedergewählt. Die Monatsversammlungen sollen auch weiterhin wie bisher am dritten Samstag jeden Monats abgehalten werden. Da im April keine Versammlung stattfindet, so werden also die Vereinsabende während des Sommers auf folgende Tage fallen: 16. Mai, 20. Juni, 18. Juli und 15. August. Zu bemerken bleibt noch, daß die am 22. Februar d. J. in Berlin abgehaltene Generalversammlung des Gesamtvereins neue Statuten genehmigt hat, aus denen folgende Bestimmungen Erwähnung verdienen: Der Sitz des Vereins ist künftig Berlin. Die localen Verbände führen von jetzt an allgemein die Bezeichnung Zweigverein. Jeder Zweigverein, der mindestens 100 Mitglieder zählt, entsendet ein Mitglied in den Centralvorstand. — Wir nehmen schließlich noch Veranlassung, den Verein angelegentlich dem Interesse Aller zu empfehlen, welche an der so glücklich inaugurirten deutschen Colonialpolitik Theil nehmen.

**(Widmung.)** Dem verdienstvollen Begründer und seitherigen Leiter des mit Recht weithin gerechneten „Wiesbadener Männergesangs-Vereins“ zu Hanau, Herrn Capellmeister Wilhelm Weins, jetzigen Dirigenten des Männergesangs-Vereins „Concordia“ dahier, ist in diesen Tagen seitens jener genannten Sängergesellschaft in Anerkennung von dessen bleibenden Verdiensten eine ebenso ehrende als schöne und originelle Auszeichnung zu Theil geworden, nämlich eine kostbare Brustnadel, bestehend aus einer medallionförmigen Muschel-Camee, welche in prachtvoller Arbeit das Portrait Richard Wagner's trägt, während die Gemme von einem Kranz edler Perlen geschmückt und umrahmt ist. Die verschiedenen Arbeiten an der Fertigstellung des Kunstwerkes, einschließlich des überaus gelungenen Steinchnittes, welcher die Züge des verbliebenen Meisters in unübertrefflicher Feinheit zeigt, sind von Mitgliedern des Gesangsvereins ausgeführt und das Geschenk gibt in gleicher Weise ein ehrenvolles Zeugniß für die hohe Entwicklung des Hanauer Kunstlebens als auch für die Anhänglichkeit der Mitglieder an ihren Dirigenten.

**(Beerdigung.)** Am Samstag Nachmittag wurde Herr Rechtsconsulent G. Nidel, der langjährige Präsident des „Wiesbadener Musik- und Gesangsvereins“, zur ewigen Ruhe geleitet. Dem Leichenwagen trug man die prächtige, mit Trauerklor umwundene Vereinsfahne voraus, es folgten die Orchester- und die Gesangsabtheilung des Vereins, und dann eine große Anzahl Leidtragender. Die Orchester-Abtheilung spielte während des Trauerzuges ergreifende Choräle, und die Gesangs-Abtheilung trug am Grabe einen wirkungsvollen Trauerchor vor. Der Erste Stadtpfarrer, Herr Bickel, hielt die Grabrede über das Wort: „Wir haben einen braven Mann begraben“, in welcher der Trauerversammlung kurz die irdische Laufbahn des Verbliebenen geschildert und insbesondere hervorgehoben wurde, wie der Dahingegangene stets das Wohl seiner Familie zu fördern und auch seinen Mitmenschen in uneigennützigster Weise zu dienen bestrebt gewesen sei. Nach Beendigung der Grabrede ergriff ein älteres Mitglied des „Wiesbadener Musik- und Gesangsvereins“ das Wort zu einem warmen Nachruf für den verewigten Präsidenten. — Nachdem sodann Herr Pfarrer Bickel den Segen gesprochen, die Gesangs-Abtheilung wiederum einen Choral sangen und die Orchester-Abtheilung einen solchen gespielt hatte, trat ein Delegirter des hiesigen Realgymnasiums-Girls hervor und sprach, gleichfalls einen prächtigen Kranz mit Schleife und Widmung darbringend, ungefähr folgende Worte: „Von dem Vorstände dazu beauftragt, lege ich im Namen des Realgymnasiums-Girls auf dem Sarge dieses Verbliebenen, als das letzte Zeichen unserer dankbaren Gefühle, diesen Kranz nieder. Möge dem Dahingegangenen die Erde leicht sein.“ Hiermit war die Grabfeierlichkeit beendet.

**(Hof-Prädicator.)** Der vielfache Königl. Hof-Büchsenmacher und Waffenfabrikant G. Bartels hier ist von Sr. Hoheit dem Erbprinzen von Anhalt-Desau zum Hof-Büchsenmacher ernannt worden. Bekanntlich zählt Sr. Hoheit der Erbprinz zu den bedeutendsten Jägern.

**(Wasserschiff.)** Herr Schreinermeister A. Müller hat sein Haus Albrechtsstraße 37 für 43,000 Mk. an Herrn A. Antkes verkauft.

**(Fremden-Verkehr)** in der verfloffenen Woche laut der täglichen Liste des „Bade-Blatt“ 358 Personen.

**(Gas-Explosion.)** In dem Hause Taunusstraße 7 entstand am Samstag Abend eine Gas-Explosion. Ein Arbeiter war nämlich damit beschäftigt, eine defekte Stelle der Gasleitung auszubessern, wobei eine Menge Gas sich ansammelte. Indem er mit dem Richte zu nahe an das Gas kam, explodirte dasselbe und der Arbeiter wurde hierbei nicht unterhebblich verletzt, so daß er nach dem Krankenhaus geschafft werden mußte.

**(Jagdschützenverein für den Regierungsbezirk Wiesbaden.)** Am 14. d. M. hielt der Jagdschützenverein für den Regierungsbezirk

Wiesbaden seine diesjährige, seit dem Bestehen des Vereins die VIII. Generalversammlung in Gms ab. Die Theilnahme an derselben seitens der Vereinsmitglieder war leider nur eine geringe. Nach Eintritt in die Tagesordnung gelangte zunächst der Rechenschaftsbericht des Directoriums für das Jahr 1884 zur Verlesung und demnächstigen Genehmigung. Aus demselben ist zu erwähnen, daß der Verein gegenwärtig 386 Mitglieder zählt, daß im Jahre 1884 für besondere Leistungen im Jagd- und Fischereisport und in der Vertilgung der der Fischerei schädlichen Thiere — besonders der Fischottern — an 40 Personen im Ganzen 1020 Mk. an Belohnungen zuerkannt und gezahlt wurden, daß an sonstigen Ausgaben 175 Mk. erwachsen und im Ganzen ein baarer Ueberschuß von 159 Mk. 96 Pf. erzielt wurde, so daß unter Hinzurechnung des Kassenbestandes vom 1. Januar 1884 am 1. Januar d. J. ein Kassenbestand von 2240 Mk. 48 Pf. vorhanden war. Von diesem Bestande sind 1500 Mk. in Pfandbriefen der Frankfurter Hypothekbank angelegt, während der Rest zur Deckung laufender Ausgaben reservirt ist. Der der Generalversammlung unterbreiteten, vom dem Schatzmeister gelegten, vorher von einer Commission von 3 Vereinsmitgliedern geprüften Rechnung pro 1884 wurde hierauf von der Generalversammlung die Decharge erteilt. Bei der dann folgenden Neuwahl der Directorial-Mitglieder für die Zeit vom 1. April 1885 bis dahin 1886 wurde das bisherige Directorium, bestehend aus den Herren Oberforstmeister Tilmann (Präsident), Geh. Regierungsrath v. Reichenau (Vizepräsident), Hauptmann Elgershausen, Ober-Regierungsrath v. Aveniden und Major v. Reichenau (Beiräte), sowie den Herren Forstmeister Kemnich (Schatzmeister) und v. Blum (Schriftführer), sämmtlich in Wiesbaden, einstimmig per Acclamation wiedergewählt. Der Vorsitzende, Herr Oberforstmeister Tilmann, nahm Namens des Directoriums diese Wiederwahl mit Dank an. Sodann bestätigte die Versammlung die im verfloffenen Jahre seitens des Directoriums vorgenommenen Ernennungen einiger Bezirksvorstände, und zwar des Herrn Kaufmanns Menck zu Wilingen für den Bezirk Wilingen, des Herrn Bürgermeisters Fink zu Weyer für den Bezirk Runkel, des Herrn Kaufmanns Carl Bickel zu Hachenburg für den Bezirk Hachenburg und des Herrn Kaufmanns Louis Wöhrmann zu Rennerod für den Bezirk Rennerod. Hierauf wurde, da besondere Anträge nicht zur Verhandlung gestellt wurden, die Generalversammlung geschlossen. Ein fröhliches Mahl in dem festlich geschmückten Saale des „Hotel Goebede“, bei welchem die betante vortreffliche Küche und der gute Keller des Hotels wiederum ihren Auf bewährten, hielt die Versammlung jedoch noch bis zum Abend in heiterer Geselligkeit zusammen.

**(Der landwirtschaftliche Consum-Verein Wiesbach.)** Mosbach) wird vom 25. März l. J. ab mit dem gemeinsamen Verkauf der Milch in Wiesbaden beginnen. Der Verein hat es sich dabei zur Aufgabe gestellt, im Interesse einer entsprechenden Milchversorgung Wiesbadens, eine alle Garantien bietende, bessere directe Verbindung zwischen den ländlichen Milchproducenten und den städtischen Consumenten anzustreben, und verspricht, stets ganze, unveränderte Milch in prima Qualität, daneben aber auch Centrifugal-Butter und Süßrahm täglich in die Stadt zu liefern. Die Milch wird der Verein in einem geschlossenen Milchverkaufswagen täglich zur Stadt fahren lassen. Derselbe ist mit Gießschaltern versehen und so vollkommen verschlossen, daß es dem Milchfahrer unmöglich ist, die Qualität irgendwie zu verändern; der Wagen enthält außerdem zweckmäßige Einrichtungen für den Buttrtransport. Der Milchverkaufswagen fährt an den Wohnungen der Abnehmer vor und die Producte werden in das Haus gebracht.

**(Personalie.)** Dem Kreis-Thierarzt Fischbach zu Langenschwalbach ist, unter Entbindung von seinem gegenwärtigen Amt und unter Anweisung seines Amtswohnsitzes in Weilburg, die Kreis-Thierarztstelle des Oberlahnkreises verliehen worden.

## Kunst und Wissenschaft.

— (Repertoire-Entwurf der vereinigten Stadttheater zu Frankfurt a. M. bis zum 30. März.) Opernhaus: Dienstag den 24.: „Norma“. Donnerstag den 26.: (Gastspiel des Herrn Nowiasky): „Toll“. (Toll: Herr Nowiasky). Freitag den 27.: „Stradella“. (Darstellung bei ermäßigten Preisen, außer Abonnement.) Samstag den 28.: (letzte Gastspiel des Herrn Nowiasky): „Der Trompeter von Säckingen“. (Werner: Herr Nowiasky.) Sonntag den 29. (neu inscenirt: „Figaro's Hochzeit“. — Schauspielhaus: Dienstag den 24.: „Viel Lärm um Nichts“. Mittwoch den 25. (neu einf.): „Macbeth“. Freitag den 27.: „Doctor Faust“. Samstag den 28.: „Der Hüttenbesitzer“. Sonntag den 29.: Darstellung der Wallenstein-Trilogie von Schiller an einem Tage: Vormittag 11 Uhr „Wallenstein's Lager“. Hierauf: „Die Piccolomini“. Abends 6 Uhr „Wallenstein's Tod“. Montag den 30.: „Macbeth“.

## RECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

**(Ein weiteres ärztliches Urtheil.)** Gelehrter Herr! Nachdem ich nun die mir von Ihnen gütigst zugefandenen Schweizerpillen in einem geeigneten Falle in Anwendung gebracht habe, freut es mich, Ihnen mittheilen zu können, daß dieselben den von Ihnen gehegten Erwartungen in vollem Maße entsprochen haben. Der Erfolg war ein vollständiger und ohne alle unangenehmen Nebenwirkungen. Hochachtungsvoll Dr. Romig, Emmerich. Die Apotheker A. Brandt's Schweizerpillen sind a Schachtel 1 Mark in den Apotheken erhältlich. (Man.-No. 4100.)

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 32 Seiten.)

Druck und Verlag der K. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

## Ausverkauf wegen Geschäfts-Verlegung!

Wegen Verlegung meines Geschäftes werden **sämmtliche Lagerbestände** von

**= schwarzen Seidenstoffen, nur gediegenster Qualitäten =**

zu ganz **bedeutend herabgesetzten** Preisen ausverkauft und mache noch besonders auf einen Posten **farbiger Seidendamaste** schwerster Waare aufmerksam. Die **bedeutend herabgesetzten** Preise sind auf jedem Stück mit roth verzeichnet und bewillige bei Baarzahlung noch **extra 10% Rabatt**.

3274

**Seidenwaaren-Fabrik-Depôt — C. A. Otto — 17 Taunusstrasse, I. Etage.**

**Costümes.**

**1885 Frühling 1885.**

**Mäntel.**

# Benedict Straus,

**21 Webergasse.**

**Hof-Lieferant.**

**Webergasse 21.**

## Confection für Damen. Seiden- und Modewaaren.

Eigene Ateliers zu Anfertigungen nach Maass!

Den Empfang sämmtlicher Neuheiten der Saison  
zeige ich hiermit ergebenst an.

2871

Prachtvolle Original-Modell-Costüme und -Mäntel.

**Seidenstoffe.**

**Grossartige Auswahl!**

**Kleiderstoffe.**

Unser **Commissions-Lager** in den so sehr beliebt gewordenen

## ächten Schweizer Stickerereien

ohne Appret, auf das Solideste gearbeitet und Handarbeit vollständig ersetzend, ist wieder auf das Reichhaltigste assortirt und halten wir dieselben in Stücken à 4<sup>te</sup> Meter zu **Fabrikpreisen** bestens empfohlen.

(F. à 235/L.)

**Geschwister Broelsch, große Burgstraße 10.**

## Uhrfeder-Corset

(deutsch. Patent),

3380

in anerkannt vorzügl. Façon und guter Qualität,

2 Mk. 80 Pfg.

empfiehlt **J. Keul, Ellenbogengasse 12.**  
**Grosses Galanterie- & Spielwaaren-Magazin.**

## Costüme, Mäntel, Jaquettes

und Umhänge werden nach neuester Mode angefertigt und modernisirt.  
**G. Krauter, Damenschneider,**  
Webergasse 56, 1. Stod.

## Unterrichts-Cursus

von **Madame Bernard aus Paris,**

**Michelsberg 9a,**

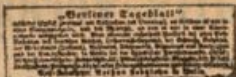
zur Erlernung des selbstständigen Zuschneidens, Vorrichtens und Anprobirens von **Damen-Costümen** nach der neuesten Pariser Methode. Anmeldungen baldigst erbeten.  
— Auch werden **Privatstunden** ertheilt.

3228

## Neuheiten,

Armbänder, Colliers, Broschen, Ohrringe, Nadeln, Manschetten-Knöpfe, Krenze und Ketten  
empfiehlt zu passenden Geschenken billigt  
2682 **Gust. Seib, Uhrmacher, gr. Burgstraße 16.**

Gelesenste Zeitung Deutschlands.



# Berliner Tageblatt.

nebst seinen werthvollen Separat-Beiblättern: Illustriertes Witzblatt „**ULK**“, belletr. Sonntagsblatt „**Deutsche Lesehalle**“, „Mittheilungen über Landwirtschaft, Gartenbau und Hauswirtschaft“ nebst „**Industrieller Wegweiser**“. Eine weitere Bereicherung des Inhalts hat das „**B. T.**“ erfahren, indem es jetzt auch **Montags** mit der feuilleton. Beilage „**Der Zeitgeist**“ erscheint. Diese Zeitschrift enthält einen hervorragenden Theil der Aufsätze des „**Deutschen Montags-Blatt**“, das sich bekanntlich der Mitarbeiterschaft der bedeutendsten zeitgenössischen Schriftsteller erfreut. Das tägliche Feuilleton des „**B. T.**“ bringt die Romane und Novellen unserer ersten Autoren; im bevorstehenden Quartal erscheint in demselben ein sehr interessantes Werk, ein Bauern-Roman aus dem Pfälzer Wasgau, des allbeliebten **August Becker** unter dem Titel: **Die Nonnensinsel**. Mai ab im „**Zeitgeist**“ die Erzählers neueste Novelle von

**Paul Heyse: „Sinnliche und irdische Liebe“.**

Bei allen Postanstalten des Deutschen Reiches für **5 Mark 25 Pf.** Auf Wunsch Probenummer gratis und franco.  
für das Vierteljahr April, Mai, Juni.

Unter Berücksichtigung des überaus reichen und gebienden Inhalts

(A. etc. 1006/2 B.)

**die billigste Zeitung Deutschlands.**

41

**Dr. med. H. Gensch,** prakt. Arzt in Frankfurt a. M., früher Assist. Prof. Kloord's, Paris, heilt rasch, gründl. u. ohne grosse Kosten alle Nerven-, Frauen-, nach eigener Methode. Sprechstunden 10-1 und 3-5. Stiftungsasse 22 I. Anwärter brieflich.

## Moderne crème Gardinen-Wäscherei.

Unterzeichneter empfiehlt sich den geehrten Herrschaften, weiße Gardinen und Rouleaux (jedoch nur in echter Qualität) crème zu färben und zu bügeln, so, daß sie das Aussehen ganz neuer Gardinen bekommen. Diese von mir allein zur Verwendung kommende Stärke hat den Vorzug, daß Gardinen der größten Stagen oder ganzer Häuser egal gleichmäßige Farbe erhalten und nicht durch langes Hängen, wie es bei den meisten anderen der Fall ist, blaß oder gar ganz die Farbe verlieren. Muster und Empfehlungen stehen zur gefälligen Ansicht.

**Chr. Gerhard, Tapezirer,**  
Schwalbacherstraße 37.  
3578

## Spitzen-Wäscherei.

Anfertigung eleganter und einfacher Hauben.  
3656 **Anna Katerbau, 17 Laugasse 17.**

Umzugshalber verkaufe ich eine

## Collection Original-Oelgemälde,

11. H. Werke von Prof. W. Camphausen, C. F. Delker, A. v. Wille, C. v. Wille, J. Heydendahl, G. Heyn, F. Küpper, P. Kels, E. Oeder, W. Th. Nocken, Hoppe, Rassmusen u. zu jedem annehmbaren Preis.  
1665 **F. Küpper, Maler, kleine Burgstraße 1.**

## Korb- und Stuhlfluchterei,

Anstalt zum Ritten

von **N. Schroeder,**

befindet sich jetzt Marktstraße 12, Hinterh. Part. 3900

Billiger Verkauf von Möbel und Betten u.  
Goldgasse 15. 1017

## Porzellan.

## Glas.

## Zur Frühjahrs-Saison

empfehle für Hotels, Restaurationen und Haushaltungen

## Waschtisch-Garnituren

sowohl in weiss als auch einer grossen Auswahl neuer Muster, die 5theilige Garnitur von M. 5.— an.

Alle sonstigen Gebrauchs-Geschirre in Glas und Porzellan:

|                                                        |                                                                   |                                                           |
|--------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------|
| Speiseteller, dick,<br>p. Dtzd. M. 3.75,               | desgl. Tassen<br>per Dtzd. M. 3.90,                               | Kaffee-Kannen<br>1 Port. 65 Pf.,                          |
| Suppenterrinen,<br>Wassergläser<br>p. Dtzd. v. M. 8.—, | runde und ovale Platten,<br>Weingläser<br>p. Dtzd. v. M. 2.75 an, | Saucières etc.,<br>Caraffen etc.<br>p. Stück v. 50 Pf. an |

## Biergläser für Restaurationen

(in Grösse auf 0,5, 0,4, 0,3, 0,2 Liter geachtet).

Preise aller Gebrauchs-Artikel bei anerkannt guter Qualität ausserordentlich billig.

Anfertigung aller Arten Ränder, Schleifen und Ersatzstücke in eigener Porzellan-Malerei.

## Jacob Zingel,

3431

13 gr. Borgstrasse 13.

## J. Eichhorn, Goldgasse 22,

empfehle Kinderwagen, das Neueste und Eleganteste, zu billigen Preisen, alle Sorten Korbwaaren und Rohrbüsten für Costüme, sehr praktisch, unentbehrlich für Damen, welche Costüme im Hause machen lassen, per Stück M. 3.50. 4085

Ein bequemes Sopha für 45 Mark zu verkaufen Goldgasse 22, Seitenban. 3058

## Große Gewinne

ohne Risiko zu erzielen.

Fr. 600,000, 300,000, 60,000 bis abwärts Fr. 400 sind zu gewinnen durch den Ankauf eines türkischen Staats-Eisenbahnlooses. Diese Loose werden 6 mal im Jahre gezogen.

### Nächste Ziehung am 1. April.

Ich verkaufe diese Loose zu **Mark 48 das Stück** gegen vorherige Einzahlung oder Nachnahme des Betrages und habe, um Jedermann den Ankauf zu erleichtern, die Einrichtung getroffen, diese Loose auch auf **monatliche Abzahlung** abzugeben. Schon durch die erste

#### Anzahlung von Mark 6.—

erwirbt man das Anrecht auf sämtliche Gewinne. Jedes Loos muß laut Plan mit mindestens Frs. 400.— gezogen werden, wodurch gegen den Ankaufspreis schon ein großer Vortheil erreicht wird. Diese Loose sind mit dem deutschen Stempel versehen, daher deren Verkauf überall erlaubt. Die Gewinne werden in Frankfurt a. M. ausbezahlt. Ziehungspläne versende kostenfrei. Listen nach jeder Ziehung. Gef. Aufträge sehr entgegen.

61

**J. A. Baer, Bankgeschäft, Frankfurt a. M.**

## Geschenke:

Medaillons, Ketten, Colliers, Broschen, Ohrringe, Armbänder, Nadeln, Uhrketten, Ringe, Manschetten-Knöpfe etc. in großer Auswahl billigst.  
**C. Fischer,**  
4344 14 Mehrgasse 14.

## Gardinen.

Englische Gardinen in weiß und crème, sächsische Zwirn-Gardinen, Vitrages etc. in den neuesten Mustern auf Lager, sowie eine große Parthie Gardinen-Reste zu bedeutend herabgesetzten Preisen empfiehlt  
3240 **Sächsischer Bazar, Ellenbogengasse 11.**

Alle Arten Papageien, ausländische Kuh- und Ziervögel, Käfige etc. liefert am billigsten  
**Gustav Voss, Köln a. Rh.**  
Preisliste gratis und franco. (Ka. 120/9.) 384



## Herkules-Korkzieher

(D. R.-Pat. à 1 Mt.),  
12 Paar Messer und Gabeln 3 Mt.,  
12 Stück feine Dessertmesser 2 Mt. 50 Pf.,  
12 Gabeln 1 Mt. 60 Pf.,  
ditto feine 2 Mt.,  
Raffelöffel 1 Mt.

bei  
**M. Rossi,**  
Zinngießer,  
3 Mehrgasse 3.

NB. Altes Zinn nehme ich in Tausch und Kauf an. 4048

## 4 Faulbrunnenstraße 4.

Große, schöne Ladentheke mit Glaskästen und verschiedene kleinere Glaskästen im Laden, Glaskästen zum Auslegen von Waaren wegen Aufgabe des Geschäftes sofort billig zu verkaufen. 4089

Ein Schaufenster, 4 Meter lang, 3 Meter hoch, mit 2 Spiegelscheiben und Glastür, alte Thüren, Fenster und Dachziegel etc. zu verk. Helenenstr. 4, Bau-Bureau. 4508

Ein schwerer Fracht-Wagen von mindestens 200 Centner Tragkraft ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres bei  
61 **S. Adler, Eg. Schwalbach.**

## C. Hiegemann, Tapezirer & Decorateur,

4 Häfnergasse 4,

empfiehlt eine große Auswahl in modernen Polstermöbel, complete polirten und eisernen Bettstellen, Fenster-gallerien, Knöpfen, Dämmen und Bettfedern zu den billigsten Preisen.

Das Aufarbeiten von Polstermöbel und Matratzen findet billigste Berechnung.

Decorationen von Gardinen, Lambrequins werden stylgerecht und elegant billigst angefertigt.

Annahme für Spindler's Färberei und Reinigungs-Anstalt in Berlin.

Jeden Samstag Verkauft an Spindler's Färberei.  
3733 **C. Hiegemann, 4 Häfnergasse 4.**

## Friedrichstraße 4, I. Et.,

### Begzugshalber Freihandverkauf

solider, guterhalt. Hamburger Mobilien:

Complete Betten, Tische, Schränke, Verticows, Uhren, Polstergarnituren, Stühle, Teppiche etc.  
Näheres daselbst. 4227

## Möbel-Verkauf.

Große Auswahl in Kommoden, Consolen, Kleider-, Bücher- und Spiegelschränken, Chaises-longues, Sopha's, Tischen, Stühlen, Verticow's, Gallerie-spinden, Waschkommoden und Nachtschränken mit und ohne Marmor, Schreibtischen, Bureau, Sekretären, Garnituren in Plüsch und Fantasiestoffbezug, Kleiderstücken, Handtuchhaltern, Spiegeln in den verschiedensten Größen, vollständige französische und gewöhnliche Betten, einzelne Bettstellen, Kopfkissen, Seegras- und Strohmattentzen, Deckbetten und Kissen, sowie vollständig moderne und elegante Salon-, Wohn-, Schreib-, Speise- und Schlafzimmer-Einrichtungen zu billigen Preisen.

3311 **H. Markloff, Mauergasse 15.**

Einige Salon-, Speise- und Schlafzimmer-einrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren billig zu verkaufen. **B. Schmitt, Friedrichstraße 13.** 19855

Ein gebr. Kanape für 28 Mt., 1 gebr. Plüschessel 38 Mt. abzugeben Michelsberg 12, 2 St. 4030

Hobelbänke, Sägen, versch. Hobel, eiserne und hölzerne Schraubzwingen, schwarzer und brauner Lack, Sandpapier etc. zu verkaufen Schwalbacherstraße 73. 4635

# Bernhard Fuchs,

Herrenkleider-Magazin.

Geschäfts-Prinzip: Großer Umsatz, kleiner Nutzen.

Preisverzeichniss für die Frühjahrs-Saison 1885.

Complete Sackanzüge für 18, 21, 25, 27, 30, 35, 40, 45 Mt.

Complete Rockanzüge für 25, 28, 30, 35, 40, 50 Mt.

Complete Gehrockanzüge für 30, 35, 40, 45, 60 Mt.

Schwarze Tuchanzüge für 24, 30, 35, 38, 40, 45 Mt.

Hosen und Westen für 10, 12, 15, 18, 20 Mt.

Einzelne Hosen für 6, 7, 8, 10, 12, 15, 18 Mt.

Confirmandenanzüge von 18—40 Mt.

Demi-Paletots für 15, 18, 20, 24, 30 Mt.

Frühjahrs-Paletots für 16.50, 20, 24, 27, 30, 36 Mt.

Reise-Paletots für 18, 21, 24, 27, 30 Mt.

Einzelne Jaquets für 15, 18, 21, 24 Mt.

Einzelne Sackröcke für 8, 10, 12, 15, 20 Mt.

Jünglings-Anzüge für 12, 15, 18, 20, 22, 24 Mt.

Arbeiter-Garderobe in reichhaltigster Auswahl.

Specialität: Knabenanzüge vom einfachsten bis feinsten Genre.

Glückreste und Spielzeug werden bei jeder Piece gratis beigelegt.

Sämmtliche Artikel sind in allen Größen, Stoffen, Farben und Façons vorrätig.

Bestellungen nach Maß werden in kürzester Zeit ausgeführt.

Eigene Werkstätte im Hause. — Separates Ankleidezimmer.

## Bernhard Fuchs,

34 Marktstrasse 34,

34 Marktstrasse 34,

vis-à-vis der „Fisch-Apotheke“.

2826

## Geschwister Strauss,

Weisswaren- und Ausstattungs-Geschäft,

kleine Burgstrasse 6

im „Cölnischen Hof“.

Herren-, Damen- u. Kinder-Wäsche.

Für Confirmanden:

Hemden, Beinkleider, Röcke und Taschentücher

in grosser Auswahl. 4309

## Strohhüte

zum Waschen, Färben und Façonniren bitte mir bald-  
gefälligst zukommen zu lassen.

2972

Emma Wörner, Taunusstraße 9.

## Strohhüte

zum Waschen und Façonniren

werden angenommen und pünktlichst besorgt bei

175

F. Lehmann, Goldgasse 4.

Verginktes Drahtgeflecht zur Einfriedigung der Garten-  
geländer und Hühnerhöfe, Drahtgewebe, Haar- und Draht-  
sieben, Bütten, Räder, Eimer, Brennen, Rechen, Senjenwürfe,  
Schieber, Schaufeln, sowie alle Sorten Bürstenwaaren  
empfehlte H. Buschmann, Mauritiusplatz 3. 3016

19 Marktstrasse 19.

Specialität Deutsch-österreichische & engl. Hüte.  
Stets das Neueste.



Eduard Bing  
Hutmacher

Billige Preise.  
19, Marktstrasse 19.  
Grösste Auswahl.  
prompt.

19 Marktstrasse 19.

## Fenstergallerien und Knöpfe

in großer Auswahl zu den billigsten Preisen empfiehlt

P. Piroth,

Bergolderei, Spiegel- und Bilderrahmen-Geschäft,  
4536 Marktstraße 12, II. Etage.

Beehre mich den Empfang der prachtvollsten **Frühjahrsstoffe** in überraschend grosser Auswahl anzuzeigen  
Vertreter der Firma G. E. Lehr Söhne, Frankfurt — C. A. Otto, Wiesbaden, 17 Taunusstrasse, I. Et. 25297

# Magasin de Nouveautés et de Confections.

## Grosse Partieen Kleiderstoffe

bedeutend unter dem Fabrikpreis zum Verkaufe gestellt:

|          |                                                |               |       |
|----------|------------------------------------------------|---------------|-------|
| 120 Ctm. | <b>Neige Nouveauté</b>                         | per Meter Mk. | 1.—   |
| 120 „    | reinwollene <b>Lodenstoffe</b> in allen Farben | „ „ „         | 1.50. |
| 120 „    | <b>Crêpe français</b> in allen Farben          | „ „ „         | 1.80. |
| 120 „    | <b>Serge</b> , englisches Fabrikat             | „ „ „         | 2.—   |
| 120 „    | <b>englischen Mohair</b> , feine Qualität      | „ „ „         | 2.—   |

Grosse Posten garantirter Qualitäten in

## schwarzen und farbigen Cachemires.

### Ein Posten Zephyr (Waschstoff)

bedeutend unter dem Fabrikpreise.

Zum Besuche ladet ergebenst ein

2 Webergasse 2, **J. Bacharach**, „HOTEL ZAIS“,  
Hof-Lieferant. 2706

## Schutzverein der Wohnungsmiether.

Geschäftslocal: Webergasse 56.

Anmeldungen von leer stehenden Wohnungen sind jederzeit erwünscht. Wohnungen werden auf unserem Bureau nachgewiesen. 14234

## Wiesbadener Local-Sterbe-Unterstützungs-Kasse.

Die Kasse hat in ihrer letzten außerordentlichen Generalversammlung den Beschluß gefaßt, die Statuten umzuändern ähnlich des Unterstützungsbundes und haben Alle, welche gewonnen sind, der Kasse beizutreten, männlich oder weiblich, folgendes Einschreibegeld nach Altersstufen

|                            |                         |
|----------------------------|-------------------------|
| von 18—25 Jahren Mk. —,50, | von 35—40 Jahren Mk. 3, |
| „ 25—30 „ „ 1.—,           | „ 40—45 „ „ 6,          |
| „ 30—35 „ „ 1.50,          | „ 45—50 „ „ 12,         |

sowie einen Sterbebeitrag von 50 Pf. und einen Quartalsbeitrag von nur 50 Pf. zu bezahlen. Auf das hin gewährt die Kasse einem jeden ordentlichen Mitgliede eine Rente von 400 Mk., welche 24 Stunden nach Ableben eines Mitgliedes zur Auszahlung gelangen. Des eblen Zweckes halber steht einer starken Aufnahme entgegen **Der Vorstand.**

NB. Aufnahmen finden von heute ab zu jeder Tageszeit statt bei den Herren **Eduard Meyer**, kleine Schwalbacherstraße 7; **Gottfried Broel**, Ellenbogengasse 4; **Karl Vohs**, Kirchgasse 37; **Wilh. Lenhardt**, Römerberg 28; **Caspar Feuerlein**, Platterstraße 14. 3037

Abreise halber zu verkaufen ein großer **Goldspiegel** mit Trumeau und weißer Marmorplatte, Waschtisch, Nachttisch mit Marmorplatte, Pfeilerischränkchen, Bilder, eine feine Kaffee-Drucke Röderallee 16, Parterre. 4337

**KRAGEN** **MANSCHELTEN**

Hemden-Fabrik

VON

**Ad. Lange**

16 Langgasse 16.

Grösste Auswahl

fertiger Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche.

Grosses Lager in

Confirmanten-Hemden.

Prinzip:

Reelle, pünktlichste und billigste Bedienung.

**TASCHEN TUCHER** **CRAVATTEN**

## Koffer,

als: Hand-, Reise- und Holzkoffer, sowie Hand- und Umhängetaschen zu den bekannt billigsten Preisen.

NB. Gebrauchte Koffer werden eingetauscht.

3849 **A. Görlach**, Webergasse 27.

## „Café Neuf“, Mainz.

Mit dem Heutigen habe ich das Bier-Restaurant zum „Café Neuf“ in Mainz übernommen und Herrn **Heinrich Ludwig** mit dem Betriebe desselben betraut.  
Mainz, den 20. März 1885.

Hochachtend

**Carl Werger,**  
Bierbrauereibesitzer in Worms.

Auf Obiges Bezug nehmend, beehre ich mich hierdurch ergebenst mitzutheilen, daß die wegen Renovation geschlossenen Räumlichkeiten des „Café Neuf“ **Samstag den 22. März** wieder eröffnet werden. Es wird mein Bestreben sein, durch **feine Biere, gute Küche** und **aufmerksame Bedienung** allseitige Anerkennung zu erwerben.

Hochachtend

**Heinrich Ludwig,**  
früher Oberkellner im „Café Neuf“.

135

(No. 16143.)



## Hausener Brod.



Niederlagen unseres Fabrikates:

„Hausener Maschinen-Brod“

werden zu errichten gesucht und bitten wir um gef. Adressen, worauf direct Offerte erfolgt.

**Die Brod-Fabrik von Lautz & Hofmann**  
in Hausen bei Frankfurt a. M.

4643

Garantirt reine, ärztlich empfohlene Weine,  
als: Tokayer, Malaga, süßen und alten Muscato,  
Malvasier, Corinthen-Anselese, Lugurh etc. etc., empfiehlt  
äußerst billig **A. Schmitt, Ellenbogengasse 2. 3587**

### I<sup>a</sup> Mainzer Actienbier

in 1/4 und 1/2 Flaschen liefert billigst

**Fr. Heim, 1 Schwalbacherstraße 1,**  
Ecke der Louisenstraße 43.  
23496

### Brauntwein-Verkaufsstelle

13 Marktstraße 13.

Alle in diese Branche gehörenden Artikel, von den gewöhnlichen bis zu den feinsten, empfehle ich als sehr preiswürdig.  
19848 **C. Schmitt.**

### Haide-Scheiben-Honig,

Pfd. 75 Pf., zweite Waare 55 Pf., Leithonig 50 Pf.,  
Seim-(Speise-)Honig Pfd. 40 Pf., Futterhonig gestampft  
40 Pf., in Scheiben 50 Pf., täglich frisch. **Bienenwachs,**  
Postcolli gegen Nachnahme, en gros billiger. Nichtpassendes  
nehme umgehend franco zurück.

**Soltan, Dineburger Haide.**  
39 (A 571/1 A.) **E. Dransfeld's Imkereien.**

### Tafel-Butter,

feinste, süße (nach englischer Art zubereitet), in Kisten von 10,  
15, 20 Kilo, franco per Eilgut, täglich frisch, zu 2 Mk. 40 Pf.  
gegen Nachnahme, liefert

3944 **J. M. Schnetzer, Rempten, Bayern.**

### Guten billigen Mittagstisch

in und außer dem Hause 42 Webergasse 42. 24821

### Feinste Kaffee-Essen

von Pfeiffer & Diller,

ein wirklich gutes Kaffee-Zusatzmittel, empfiehlt in Dosen à 30 Pf.  
2685 **Eduard Simon, Marktstraße 19a.**

### Burger-Bretzeln,

täglich frisch, 100

empfehlend **August Boss, Bahnhofstraße 14.**

Mein seit 1863 hier eingeführtes, als vorzüglich anerkanntes

### Kornbrod à 46 Pfg.

ist nur zu haben bei den Herren **A. Schirg, A. Helfferich**  
**F. Strasburger und G. Mades.**  
1852 **Hch. Pfaff, Dohheimerstraße 22.**

### Für Pesach

empfehlend alle Sorten Spezerei- und Fleischwaaren bei  
**Colonialwaaren-Handlung von**

**Leopold Herz,**  
4583 **Ecke des Michelsbergs und der Hochstraße.**

### Frische Kieler

per Pfd. 80 Pfg. **Sprotten** per Pfd. 80 Pfg.

4607 **Franz Blank, Bahnhofstrasse 10.**

### Orangen,

groß, süß und fleckenfrei, per Stück 8 Pfg., per Dsb. 90 Pfg.  
empfehlend **J. Schaab, Kirchgasse 27. 386**

Ein gebrauchtes, leichtes Halberde zum Selbstfahren  
billig zu verkaufen Moritzstraße 9. 24821

# ASTHMA

## Indische Cigaretten

mit Canabis indica-Basis  
von GRIMAULT & Co.  
Apotheker in Paris

Durch Einathmen des Rauches der Canabis-  
indica-Cigaretten verschwinden die heftigsten  
Asthmaanfälle, Krampfhusten, Keiserkeit,  
Geschwindschmerz, Schlaflosigkeit und wird die  
Salschwindsucht, sowie alle Beschwerden der  
Atemungswege bekämpft.

Jede Cigarette trägt die Unterschrift GRIMAULT & Co.  
Niederlage in allen größeren Apotheken.

(M. No. 5878.)

## Nur die ächten electromotorischen Zahnalsbänder

von

## Gebrüder Gehrig,

Hoflieferanten und Apotheker,

schmerzen leicht und schmerzlos das Zahnen der Kinder,  
verhüten Unruhe, Zahnkrämpfe etc. und sind nur ächt zu  
haben à Stück 1 Mk. bei Gebrüder Gehrig,  
Berlin SW., Besselstraße 16.

In Wiesbaden ächt zu haben bei W. Vietor, kleine  
Burgstraße 7, und H. J. Viehöver, Marktstraße 23. 7882

## Die Samenhandlung von A. Mollath,

7 Mauritiusplatz 7, 3596

empfiehlt in bekannter Güte billigt alle

Gemüse-, Klee-, Gras- und Blumensamen.

## Kinder- und Krankenwagen!

Große Auswahl mit und ohne Stahlräder und Gummi-  
reifen zu verkaufen und zu vermieten bei

**Franz Alff, Wilhelmstraße 30,**

Hotel du Park. 25545

## Kinderwagen, neueste Muster, empfiehlt zu allen Preisen

Langgasse 48, A. Hassler, Langgasse 48.

Das Aufarbeiten von Möbel und Betten, sowie  
Tapezieren wird billig besorgt.

M. Steinritz, Tapezierer, Röderstraße 6.

## An- und Verkauf von getragenen Kleidern, Möbel etc. bei

W. Münz, Metzgergasse 30.

## Billig zu verkaufen:

1 Sopha, 6 Sessel in braunem Plüsch (neu),

1 Marie Antoinette-Sopha und 2 Sessel in  
Plüsch (neu),

1 Sopha, 2 Sessel, 4 Stühle in braunem Plüsch  
(gebraucht),

1 Chaise-longue.

Auch werden gebrauchte Möbel in Tausch genommen

4 Häfnergasse 4. 4599

## Billig zu verkaufen: 1 Sopha in Fantasiestoff und

millarvorhänge und Galleries, fast neu, 2 Korbessel etc. Näh.  
bei C. Reuter, Tapezierer, Louiseplatz 7. 3935

Alle Sandzeichnungen, für die Bildhauerei geeignet, für  
Bau-, Möbel-, Kunst- und Luxusgegenstände, z. h. R. Exp. 4633

Die höchsten Preise für getragene Kleider, Möbel, Betten  
und Weibzeug werden gezahlt Webergasse 52. 4364

Delfarben in allen Nuancen, zum Anstrich fertig,  
Fußbodenlacke in verschiedener Färbung, haltbar und  
rasch trocknend,  
Leinöl-Firnis (gelocht Leinöl) zum Anstrich der Böden,  
Stahlsphäne zum Reinigen der Parquetböden,  
Parquetbodenwische, fertig zum Streichen,  
Pinsel in allen Sorten etc. etc. in bekannter Güte

empfiehlt die Material- und Farbwaren-Handlung von  
2369 Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Delfarben, große Deckkraft,  
Spiritus-, Bernstein- und Fußbodenlacke,  
in kurzer Zeit trocknend,  
Stahlsphäne, Parquetbodenwische, Pinsel etc.  
empfiehlt billigt A. Cratz, Langgasse 29. 2281

## O. Fritze's Bernstein-Oel-Lackfarbe

zum Selbst-Lackieren von Fußböden in bekannter vor-  
züglicher Qualität. Niederlagen bei 2288

A. Berling, gr. Burgstr. 12.

A. Cratz, Langgasse.

F. Klitz, Ecke der Taunusstr.

Th. Rumpf, Webergasse.

A. Schirg, Schillerplatz.

F. Strasburger, Kirchgasse.

Delfarben in allen Nuancen,  
Bernstein-Fußbodenlack,  
Parquetbodenwachs, Stahlsphäne,  
Terpentinöl, Wachs und Pinsel

empfiehlt zu billigsten Preisen

## W. Hammer, Kirchgasse 2a,

3823 Droguen-, Material- und Farbwarenhandlung.

Delfarben und Leimfarben zum Anstrich  
fertig empf.  
zu äußerst billigen Preisen. Delfarben von 40 Pf. an per  
Pfund, sowie Bolus, Leim, Gyps u. s. w. Briefliche  
Bestellungen werden prompt ausgeführt.  
2995 W. Schlepper, Adlerstraße 32.

## Parquetboden - Wachs,

weiß und gelb.

## Stahlsphäne,

bestes Reinigungsmittel für Fußböden.

## Fußbodenlacke, Delfarben in allen Nuancen.

Firnisse, Pinsel etc.

**Louis Schild,**

3 Langgasse 3.

3247

## Binger Cement-Kalk, I<sup>ma</sup> Portland-Cement

in stets frischer Waare zu den billigsten Tagespreisen.  
928 Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

V. Münch, Frotteur, im Hinterhaus. 2157

## Zur Beachtung!

Durch einen Gelegenheitskauf habe ich eine große Partie **Plüsch- und Fantasiestoff**, sowie mehrere große Stücke **Rips und Damast** erhalten, die in meinem Teppich-Laden

**7 Friedrichstraße 7**

ausgestellt sind und ich zu sehr billigen Preisen verkaufen werde.

237

**Ferd. Müller.**

## Gardinen,

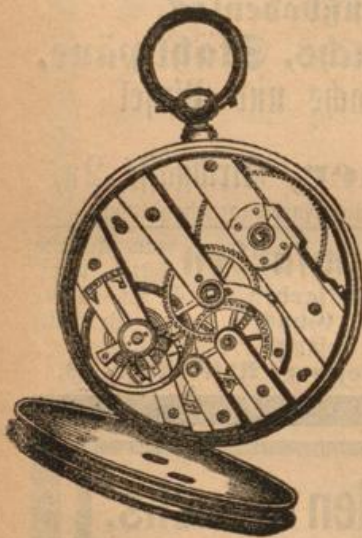
weiss, crème, bunt.

Grosses Sortiment.

**Joseph Wolf,**

21844

**1 Langgasse 1.**



## Aug. Kötsch,

Uhrmacher,

**11 Kirchgasse 11,**  
vis-à-vis der Kaserne, im  
Seitenbau des Maus'schen  
Neubaus,

empfiehlt sein großes Lager  
in **Genfer**, goldenen und  
silbernen **Herren- und**  
**Damenuhren** von den  
einfachsten bis zu den feinsten.  
Große Auswahl in acht  
**Pariser Talun-** und  
**Nickelfetten, Uhren, für**  
**Confirmations-**  
**Geschenke** passend, sehr  
billig. — **Reparaturen**  
an Uhren u. s. w. unter  
Garantie.

**Wegen Ersparnis der hohen Ladenmiete äusserst niedrige Preise.**

3874

## Die Schwedin.

(9. Forts.)

Novelle von F. von Stengel.

„Gewiß, und wem begegnet dies nicht, im Kleinen wie im Großen?“

„Nun ja, ist dies nicht eine seltsame Illustration Ihrer Theorie von der Freiheit, von der Selbstbestimmung! Und tragen wir dann nicht oft unser Leben lang an den Folgen dieses erzwungenen Handelns.“

„Nein, wir kämpfen dagegen,“ sagte er ernst.

„So wird das Leben zum endlosen Kampf,“ meinte sie bitter.

„Aus dem wir als Sieger hervorgehen,“ fiel er rasch ein.

„O,“ rief sie, „das ist lähn, nicht immer!“

„Doch immer, wenn der Mensch für eine gute Sache kämpft; und hat er schließlich nichts errungen, als das Bewußtsein, mitgekämpft zu haben in dem Kampfe, den sein Geschlecht auf Erden auskämpfen muß zur Verwirklichung des großen Gedankens des Reiches des Guten, Wahren und Schönen — des Gottesreiches hinieden, so ist dies ja schon ein Sieg.“

„Und dieser Gedanke sollte mit Allem versöhnen können, selbst mit der täglich neu zu machenden Erfahrung, daß all unser Mühen erfolglos blieb, zum Beispiel eine Schuld zu jähnen, ein Unrecht gut zu machen, das wir durch unser Irren oder Fehlen begangen haben? Soll er uns da trösten, wo wir über ungeführte Schuld den Frieden im eigenen Herzen nimmer finden können.“ Sie sagte die letzten Worte ganz ruhig, ohne jede Leidenschaft, als stelle sie ein Beispiel, das sie selbst nicht berühren könne, aber in Erlau stieg doch die Frage auf: trägt sie eine solche Schuld, ist ein Verthum, den zu jähnen ihr noch nicht vergönnt ist, der Schatten, der ihr Leben trübt?

„Ich glaube,“ sagte er ernst, „ja, es ist meine heiligste Ueberzeugung, daß jede Schuld, die größte selbst, gewissermaßen getilgt wird, gerade durch das fortgesetzte Streben nach Sühne, selbst wenn diese nie geleistet werden kann. Das Gewissen spricht dann: geh' hin in Frieden, Du bist entschuldigt, wenn die Welt auch verdammt. Und das Aufgeben dieses Ringens nach Sühne, wenn wir einmal von der Unmöglichkeit des Erreichens überzeugt sind, an dessen Stelle wir eine nutzbringende Thätigkeit setzen, ist es denn nicht auch Sühne? — Ist dieser Gedanke richtig erfasst, so muß er jedes selbstquälerische Versenken in Vergangenes verbannen, ein energisches Wollen fördern, und zurückbringen, was ein Verthum oder eine Schuld verloren hat: den Frieden mit dem eigenen Ich, die Theilnahme an den Mitmenschen und die Freude am Leben, dessen Zweck uns nie klarer ist, als gerade in den Tagen des Eingehens in uns selbst, beim Morgengrauen, nach einer stürmischen Nacht.“

Während er sprach, beobachtete er forschend die junge Frau, als suche er in ihren Zügen den Schlüssel zur Lösung des Räthfels, das sie ihm bot. Sie sah regungslos da, und nichts verrieth, daß sie ihn auch nur gehört habe, und er schwieg schon einige Augenblicke, ehe sie aufschaute, dann aber war es mit einem unaussprechlichen Blicke: es war, als ob ihr Geist zurückkäme von einer weiten Wanderung, gerufen von dem ernstesten Worte des fremden Mannes, das einen Nachhall in ihr gefunden und eine Macht über sie gewonnen hatte, vor der sie sich beugte. Sie sprach nicht, aber die Thräne, die in ihrem Auge schimmerte, war berebter als alle Worte. Erlau wagte nicht, den seinen noch eines beizufügen, er fühlte den Eindruck, den sie herbeigebracht, wenn er ihn auch nicht zu erklären und zu ergründen vermochte.

Nach einigen Minuten erhob sich die Schwedin und ihr Buch nehmend sagte sie in warmem innigem Tone: „Ich habe Ihnen eine kostbare Stunde geraubt, vielleicht werden Sie mir weniger darum zürnen, wenn ich Ihnen sage, daß ich sie zu meinen besten rechnen werde.“

Ueber Erlau's Gesicht flog ein Strahl reinsten Freude, und als er entgegnete: „Dann nenne ich sie meine beste,“ war der Ausdruck der innersten Ueberzeugung, frei von jeder gesuchten Galanterie, daß sie ihm in einer unwillkürlichen Bewegung die Hand reichte und mit einem sanften Lächeln antwortete: „Sie sind gut, ich danke Ihnen für Ihre Güte.“

Es war etwas Einfaches, fast Rührendes in ihren Worten und in ihrer Bewegung, das Erlau tief ergriff: ihm war, als ob die stolze, vornehme Frau, die sich wohl nie vor Jemandem gebeugt habe, sich beuge vor der rein menschlichen Güte.

Einen Augenblick lag ihre Hand in der seinen, gerne hätte er sie an seine Lippen geführt, allein selbst diese Huldigung erschien ihm ebenso profan in dem Augenblick, als ihren Dank zurück zu weisen.

Sie ging ihren Hut und Schirm zu nehmen, die in einiger Entfernung lagen, er kam ihr zuvor und brachte ihr Beides.

„Verweilen Sie nicht zu lange,“ sagte sie dann, nach ihrer Uhr schauend, „Sie kommen sonst zu spät zu Tisch.“

Er war unschlüssig, ihr seine Begleitung anzubieten, sie schien es zu bemerken und fügte lächelnd bei: „Noch besser, Sie begleiten mich und schützen mich vor dem gefürchteten „Muni“ dort unten auf der Wiese.“

Sie gingen zusammen durch den Tannenwald nach dem Hotel. Sie sprachen nun über gleichgültige Dinge, aber die junge Frau war weniger zurückhaltend wie sonst, und es dankte Erlau, als ob sie einander näher getreten seien und nie mehr fremd werden könnten. —

(Forts. folgt)

## Vorschuß-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft.

Die diesjährige ordentliche General-Versammlung des Vereins findet

**Dienstag den 24. März 1. J. Abends 8 Uhr**  
im „Saalbau Schirmer“  
dahier statt.

### Tagesordnung:

- 1) Bericht des Vorstandes über die Verwaltung des Jahres 1884;
- 2) Neuwahl von vier Ausschußmitgliedern an Stelle der nach §. 26 des Statuts ausscheidenden Herren Rechts-anwalt **C. Scholz**, Rentner **Friedr. Knauer**, Geschäftsführer **Friedr. Knefeli** und Kaufmann **Franz Strasburger**;
- 3) Neuwahl eines Ausschußmitgliedes an Stelle des freiwillig ausgeschiedenen Herrn Bürgermeisters **Wilhelm Coulin**;
- 4) Bericht des Ausschusses über die Prüfung der Rechnung für 1884 und Entlastung des Vorstandes;
- 5) Beschlußfassung über die Verwendung des Reingewinnes aus 1884;
- 6) Mittheilung über die in 1884 stattgehabten Verhandlungen des allgemeinen Vereinstages der Deutschen Erwerbs- und Wirthschafts-Genossenschaften in Weimar und des Unterverbandes der Genossenschaften am Mittelrhein in Wiesbaden;
- 7) sonstige Vereins-Angelegenheiten.

Wir laden hiermit zur Theilnahme an der General-Versammlung mit dem Bemerken ein, daß der gedruckte ausführliche Geschäftsbericht über das Jahr 1884 und das Verzeichniß der Mitglieder nach dem Stand am 1. Januar 1885 von **Samstag den 21. März Nachmittags 3 Uhr** an im Geschäftslokale des Vereins in Empfang genommen werden kann und in der General-Versammlung aufgelegt werden wird.  
Wiesbaden, den 19. März 1885.

## Der Ausschuß des Vorschuß-Vereins zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft.

Scholz, Vorsitzender.

133

### Die richtige und billige Ernährung.

## Kochbuch und Haushaltungslehre

von **Ottile Palfy**,

268 Seiten, 1885, hübsch gebund. nur **Mk. 1.50.**

Zu haben bei

**Keppel & Müller**, Buchhandlung, Kirchgasse 34.

Das einzige Kochbuch, in welchem die wissenschaftlichen Ergebnisse der Ernährungslehre in Koch-Rezepten für den bürgerlichen Haushalt zum Ausdruck gelangt sind und zwar so glücklich, daß nach dieser Anleitung sich auch Unbemittelte für wenig Geld eine gesunde, kräftige und schmackhafte Kost zu verschaffen vermögen.

962

## Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich hiermit zum Ankauf von ganzen Zimmer-Einrichtungen aus Villen von Herrschaften, welche von hier wegziehen, sowie einzelner Mobiliar-Gegenstände, ganzen Lagern mit Waaren und zur Abhaltung von Auktionen.

Bei Auktionen, welche durch mich geleitet werden, wird die Taxation unentgeltlich vorgenommen.

**Ferd. Müller,**

Auctionator.

237

Ein neues **Videt** ist zu verkaufen. Näh. Exped. 4634

Von Dienstag den 24. März an befindet sich meine Wohnung Kirchgasse 2c im Hause des Herrn Frorath.

Dr. Frech. 4624

## Für Confirmanden:

Ober-Hemden, Kragen, Manschetten, Cravatten, Hemden, Hosen, Unterröcke, Corsetten, Strümpfe, Taschentücher, Rüschen, Schleifen, Spitzen empfiehlt zu bekannt billigen Preisen 288

**Simon Meyer**, Langgasse 17.

## Strohhüte

werden gewaschen und façonnirt und prompt besorgt bei **A. Rheinländer**, Taunusstraße 13, Bel-Et. 4572

## Stickmuster zum Aufplätten

empfehlen in reicher Auswahl

2694

**C. Schellenberg**, Goldgasse 4.

## Tapeten-Reste.

Eine Parthie Tapeten-Reste von je 8—10 Rollen verkaufe zu

sehr billigen Preisen.

**J. & F. Suth,**

16 Friedrichstraße 16.

4638

## Geschäfts-Eröffnung.

Einem hochgeehrten Publikum, sowie meiner werthen Nachbarschaft und Bekannten mache ich die ergebene Mittheilung, daß ich unterm heutigen Tage am hiesigen Platze in meinem Hause, Kirchgasse 32, eine

## Metzgerei

eröffnet habe.

Indem es mein eifrigstes Bestreben sein wird, das mich beehrende Publikum mit nur **1a Waare** bei billigster Preisberechnung zu bedienen, bitte ich bei event. Bedarf um geneigten Zuspruch.

Wiesbaden, den 21. März 1885.

4737

Hochachtungsvoll **Friedrich Maurer.**

**St. Weizen-Vorschuß** per Pfd. 18, 20, 22, 24 u. 26 Pfg.,

**Gemüse-Madeln** " " 28, 32, 35, 40, 50 u. 60 Pfg.,

**Macaroni** " " 45 u. 50 Pfg.,

**Pflanzen** " " 25, 30, 35, 40 u. 50 Pfg.,

**gebrannten Kaffee** in garantirt reiner, kräftiger und feiner

Qualität zu 0.90, 1.—, 1.10, 1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.60,

1.70, 1.80 u. 2.— per Pfd.,

**rohen Kaffee** von 80 Pfg. bis Mk. 1.60 per Pfd., sowie

verschiedene Sorten engl. **Bisquits** von 60 Pfg. an per Pfd.

empfiehlt

**J. Schaab**, Kirchgasse 27. 4458

## Maikraut

frisch eingetroffen per Stüd 3 Pfg., für Wiederverkäufer bedeutend billiger, empfiehlt

4734

**A. Schmitt**, Ellenbogengasse 2.

## Gasthaus mit Metzgerei und Grundstücke-Verkauf.

Das zu Kloppeheim bei Wiesbaden in bester Lage belegene Gasthaus „Zum Schwanen“, in welchem seit einer Reihe von Jahren Gastwirthschaft und Metzgerei mit gutem Erfolge betrieben wurde, mit Tanzsaal, 2 Kellern, Schlachthaus, Stallung, Scheune etc., soll **Mittwoch den 25. März l. Js. Mittags 1 Uhr** in dem Rathhause zu Kloppeheim öffentlich an den Meistbietenden abtheilungshalber versteigert werden.

Das Haus eignet sich vermöge seiner günstigen Lage auch zu jedem anderen Geschäftsbetriebe.

Gleichzeitig kommen **40 Parzellen Ackerland und Wiesen** zur Versteigerung.

Nähere Auskunft ertheilt auf Verlangen der Bürgermeister **Gossmann.** 4558



### Täglich auf dem Markt.

Ich empfehle echten Rheinsalm, Silberlachs, Turbot, Coles, Zander, lebende Rheinhechte in allen Größen, Karpfen, Breesen, Aale, sehr schöne, große, lebende Barsche, soeben eingetroffen echte Gmunder Schellfische und Cablian, sowie lebende Forellen aus dem Bodensee, grüne neue Haringe, Backfische.

**G. Krentzlin,**

Kaiserl. Königl. Hoflieferant.

4424

Garantirt gute gelbe, blaue und Manskartoffeln, täglich frische Landbutter und Eier (5 Pf. per Stück), sowie sämtliche Colonialwaaren liefere in jedem Quantum sehr billig. 4617

**W. L. Schmidt, Goldgasse 15.**

Diverse Sorten feinste Speisekartoffeln in beliebigen Quantums billigst 24307

**1 Schwalbacherstraße 1, Eßladen.**

Frühkartoffeln, gute, zu haben, sowie Zwiebeln per Pfund 7 Pfg. bei **Ferd. Alexi, Michelsberg.** 4695

Ein 2flügeliges, eisernes Thor zu verk. Saalgasse 6. 4672

Alle Arten von Zeichnungen werden v. einem academisch gebildeten Zeichenlehrer angefertigt. N. Adelhaidstraße 42. 3013

## Unterricht.

Latein, Griechisch, Französisch für Schüler in und außerhalb beider Gymnasien bis Obersecunda einbegriffen; für die Gymnasialschüler mit besonderer Rücksicht auf die in den Schulerntemporalien anzuwendenden Regeln. Von einem Philologen. Mittlere Preise. Näheres Expedition. 24248

Ein Abiturient des Gelehrten-Gymnasiums wünscht in allen Gymnasialsächern Unterricht zu ertheilen. Näh. Exp. 4728

Leçons de français par une institutrice française. S'adresser chez **Feller & Gecks.** 20206

Italienisch lehrt ein Italiener. Näheres bei Herrn **Antonio Granzella, alte Colonnade.** 21063

Italienischer Unterricht von einer Italienerin. Näheres Herrngartenstraße 1a im dritten Stock. 2141

Eine Concertsängerin, die mehr Jahre am Conservatorium zu Köln ausgebildet, wünscht gegen mäßiges Honorar Gesang- und Klavier-Unterricht zu ertheilen. Beste Empfehlungen der Herren Musik-Director **Ferd. von Hiller u. Professor Carl Schneider** stehen zur Seite. Gef. Offerten unter **K. B. 24** an die Exped. erbeten. 20212

## Immobilien Capitalien etc.

**C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8, 1.**

**Verkauf, Vermietten von Villen, Privat-, Geschäftshäusern, Gütern, Capital-Anlagen.**

**Carl Specht, Wilhelmstraße 40.**

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslökalen. Hauptagentur d. Feuerverf.-Gesellsch. „Deutscher Rhönig.“ „Frankf. Lebensversicherungs-Gesellschaft.“

**Haus,** wpmöglich mit etwas Garten, in der Wilhelms-, Bethen-, Taunus-, Geisbergstraße, Dambachthal, Kapellenstraße **sofort zu kaufen gesucht.** Gef. Offerten mit Angabe des Preises, Miethen und Lage unter B. 9 an die Expedition d. Bl. erbeten. 4325

Ein massives, zweistöckiges **Haus** mit Frontspitze, in den oberen Stadtheile gelegen, welches sich zu jedem Geschäftsbetriebe und besonders für eine Wäscherei sehr gut eignet, ist aus freier Hand unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped. 1728

Solid gebautes **Geschäfts-Haus** bester Lage, Mitte der Stadt, großer Hofraum, sehr geeignet zu größerem Metzgerei oder Bäckerei-Betriebe, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Expedition. 2324

**Rentabl. Haus** (Adelhaidstraße) mit großem Hofraum und Hinterhaus unt. günst. Bedingungen wegzugshalber zu verk. Offerten sub K. N. No. 5 an die Expedition d. Bl. 2407

**Villa,** nahe der Stadt, hochgelegen, rings von Gärten umgeben, mit großer Terrasse und schönem Vorgarten, 12 Zimmern, 2 Küchen, Badeeinrichtung und allen Bequemlichkeiten, preiswürdig zu verkaufen. N. Exp. 2273

Walzmühlstraße 7b ist das neue **Landhaus** zu verkaufen oder auf mehrere Jahre zu vermieten. 1884

**Villa Sonnenbergerstraße, comfortable,** für 80,000 Mk. baldigst zu verkaufen. **C. H. Schmittus.** 247

Eine **Villa** zum Alleinbewohnen ist auf 1. April zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 16. 2468

Ein **Haus** in der Langgasse mit schönem Laden, trotz seiner billigen Vermietung 5 1/2 % rentierend, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter **L. K. 4** besorgt die Expedition d. Bl.

**Villa Dambachthal 14** zu verkaufen. Näheres bei **C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8.** 2306

**Villen, Hotels, Bad-, Geschäftshäuser, Baupläne** etc. Lage unter günstigsten Bedingungen zu verkaufen, Capitalanlagen d. **Henbel, Leberberg 4, „Villa Henbel“.** 2206

## Adelhaidstrasse

**2 Baustellen** zu verkaufen. Näh. Martinstraße 7. 254

**Baustellen** für Landhäuser zu verkaufen. Schöne Lage sich auf die Neustadt und das Gebirge. Näh. Viebricherstraße 17 (Fortsetzung der Adolphsallee). 217

**3 Morgen 70 Ruthen Backsteinfabrik mit Haus** und Brunnen am Exerzierplatz und 40 Ruthen Garten der Mainzerstraße zu verkaufen. Näheres bei **Behrens, Langgasse 5.** 253

Ga. **66,000 Mk.** werden per 1. Juli auf 1. Hypothek (Sicherheit) in hiesige Stadt gesucht. Gef. Offerten unter **E. 18** an die Expedition d. Bl. erbeten. 438

**Capitalien** auf 1. und solide 2. Hypotheken. **C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8.** 247

**40,000—50,000 Mk.** sind auf 1. Hypothek anzulegen. Offerten unter **P. D.** besorgt die Exped. d. Bl. 461

**Pianino** wegen Abreise zu verkaufen. Näh. Ravellenstraße 5, Parterre r. 4135

Ein gutes **Pianino** zu verkaufen Walramstr. 21, 2 St. 4414

Ein **Pianino** preiswürdig zu verk. Nerostraße 33. 4143

Al. Dogheimerstraße 6 ist ein **Pianino** zu verkaufen. 3501

Zwei **Röcke** mit **Westen**, f. e. j. M. passend, à 15 Mk. zu verkaufen. Näheres Römerberg 32, 2. Stock. 4523

Ein fast noch neuer **Confirmanden-Auzug** preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 4396

Eine zweischläfige **Bettstelle** mit Sprungrahmen, 1 zweieriger Kirschb. Kleiderschrank mit 2 Schubladen, 1 Kirschb. Kommode, 4 Schubl., billig zu verk. Röderstr. 39, 2 Tr. r. 4685

Neue **Küchenschranke**, eichen-lackirt, 2thürig, mit Glas-Fluss à 48 Mk. und 1 polirte, 4schubladige Kommode zu verkaufen kleine Schwalbacherstraße 2. 4745

1 starker **Marmortisch** und 1 einsp. plattirtes **Pferdeschirr**, fast neu, billig zu verk. Dogheimerstraße 9, III. 4620

**Zu verkaufen:** Starke, eiserne **Gartentische**, eine große Hotel-Kaffeemaschine, messingene Windleuchter u. Rheinstraße 17, 1. Etage. 4329

**Fenster**, fast neu, zu verkaufen Schwalbacherstraße 73. 4632

2 hochelegante **Reitpferde** (Wallache, sehr gut geritten und gefahren, werden unter aller Garantie verkauft. Näh. bei **Conr. Mann V.** in **Albig** bei Alzei. 4679

**Faubschlag**, groß, transportabel, mit 4 getrennten Abtheilungen, billig zu verkaufen Marktstraße 6. 4518

## Dienst und Arbeit

### Personen, die sich anbieten:

Eine **Modistin** sucht noch einige Kunden in und außer dem Hause. Näh. Wellrigstraße 22, 2 St. hoch rechts. 3372

Eine tücht., zuverlässige Frau sucht Arbeit im Waschen und Nähen. Näh. Adlerstraße 31, Hinterh., 1 St. 1729

Eine geb. Wittve sucht Stelle als Haushälterin oder zur Pflege der Hausfrau; auch könnte dieselbe Pflege und Anleitung älterer Kinder übernehmen. Gute Referenzen. Gef. Offerten unter L. C. 20 an die Exped. d. Bl. erbeten. 4651

Ein anständiges Mädchen gesetzten Alters sucht Stelle zur Führung eines Haushaltes, am liebsten bei einem Wittwer. Offerten unter B. 50 an die Exped. d. Bl. erbeten. 4503

Ein fleißiges, braves Mädchen sucht Stelle. Näheres Emsierstraße 35, Parterre. 4644

Ein anständiges Mädchen mit 3jährigen Zeugnissen sucht am 1. April Stelle. Näheres Lehrstraße 10. 4662

Eine **Köchin**, bürgerlich gut empfohlen, sucht per 1. April Stelle durch **Ries**, Herrnmühlgasse 3. 4181

Ein junges, anständiges Mädchen, welches in Haus- und Handarbeiten bewandert ist, sowie die Pflege der Kinder versteht, sucht Stelle. Näh. Exped. 4401

Ein einfaches Mädchen, welches Haus- und Küchenarbeit versteht und langjährige Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näh. Langgasse 2a, zwei Treppen hoch. 4534

Ein älteres Fräulein sucht Stelle als Stütze der Hausfrau, größeren Kindern oder zu einer Dame; auch wäre dieselbe bereit, mit auf Reisen zu gehen. Näh. Exped. 4522

**Portier.** Ein solider, tüchtiger **Portier** mit Sprachkenntnissen sucht Stelle. Näh. Langgasse 6 bei **Heinrich Arend**. 1107

### Personen, die gesucht werden:

Für unser Strumpf- und Tricotagen-Geschäft suchen wir ein junges Mädchen aus ordentlicher Familie in die Lehre. Schirg & Cie., Webergasse 1. 4339

Anständige Mädchen können das **Kleidermachen** gründlich lernen. Näheres Geisbergstraße 11, erster Stock. 4443

Ein junges, anständiges Mädchen des Tags über gesucht Marktstraße 11a, Parterre. 4746

Eine **perfecte Köchin**, die etwas Hausarbeit mit übernimmt, gesucht Michelsberg 10. 3622

Ein Mädchen mit **sehr guten Zeugnissen** für Hausarbeit gesucht Moritzstraße 15, Parterre rechts. 3173

Ein erfahrendes Zimmermädchen, das nähen, bügeln und serviren kann und Liebe zu Kindern hat, wird auf Mitte April gesucht; nur solche mit guten Zeugnissen können sich melden Kirchgasse 2, 2 St. 4622

Ein fleißiges, evang. Mädchen ges. Rheinstraße 75, II. 4673

Ein Mädchen aus besserer Familie, gesetzten Alters, von einer kleinen, kinderlosen Familie als Stütze der Hausfrau gesucht. Meldezeit von 4—6 Uhr Nachmittags. Näh. Exped. 3997

Ein Mädchen, welches perfect kochen kann und alle Hausarbeit versteht, zum 1. April zu einem jungen Ehepaar nach Köln gesucht. Näh. bei Director **Michaëlis**, Schlachthaus. 4438

## Lehrling

mit guten Schulkenntnissen findet Stelle bei

**Gebrüder Rosenthal,**

231

39 Langgasse 39.

## Offene Lehrlingsstelle

auf einem größeren hiesigen Comptoir. Erforderniß: Schöne Handschrift und gründliche Schulbildung. Näh. Exped. 3563

## Lehrling gesucht.

Für unser Tapeten- und Teppich-Geschäft suchen wir einen Lehrling mit guter Schulbildung.

**J. & F. Suth**, Friedrichstraße 16. 4581

## Offene Lehrlingsstelle.

Ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener, junger Mann findet auf meinem Bureau Gelegenheit zur kaufmännischen Ausbildung. Eintritt sofort oder am 1. April d. J.

**C. Buchner**, Friedrichstraße 46. 788

## Lehrling-Gesuch.

Für das Comptoir eines hiesigen Handlungshauses wird ein Lehrling mit schöner Handschrift und den nöthigen Vorkenntnissen gesucht. Offerten unter **R. 16** besorgt die Exped. 3918

## Lehrlings-Gesuch.

In ein hiesiges Engros-Geschäft wird zu Ostern ein junger Mann gegen Salairirung gesucht. Näh. Exp. 4109

Für mein Tapeten- und Decorations-Geschäft ein

## Lehrling

zum baldigen Eintritt gesucht. **Carl Grünig**. 4690

Für meine Lederhandlung suche per Ostern einen Lehrling. **Albert Gernandt**, Mauergasse 3. 2272

Ein **Wochenschneider** gesucht Bleichstraße 35. 4691

**Buchbinderlehrling** gesucht Faulbrunnenstraße 5. 1172

**Glaaser-Lehrling** gesucht. Näheres Helene-straße 12. 3786

Ein **Lehrjunge** gesucht bei **A. Weinbach**, Spengler und Installateur, Webergasse 33. 4520

Einen **Tapezirerlehrling** sucht **M. Steinritz**, Röderstraße 6. 2093

Ein **Tapezirerlehrling** gesucht von **C. Renter**, Louisenplatz 7. 3934

In meinem Geschäft ist eine **Lehrlingsstelle** offen. **St. Hoffmann**, Kunst- und Handelsgärtner, H. Burgstraße 10. 4703

**Maurer und Tagelöhner** gesucht am Neubau Herrngartenstraße. 4525

Ein junger, sprachkundiger **Zimmerkellner** gesucht. Näh. **Wellrigstraße 15**. 4749

Ein zuverlässiger **Herrschaftskutscher** mit guten Zeugnissen gesucht. Näh. Exped. 4650

**Mein Geschäft befindet sich von heute an Kirchgasse 35, vis-à-vis der Faulbrunnenstraße.**

**Carl Zimmermann,  
Bürstenfabrikant.**

4693

Ein nutz. Bett (neu) mit Sprungmatte, Matratze und Keil mit Federbett unterm Preis zu verk. Kirchgasse 22. 3864

**Miethcontracte** vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

## Wohnungs-Anzeigen

### Gesuche:

Eine Wohnung von 5—6 Zimmern in guter Gegend (erste oder zweite Etage) wird von einer ruhigen Familie zum 1. Juli gesucht. Adressen mit Preisangabe Dranienstraße 1, erste Etage, abzugeben. 2986

Zwei freundliche, möblierte Zimmer (1. Stock), in der Nähe des Curparks, zum 1. oder 7. April auf einige Monate zu miethen gesucht. Gefällige Offerten an **Ludwig Marx** in Mainz. 4406

### Angebote:

**Marstraße 1** ist im Hinterhaus eine kleine Wohnung nebst Pferdestall und Zubehör an einen Kutscher zu vermieten. 584  
**Adelhaidsstraße** (Ecke der Moritzstraße 16) ist eine Wohnung, Bel-Etage, von 5 Zimmern, Küche u. s. w. auf gleich zu vermieten. 11667

**Adelhaidsstraße 39** ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, 2 Mansarden, 2 Keller mit Zubehör, zum 1. April 1885 zu verm. 13409

**Adolphsallee** ist eine Bel-Etage von 8 Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. Näheres Albrechtstraße 23, Parterre. 20447

**Adolphsallee 11** ist eine Wohnung von sieben Zimmern nebst Zubehör per April oder Mai zu verm. Näh. Bel-Etage b. Hauseigenth. 19169

## Adolphsallee 29

ist die zweite Etage mit allem Zubehör zu vermieten. 4261

**Adolphsallee 35** ist die Bel-Etage von 6 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre jeden Nachmittag. 21730

**Adolphsallee 53** ist die elegante 2. Etage mit 7 Zimmern auf 1. April und die 3. Etage von gleicher Größe, event. statt dieser das Hochparterre mit 6 Zimmern, auf 1. Juli an ruhige Familien zu vermieten. Alle Etagen mit Badezimmer, großem Balkon u., in freier Lage und mit prächtiger Aussicht. Einzusehen täglich von 11—12½ Uhr. Gef. Meldungen bei dem Besitzer im Hause, 3 St. h. 2101

**Adolphstraße 5** sind im Seitenbau zwei geräumige, unmöblierte Parterre-Zimmer, welche sich zu einem Bureau-Local, Comptoir u. eignen, auf 1. April d. Js. zu vermieten. Näh. im Vorderhaus. 887

**Albrechtstraße 25a** ist die Bel-Etage, bestehend in 7 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres bei Carl Beckel, Adolphsallee 21. 14415

**Albrechtstraße 43** ist die elegant eingerichtete Bel-Etage, bestehend in 1 Salon und 4 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 20587

## Bahnhofstraße 8

ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, auf 1. April, eventuell auch früher zu vermieten.

**August Helfferich.** 21071

**Bierstadter Chaussee** ist ein Landhaus mit 8 Zimmern und großem Garten zu vermieten. Näheres Geisbergstraße 18, eine Stiege hoch rechts. 3497

**Bleichstraße 5, Bel-Etage, 5 Zimmern nebst allem Zubehör** auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre.

**Bleichstraße 10, 2 Stiegen, ist ein gut möbliertes Zimmer** zu vermieten.

**Bleichstraße 15a** ist eine Mansarde auf gleich oder 1. April an eine einzelne Person zu vermieten.

**Bleichstraße 16, 3 St. h., sind möbl. Zimmer zu verm.** 2241

**Bleichstraße 27, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 6 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten.** 441

**Grosse Burgstrasse 4** ist die elegante zweite Etage zu vermieten.

**Große Burgstraße 8** ist die Bel-Etage von 6 geräumigen Zimmern mit Zubehör vom 1. April ab zu vermieten. Näh. bei Fräulein Deffner, 2 Treppen. 2141

**Grosse Burgstrasse 14, I., elegant möblierte Zimmer** mit und ohne Pension zu vermieten.

**Dambachthal 12** eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, sowie Gartenbenutzung, per 1. April zu verm. Näh. bei **C. H. Schmittus**, Bahnhofstr. 8. 2338

**Villa Dambachthal 14** eine Wohnung im 1. Stock mit Balkon, Salon, 5 Zimmern, sowie Mitbenutzung des Gartens per 1. April zu vermieten. Näh. bei **C. H. Schmittus**, Bahnhofstraße 8. 2338

**Elisabethenstraße 10, 2 St. h., zwei geräumige leer** Zimmer auf 1. April anderweitig zu vermieten. Einzusehen von 3—5 Uhr Nachmittags.

**Elisabethenstraße 13** sind schön möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 908

**Emserstraße 18** ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern mit Cabinet, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näheres bei **Ludwig Hess**, Webergasse 4. 1608

**Emserstraße 25** sind Logis von je 4 Zimmern (pro Logis 750 Mark) zu vermieten.

**Emserstraße 31** 2 möbl. Zimmer zu verm.

**Emserstraße 44** ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, 1 Salon u. per 1. April zu vermieten. Näheres im ersten Stock. 2287

**Emserstraße 49** ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 381

**Emserstraße 55** ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 468

**Emserstraße 75** ist eine Wohnung von 4—5 Zimmern, Veranda u. auf gleich oder später zu vermieten. 2196

## Villa Prince of Wales,

**Frankfurterstraße 16,**

möblierte Wohnungen mit oder ohne Pension zu vermieten. 294

**Friedrichstraße 3** sind ein Salon und zwei Zimmer, möbliert, nebst Küche und Speisekammer auf 1. April zu vermieten. 2733

## Friedrichstrasse 4 (an der Wilhelmstraße)

ist die elegante Bel-Etage, bestehend in 1 g. Salon mit Balkon, 6 Zimmern, 1 compl. Badezimmer und allem Zubehör, auf 1. April cr. zu vermieten. Näheres Parterre bei **L. W. Kurtz**. Einzusehen Mittags von 11 bis 1 Uhr. 2271

**Friedrichstraße 5, n. d. Wilhelmstr., hoch elegante, herrschaftliche Bel-Etage** von 7 Piecen, 2 Ertern, 1 Balkon, sch. Vorplatz, Badezimmer, Speisek., Aufzug, Herrschafts- u. Service-Treppe u. s. Zubehör zu verm. Einzusehen zu jeder Zeit. Näh. b. Eigenth. **F. Braidt**, Adelhaidsstr. 42. 2123

**Friedrichstraße 10**, 2. Etage, 2 eleg. möbl. Zimmer (nahe dem Curpark) zu verm. 1214  
**Friedrichstraße 18**, Ecke des Schillerplatzes, ist im 2. Stock eine möblierte Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör vom 1. April ab zu vermieten. Näh. im 1. Stock des Hauses. 3430  
**Friedrichstraße 20 im Vorschussvereinsgebäude** ist die Bel-Etage, bestehend aus 2 Salons, 8 Zimmern, Küche mit Speisekammer, Badezimmer, nebst 4 Mansarden, Trockenboden und Kellerräumen, auf den 1. Juli l. Js. zu vermieten. Näheres im Geschäftslokale des Vorschussvereins zu Wiesbaden, C. G. 22768

**Friedrichstraße 28**, 1 St., ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 4437  
**Friedrichstraße 37** ist eine kleine Dachkammer an eine einzelne Person zu vermieten. 4481  
**Friedrichstraße 46**, l. r., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 24028  
**Weisbergstraße 24** ein gut möbl. Zimmer (Pension) zu verm. ein möbliertes Zimmer mit Cabinet an einen Herrn zu vermieten. 3403

**Hainerweg 10** ein möbliertes Zimmer mit Cabinet an einen Herrn zu vermieten. 3403  
**Helenenstraße 10**, 2 St. (in einem ruhigen Hause), ist ein großes, gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 4081  
**Helenenstraße 18**, 2. Etage, eine Wohnung von 3 Zimmern, 2 Mansarden nebst Zubehör per 1. April zu verm. 4548  
**Helenenstraße 21**, Bel-Etage, 4 Zimmer u. an ruhige Leute per 1. April zu vermieten. Näh. Part. 22398

**Herrngartenstrasse 3**, 1 Treppe hoch, ist eine elegante Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör (Badekabinet, Balkon) auf 1. Juli zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 12 Uhr Vormittags und von 3—5 Uhr Nachmittags. 2410

**Herrngartenstraße 15** ist eine Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 23079

**Jahnstraße 3** ein freundl. möbl. Zimmer zu vermieten. 2569  
**Jahnstraße 21** ist ein Balkon-Logis von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 23041

**Jahnstraße 22 u. 24** sind Wohnungen von 3 resp. 5 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst. 15156

**Kapellenstraße 4**, Parterre, ist ein elegant möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich zu vermieten. 4433

**Kapellenstraße 23** ist die 1. Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, wegzugshalber auf 1. Mai zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. 25315

**Kapellenstraße 36 („Villa Felsed“)** ist die Parterre-Etage, bestehend aus 1 Salon, 3 Zimmern und 1 Mädchenstube, dazu im Souterrain: Küche, Keller und Kohlengelaß (Mansarden keine) sofort eventuell auch später an ruhige, kinderlose Herrschaften zu vermieten. 17829

**Kapellenstraße 37** ist die Parterre-Wohnung event. mit Remise und Stallung auf 1. April zu verm. Näh. Bel-Etage daselbst. 21284

**Villa Kapellenstrasse 42a** vom 1. Juli die Wohnung, Hochparterre, 6 Zimmer mit 2 Balkons, Badestube, 3 Mansarden u., Garten zu vermieten. 20930

**Karlstraße 1** die 2. Etage von 3 großen Zimmern, Balkon und Zubehör auf 1. Mai zu vermieten. 2352

**Karlstraße 2** (Ecke der Dogheimerstraße) ist die II. Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 3036

**Karlstraße 14**, Part. rechts, 2 möbl. Zimmer zu verm. 3025

**Karlstraße 17**, dicht bei der Rheinstraße, sind in der 2. Etage 4 elegante Zimmer mit Erker und Zubehör gleich oder später zu vermieten. 3793

**Karlstraße 23** möblierte Zimmer sofort zu vermieten. 3833

**Kirchgasse 2b** ist der 1. und 2. Stock, bestehend aus je 6 Zimmern und Zubehör, auf gleich oder 1. April zu vermieten. Die Wohnungen sind neu und mit allem Comfort (Gas, Wasser, Telegraph, Balkon u.) versehen. Nähere Auskunft gegenüber im Laden bei Fr. Krieg und Moritzstraße 15, 22672

**Kirchgasse 2c** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 bis 6 großen, eleganten Zimmern, mit allem Zubehör, auf gleich oder 1. April zu vermieten. 25359

**Kirchgasse 37**, 2. Etage, sind 3 Zimmer, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. 3035

**Kirchgasse 38**, zwei Stiegen hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 22083

**Kirchgasse 40 („Roths Haus“)** ist die Bel-Etage mit geschlossenem Balkon per 1. April 1885 zu vermieten. Anzusehen von 11—1 Uhr. Näh. b. C. Stahl im „Saalbau Schirmer“. 13168

**Langgasse 3** ist ein hübsches Zimmer mit Cabinet (unmöblirt) per 1. April zu verm. 2194

**Langgasse 3** ist der zweite Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche u., auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden. 22610

**Louisenplatz 3**, Parterre, ein möbliertes Zimmer mit Alkoven zu vermieten. 1662

**Louisenstraße 15** eine möblierte Etage ganz oder getheilt zu vermieten. 24723

**Louisenstraße 16** ein schön möbliertes Zimmer auf 1. April zu vermieten. 3926

**Louisenstraße 36** (Ecke der Kirchgasse) schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 12225

## Mainzerstrasse 6

(Bel-Etage), 2. Gartenhaus, sind 2 möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 25758

**Mainzerstraße 46** ist die Bel-Etage (6 Zimmer und Zubehör, mehrere Kammern) mit alleiniger Nutzung des großen Gartens für zusammen 1300 Mark per 1. April zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 32 im Bank-Geschäft. 4148

**Mauergasse 10**, 1. Stock, ein gut möbl. Zimmer zu verm. 639

**Moritzstraße 22** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern, auf 1. April zu verm. 23160

**Mühlgasse 13**, 2. Etage, eine abgeschlossene Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf April zu vermieten. 2463

**Müllerstraße 1** sind 2 gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension gegen Ende März an eine Dame zu vermieten. 1610

**Ecke der Nero- und Röderstraße 39**, nächst der Taunusstraße ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden u., auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre im Laden. 24635

**Nicolas- und Herrngartenstraße** (im neuerbauten Eckhause) sind elegante Wohnungen von je 5—6 Zimmern und Zubehör auf 1. April l. Js. zu vermieten. Näheres bei Fr. Bedel, Herrngartenstraße 3. 20309

**Oranienstraße 2**, 2 St., zwei schön möblierte Zimmer auf gleich oder 1. April zu vermieten. 2862

**Oranienstraße 15** elegante Bel-Etage, großer Salon mit Balkon, 6 Zimmer, Badekabinet und sonstiges Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Es kann auch ein Stall für 3 Pferde und Remisen dazu gegeben werden. 22671

**Oranienstraße 27**, Bel-Etage, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst. 21590

**Villa**, Parkstraße gelegen, mit oder ohne Mobiliar auf längere Zeit zu vermieten. Off. sub X. Z. an die Exped. erb. 711

## Villa Helene,

Pension Parkstraße 6. 3890

**Philippbergstraße 9** ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Platterstraße 1e. 4456

**Philippbergstraße 11** (Neubau) ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. Näh. Platterstraße 1e. 24859

**Platterstraße 1e** oder **Philippbergstraße 3** ist die 2. Etage von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 21471

**Philippbergstraße 9, 2. Etage, möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten.** 2747

**Rheinstraße 15 ist die Bel-Etage zu vermieten.** 546  
Rheinstraße 15, Seitenbau, ist eine große Stube an stille, kinderlose Miether abzugeben. 4366

**Rheinstraße 15 möblierte Wohnung zu verm.** 1649

**Rheinstraße 47** möbl. Etagen, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. 2770

Rheinstraße 49 ist die Parterre-Wohnung von 3 großen Zimmern mit allem Zubehör auf 1. April oder später an ruhige Leute zu vermieten. Einzuf. Vorm. v. 8—1 Uhr. 4524

Rheinstraße 54 ist die 2. Etage, Salon, 4 Zimmer und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Einzuf. von 10—11 bis 1 Uhr. Näheres Parterre. 24922

Rheinstraße 58 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April oder auch früher zu vermieten. Einzuf. von 10—12 Uhr. 24621

Rheinstraße 74 ist ein elegantes Hochparterre mit großem Balkon, Vorgarten u. auf 1. April zu vermieten. Näh. im 3. Stock. 20668

**Rheinstraße 80, Ecke der Wörthstraße, sind Wohnungen von 8 Zimmern und allem Zubehör auf 1. April oder früher zu vermieten.** Näh. Wörthstraße 10. 19894

**Rheinstraße 82** ist die elegante herrschaftliche Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 großen Zimmern, Badezimmer, Balkon u., zu verm. Näh. Vanbureau, Rheinstraße 84. 3646

**Röderstraße 11, 1. Stiege rechts, ist ein freundlich möbliertes Zimmer mit separatem Eingang auf 1. April zu beziehen.**

Röderstraße 32 ist eine Bel-Etage, enthaltend 4 Zimmer, 1 Frontspiz-Zimmer nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzuf. von 11 Uhr an. 22644

**Schachtstraße 30, 2. Stiegen hoch, ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten.** 3953

**Schwalbacherstraße 11, 1. St., möbl. Zimmer zu verm.** 894

**Schwalbacherstraße 19a, Parterre, sind 2 schöne, geräumige, gut möblierte Zimmer an einen oder zwei Herren auf 1. April zu vermieten.** Näheres Taunusstraße 55 im Laden. 4664

**Schwalbacherstraße 32, Parterre, 1—2 gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten.** Näheres Taunusstraße 51, 1. Tr. 3759

### Sonnenbergerstraße 10

ist die obere herrschaftlich möblierte Villa im Ganzen oder etagenweise getheilt zu vermieten. 3955

**Taunusstraße 5, 2. Stock, zwei fein möblierte Zimmer zu vermieten.** Einzuf. von 3 bis 7 Uhr. 3125

### Taunusstrasse 9,

rechts, möblierte Zimmer mit Pension. — **Furnished rooms with board to let.** 25508

**Taunusstraße 9** ist eine Wohnung im 3. Stock, 3 Zimmer und Zubehör, per 1. April zu verm. J. Wirth. 3028

**Taunusstraße 18** ist die Parterre-Wohnung von vier Zimmern, Küche und Zubehör vom 1. April ab zu vermieten. 21414

**Taunusstraße 26** ist der zweite Stock, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April oder später zu vermieten. Anzuf. von 10 Uhr ab. Näh. bei Wilhelm Abler, Conditorei. 2342

### Taunusstraße 32

ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Küche und Zubehör sofort oder auf den 1. April zu vermieten. Näheres im Möbel-Laden. 225

### Taunusstrasse 43

2. und 3. Etage zu verm. Näh. das. bei W. Schneider III. 947

**Taunusstraße 45** ist die abgeschlossene 3. Etage, enthaltend 5 Zimmer mit Zubehör, an eine ruhige Familie unmöbl. per 1. April preisw. zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 25542

**Walmühlstraße** (letztes Gartenhaus links) ist eine freundliche, abgeschlossene Hochparterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Balkon und Zubehör, an ruhige Leute auf gleich oder 1. April zu vermieten. 2084

**Walmühlstraße 8 (Villa Flora) Part.-Wohn., 3 Zim. m. Zub. u. Vorgartenben., z. Pr. v. 500 M. a. 1. Apr. z. v. 3887**

### Villa „Germin“, Walmühlstraße 17,

nahe am Walde, ist eine hochelegante Wohnung von 2 Etagen, 10 große Zimmer nebst allem Zubehör enthaltend, zusammen oder einzeln zu vermieten. Badezimmer, Thürme, Balkon u. eventuell auch Stallung und Remise. Schöner großer Park. 20491

**Walramstraße, Neubau von M. Kirchner, ist die Walton-Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche mit sämtlichem Zubehör, zu vermieten.** 3828

**Walramstraße 7** im Vorderhaus sind 2 Zimmer an eine auch zwei anständige Personen auf 1. April zu verm. 2755

**Walramstraße 13** eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör per 1. April oder 1. Juli zu vermieten. R. im Laden. 2149

**Walramstraße 15** gut möbl. Zimmer auf 1. April z. verm. 4101

Webergasse 15 ist die von Herrn J. Ritter seit zehn Jahren innegehabte Wohnung auf nächsten 1. April zu vermieten. Näh. im Hause, „Papier-Geschäft“. 21651

**Wellrißstraße 13** möbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näheres im Laden. 1008

**Wellrißstraße 14, 1. Etage, ist ein möbliertes Zimmer auf 1. April zu vermieten.** 2439

**Wellrißstraße 22, 2 Treppen rechts, ein möbliertes Zimmer mit 1—2 Betten mit oder ohne Kost zu vermieten.** 3327

**Wellrißstraße 27** ist ein möbliertes Zimmer mit 2 Betten und Kost auf gleich oder 1. April zu vermieten. 4254

### „Villa Carola“,

3204

Familien-Pension,

4 Wilhelmstraße 4.

**Wilhelmstraße 7, zugleich Wilhelmstraße 3, ist die hochelegante Bel-Etage, comfortablester Einrichtung, 2 Salons mit Balkons, 6 Zimmer und Bad, mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten.** 22337

**Wilhelmstrasse 11 (auch Eingang Wilhelmplatz 11) ist ein**

sehr elegantes Hochparterre mit Zubehör per sofort oder später zu vermieten. Einzuf. Vormittags von 10—12 Uhr. Näh. daselbst Bel-Etage. 2169

**Wilhelmstraße 34** sind 1—2 unmöblierte Zimmer in der Frontspiz zu vermieten. Näheres bei Widel. 273

**Kleine Villa** für eine Familie auf gleich zu vermieten. Näheres Geisbergstraße 15. 2188

In der Nähe der Post ist ein möbliertes Frontspizzimmer auf April zu vermieten. Näheres Expedition. 25107

In meiner Villa mit großem Garten in gesündester Lage ist eine Etage von 5 Zimmern mit großem Balkon und Zubehör zum April zu vermieten. Näh. Expedition. 21136

**Güßbl. möbl. Zimmer** Bleichstraße 15a, Bel-Etage. 21811

**Möbliertes Zimmer zu verm.** H. Burgstraße 8, 3 St. 22153

In meinem Landhause bei der Parkstraße ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche u. zu vermieten.

Architect Schmidt, Helenenstraße 4. 23814

In der Nähe der Kaserne ist auf gleich oder später eine möbl. Stube zu vermieten. Näh. Exped. 25627

In meinem neuen Hause, **Frankenstraße**, ist der 2. Stock von 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näh. bei Tüncher Erdel, Wellrißstraße 3. 1228

In meinem Hause an der Mainzerstraße ist der erste und zweite Stock, ganz oder getheilt, per 1. April zu vermieten. Näheres bei W. Barth, Marktstraße 11. 1748

Zwei große, gut möbl. Zimmer resp. Wohn- und Schlafzimmer, auf 1. April zu verm. Ecke der Schwalbacherstraße 19a, B. 1685

Ein freundlich möbliertes Zimmer an einen Herrn sofort abzugeben Schillerplatz 1, 3 Treppen. 2251

**Möblierte Wohnung** mit Küche, Veranda und Gartenbenutzung in einer schön

gelegenen Villa auf gleich zu vermieten. Näheres in der Buchhandlung von Jurany & Hensel. 2614

Eine Wohnung von 3—4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. bei Gärtner Br and au, Grubweg (Kerosthal). 21984  
 Ein möbliertes Zimmer vom 1. April an zu vermieten Helene-  
 straße 22, 1. Etage hoch. 2563  
 Eine geräumige Bel-Etage, freie Lage, bestehend in 5 Zimmern,  
 Cabinet, Küche etc., ist zum Preise von 700 Mk. per 1. Juli  
 zu vermieten. Näheres Expedition. 3248  
 Ein schönes, möbliertes Zimmer in gesunder Lage billig zu  
 vermieten Philippsbergstraße 3. 3381  
 Zwei gut möblierte Zimmer preiswürdig zu vermieten.  
 in der Expedition d. Bl. 3500  
 Eine Wohnung von 5 Zimmern und Küche nebst Zubehör zu  
 vermieten. Näh. bei Aug. Voss, Bahnhofstraße 14. 3750  
 Schön möbl. Zimmer zu vermieten Helenestraße 15. 4059  
**Möblierte Zimmer**, auch mit Pension, zu vermieten  
 Moritzstraße 1, 2. Etage hoch. 3878  
 Ein schönes, möbliertes Zimmer zu verm. Stiftstraße 3. 27078  
 Ein **Salon und Schlafzimmer**, fein möbliert, Bel-Etage,  
 für 50 Mk. monatlich zu vermieten. Näh. Exped. 4093  
 Drei schöne Zimmer mit Pension, Hochparterre, in bester Lage,  
 dicht am Curpark, werden am 1. April frei. R. Exped. 25392  
 Zwei möblierte Zimmer in der Taunusstraße, auf Wunsch mit  
 Pension, zu vermieten. Näh. Expedition. 1340  
**Möblierte Parterre-Zimmer** auf 1. April zu vermieten  
 de Laspeyresstraße 8. 2979  
 Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Fahnstraße 2, Part. 3785  
 Einf. möbl. Zimmer zu verm. Friedrichstraße 46, 1. rechts. 3711  
 In einem gesund und schön gelegenen Landhause sind 2 große  
 Zimmer zu verm. Näh. Buchhandlung Burgstraße 6. 2483  
 Zwei gut möblierte Zimmer an anständige Herren zu vermieten  
 Michelsberg 30, eine Treppe hoch. 4194  
 Möbl. Zimmer sofort zu verm. Hellmundstraße 5, 3. St. 1173

Die im ersten Stock des Hauses **Webergasse 15**  
 befindliche Wohnung, in welcher seit 25 Jahren unter  
 der Firma Fanny Gerson ein Putz- und Mode-  
 Geschäft betrieben wurde, ist auf 1. April zu vermieten.  
 Näheres im Hause, „Papier-Geschäft“. 21652

**Möbl. Zimmer** zu vermieten Hermannstraße 12, 3. St. 22934  
 Ein möbliertes Zimmer mit Bett an einen anständigen Herrn  
 zu vermieten. Näh. Michelsberg 20. 4392  
 Elegante **Villa** an der Viebricherstraße ganz oder getheilt zu  
 verm. oder zu verk. Näh. im Baubureau Adolphsallee 51. 1637  
**Wohn- und Schlafzimmer schön möbliert zu ver-  
 mieten Langgasse 19, 1. Etage hoch.** 4435  
 Möbl. Zimmer zu vermieten Geisbergstraße 9, 1. St. r. 4696  
 Ein einf. möbl. Zimmer zu verm. Adolfsstraße 16, 3. St. l. 4629  
 Ein möbliertes Mansard-Zimmer mit 2 Betten und Koft zu  
 vermieten Saalgasse 22. 4655  
 Ein gut möbliertes Zimmer ist zu vermieten Kirchgasse 32,  
 zweite Etage. 25697  
 Eine möblierte Wohnung von 3—4 Zimmern mit Garten, nicht  
 zu sehr entfernt vom Walde, ist zu verm. Näh. Exped. 3679  
 Ein geräumiges, gut möbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten  
 Helenestraße 16. 4374  
**Schön möbl. Zimmer gr. Burgstraße 3, 2. Etage.** 2927  
 Ein freundlich möbliertes Zimmer ist mit Kasse und Bedienung  
 per Monat 18 Mk. zum 1. April zu verm. Näh. Exped. 4322  
**Laden** mit geräumigem Logis und Zubehör, neu hergerichtet,  
 auf 1. April zu vermieten Taunusstraße 19. Näh.  
 daselbst bei H. Gläser. 22425  
**Eckladen, Bahnhofstraße 14,**  
 worin seit Jahren mit bestem Erfolge ein Colonial- und Delica-  
 teessenwaaren-Geschäft betrieben wird, mit oder ohne Woh-  
 nung per 1. April zu vermieten. Näheres durch August  
 Voss, Bahnhofstraße 14. 21928  
**Laden** per 1. April zu vermieten.  
 Jean Paquet, Langgasse 6. 24521  
 Langgasse 31 ist auf den 1. April ein **kleiner Laden** zu  
 vermieten. 1233  
**Laden** zu vermieten Bahnhofstraße 5. 9875

**Laden** mit Wohnung Neugasse 17 per 1. October b. J.  
 zu vermieten. Näh. bei P. H. Marx. 1689  
**Ein Laden** mit Wohnung in guter Lage ist zu  
 vermieten. Näh. Expedition. 2103  
**Eckladen**, gr. m. Ladenz., **Friedrichstraße 5**, n. d.  
 Wilhelmstr., **de Laspeyresstr. 1**, schön. **Laden** m. Keller,  
 pass. f. Wein, u. 1 **Laden** mit Gallerie u. Zim. bill. z. v. 2124  
**Taunusstraße 26** ist der seither von meinem Bruder  
 Adolph Abler innegehabte **Laden** per 1. October c.  
 anderweitig zu vermieten. Nach Wunsch auch mit Wohnung.  
 Näheres bei **Wilh. Abler**, Conditor. 3357  
 Langgasse 48 ist der von Herrn **Saher** bewohnte **Laden**  
 per 1. October anderweitig zu vermieten. Näheres bei  
**August Hassler**. 3033  
**Laden** mit Wohnung zu vermieten **kleine  
 Burgstraße 5**. 4714  
 Ein **großer Laden** mit 6 anschließenden Räumen, als Woh-  
 nung oder Geschäftsräume benutzbar, in prima Lage zu ver-  
 mieten. Näheres Expedition. 917

### Taunusstrasse 43

**Laden** mit oder ohne Wohnung, neu, preiswürdig zu ver-  
 mieten. Näheres daselbst im Laden. 946

### Grosse Burgstrasse 2,

dicht bei der Wilhelmstraße, ist per 1. Mai d. J. ein  
 kleiner **Laden** mit schönen **Schaufenstern** zu  
 vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42a, 3. Etage. 436

Der **Laden** Langgasse 14 ist mit oder ohne Logis  
 auf 1. April zu verm. Näh. Albrechtstraße 29, 1. St. 4416  
 Taunusstraße 23 **Laden** mit Logis, event. **großem Keller**,  
 zu vermieten. 1702  
**Lageräume** zu vermieten Kirchgasse 22. 25228  
**Lageraum mit Comptoir** zu vermieten. Näheres  
 Friedrichstraße 29 bei J. Blum. 22689  
**Stallung** zu vermieten Adelsheidstraße 42. 3695  
 Zwei reini. Arbeiter erh. Kost und Logis Adelsstraße 43. 4611  
 In **Viebrich** sind zwei nach dem Rhein gelegene Wohnungen  
 im 2. Stock, je vier und drei Zimmer mit Küche, zu ver-  
 mieten. Näh. Exped. 3650  
**Schierstein**, Viebricher Chaussee 94 b, Bel-Etage,  
 abgeschlossen, 3 Zimmer, Küche etc. —  
 Aussicht auf den Rhein. 22968

### Zu vermieten

eine möblierte und eine unmöblierte, herrschaftliche Wohnung  
 mit herrlicher Aussicht auf den Rhein in einer **Villa** bei  
**Niederwalluf**, ebendasselbst auch eine **kleinere** in einem  
**Schweizerhaus**. Näheres in der Expedition d. Bl. 2489  
 1 oder 2 Pensionäre (auch Engländer) werd. ges., welche eine  
 hies. höhere Schule besuchen. Beaufsicht. der Schularbeiten u.  
 Nachhilfe in all. Fächern beid. Gymnas. Auf Wunsch Benutz.  
 eines Piano's, gründl. Klavierunter. u. englische Conversation.  
 Näh. Expedition. 24984  
 In einer feinen Familie finden zwei junge Damen **gute  
 Pension** und vollständigen Familienanschluss. Offerten  
 unter J. H. 2010 in der Expedition d. Bl. erbeten. 2418  
 In gebildeter Familie finden Damen und junge Mädchen gute  
 Pension und freundliche Aufnahme. Offerten unter L. G. 76  
 an die Exped. d. Bl. erbeten. 2746  
 Junge Mädchen, welche hiesige Schulen etc. besuchen, finden freund-  
 liche Aufnahme in feiner Familie. Näh. Exped. 1761  
 Junge Mädchen, welche die Haushaltung erlernen oder Schulen  
 besuchen wollen, finden Aufnahme in der Familie einer  
 geprüften Lehrerin. Näheres Expedition. 3879  
 Gymnasiasten können gute Pension bei anständiger Familie  
 (ohne Kinder) in der Nähe des Gymnasiums zu April er-  
 halten. Näh. Exped. 2200  
 Ein Gymnasiast findet gute und billige Pension **Hellmund-  
 straße 7**, Bel-Etage. 3476

## Fröbel'scher Kindergarten.

Den geehrten Eltern zur gefälligen Nachricht, daß ich den von mir seit 15 Jahren geleiteten **Kindergarten, Adelhaidstraße 7**, Krankheits halber an Fräulein **M. & A. Mentel** aus Eisenach verkauft habe.

Indem ich für das der Anstalt bisher vielseitig erwiesene Vertrauen und Wohlwollen bestens danke, bitte ich Beides auch fernerhin derselben erhalten zu wollen und zeichne

Achtungsvoll

**Paula Hancke.**

Auf vorstehende Annonce Bezug nehmend, machen wir den geehrten Eltern Wiesbadens die Mittheilung, daß wir mit dem 1. April den seit 19 Jahren hier bestehenden und seit 15 Jahren von Fräulein **Paula Hancke** geleiteten **Fröbel'schen Kindergarten, Adelhaidstraße 7**, übernehmen.

Es wird unser eifrigstes Bestreben sein, denselben so fortzuführen, daß er den kleinen Jünglingen zum Segen gereicht. Wir bitten daher, das Fräulein **P. Hancke** erwiesene Vertrauen auch auf uns übertragen zu wollen und zeichnen

Achtungsvoll

**Mathilde & Antonie Mentel,**

geprüfte Kindergärtnerinnen.

Anmeldungen werden im Lokale der Anstalt, **Adelhaidstraße 7**, vom **27. d. Mts.** ab von uns selbst entgegen genommen. 4561

## Schuhlager von H. Hollingshaus,

**8 Ellenbogengasse 8,**

4492

bringt hiermit sein reichhaltiges Lager aller Arten **Schuhwaaren** von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten Sorten zu den anerkannt billigsten Preisen in empfehlende Erinnerung.

Alle **Färber- und Aufstreicher-Arbeiten**, sowie das **Zimmer- und Küchenweihen** wird schnell und billig besorgt. Näheres Adlerstraße 31, Hinterhaus 1 Stiege hoch. 2253

## Die Cholera und die Homöopathie.\*

Motto: „Sorge in der Zeit!“

Zur Zeit Hahnemann's, des Begründers der Homöopathie, also vor etwa 60 Jahren, herrschte in der Schulmedizin allgemein die Ansicht, daß nicht sowohl bei der Lungenentzündung, sondern auch bei der Cholera der Aderlaß das zuverlässigste Heilmittel sei. Ein Bericht mit authentischen Belegen von 100 Aerzten aus der damaligen Zeit erklärt das Aderlassen, d. h. das reichliche Aderlassen, für das beste Mittel, die Cholera abzuschneiden und zu heilen. Das schwarze Blut, wie es bei der Cholera gefunden wurde, wirke gleich einem narkotischen Gifte und je mehr davon entfernt würde, desto freier müßte der Körper werden. Die Ohnmacht beim Cholera-Aderlaß sei ein günstiges Zeichen und der Collapsus werde durch letzteren gehoben, er trete jedoch leicht dann ein, wenn nur eine kleine Quantität weggelassen würde. So Etwas glaubte man und es galt als wissenschaftlich erwiesen. Es ist nicht übertrieben, wenn behauptet wurde, daß zur Blüthe des Aderlasses in den Spitälern und auf dem Krankenbette mehr Blut floß, als auf den Schlachtfeldern. Daß die Homöopathen die Möglichkeit des Aderlasses nicht einsahen, auch die Lungenentzündung ohne Aderlaß heilen wollten, galt als im höchsten Grade verantwortlich. Heute freilich versucht man Lungenentzündung und Cholera ohne Aderlaß zu heilen, indem man denselben geradezu für schädlich hält; damals wollte man überdies noch die besten Erfolge davon gesehen haben. Und obgleich die Lungenentzündung heute als eine der beststudirten Krankheiten bei den Allopathen gilt, so finden wir doch bei dem allopathischen Schriftsteller Dr. Kouth die Angabe, daß in den allopathischen Spitälern Wiens an der Lungenentzündung 23 Procent und in den homöopathischen eben da an derselben Krankheit nur 8 Procent starben. Ähnliche Verhältnisse werden wir im Verlaufe dieses Artikels bei der Behandlung der Cholera sehen.

\* Nachdruck verboten.

Einer der ersten Aerzte, welche die Ursache der Cholera richtig erkannten, war Dr. Hahnemann, der Vater der Homöopathie. Er betrachtete sie als „miasmatisch lebende Wesen (von Bacterien wußte man damals noch nichts), zuerst an den sumpfigen Ufern des lauen Ganges erzeugt, immer den Menschen vorzüglich anziehend und sich an ihn hängend, bei Uebertragung in ferne, selbst kältere Gegenden sich auch an diese gewöhnend, ohne Verminderung weder in ihrer unseligen Fruchtbarkeit, noch in ihrer tödtlichen Verderblichkeit.“

Wie merkwürdig stimmen diese Worte Hahnemann's mit der noch später Entdeckung in unseren Tagen überein! Den belebten Ansteckungsheerde voraussetzend, empfahl deshalb auch Hahnemann die Anwendung des parafitotödtenden Kamphers (1 Theil Kampher auf 12 Theile Alkohol) im Anfangsstadium und als Vorbeugungsmittel, ferner Veratrum album (weiße Nieswurz) bei der reichhaltigen Diarrhoe und dem unaufhörlichen Erbrechen; Cuprum (Kupfer) beim Erscheinen der Krämpfe und Arsenicum und Carbo vegetabilis (potenzierte Pflanzenkohle) im Zustande des Kräfteverfalls und der Erschöpfung. Und welche Erfolge mit dieser Methode erzielt wurden, darüber gibt die homöopathische Literatur über die früheren Epidemien folgende zumeist amtlich constatirte Statistik, wie wir eine solche in der „Populären Zeitschrift für Homöopathie“ (1884 No. 19) aufgeführt finden. So z. B.:

1832 durch Dr. Schaller in Prag 113 Erkrankungen, kein Todesfall.

1832 durch Dr. Veith in Wien 125 Erkrankungen, 3 Todesfälle.

1832 durch Dr. Bär in Prag 80 Erkrankungen, kein Todesfall.

1831 durch Dr. Balogh in Raab 154 Erkrankungen, 6 Todesfälle.

1835 durch Dr. Battlasi in Suera 600 Erkrankungen, 6 Todesfälle.

1835 durch Dr. Vater in Wien 80 Erkrankungen, 2 Todesfälle.

1835 durch Dr. Lederer in Wien 80 Erkrankungen, 2 Todesfälle.

1835 durch Dr. Mayer in Pesth 65 Erkrankungen, kein Todesfall.

1854 durch Dr. Biago Tripi in Palermo 611 Erkrankungen,

25 Todesfälle.

1854–55 durch Dr. Rubini in Neapel 703 Erkrankungen (darunter

391 im Königl. Armenhause und im 3. Schweizerregiment), nur

2 Todesfälle.

1865 durch Dr. Rubini in Neapel 592 Erkrankungen, kein Todesfall.

In der angegebenen Quelle finden wir weiter die Bemerkung, daß von 457,536 allopathisch und 14,014 homöopathisch behandelten Cholerafällen der früheren Epidemien festgestellt sei, daß bei ersteren die Sterblichkeit 52, bei letzteren nur 9 Procent betrage. Eine noch ausführlichere Statistik enthielt auch vergangenes Herbst das „Deutsche Adelsblatt“ in dem Artikel „Öffentliche Bitte an den Kultusminister v. Goltz in Betreff der Behandlung der Cholera durch die Homöopathie“. Es wurde darin hohe Stelle ersucht, zu veranlassen, daß diese Materie, sowie die homöopathische Heilmethode überhaupt doch endlich gründlich in staatlichen Spitälern nachgeprüft werde. Freilich ist in Deutschland Hahnemann's Therapie staatlich anerkannt, denn nur durch die Therapie unterscheidet sich die homöopathischen Aerzte von ihren anderen Kollegen. Sie machen dieselben Studien wie diese und dasselbe Examen. In Preußen verlangt man von ihnen ein Racheexamen, um das homöopathische Dispensium zu erlangen. Die Königl. Regierung würde gewiß keine Prüfungscommission ernennen, wenn sie die Homöopathie für Schwindel hielt. Trotz alledem sucht es die oberste Medizinalbehörde zu verhindern, daß einer deutschen Universität ein Lehrstuhl für Homöopathie errichtet werde, oder daß diese Methode in staatlichen Spitälern ihre Erfolge klarlegen kann.

In Oesterreich hatte man es dahin gebracht, daß 1819 die Homöopathie verboten wurde, welches Verbot man übrigens nicht immer handhabte; als dann aber die großartigen Erfolge der Homöopathie bei der Behandlung der Cholera zu Tage traten, wurde das Verbot 1831 aufgehoben und jetzt sind in Budapest ein Lehrstuhl für Homöopathie, sowie zwei homöopathische Spitäler errichtet, woselbst gegenwärtig auch preussische Aerzte sich für diese Methode vorbereiten. — In England erklärte Lord der Präsident der ärztlichen Cholera-Commission, Dr. Maclean, angesichts der günstigen Erfolge der Homöopathen, er würde sich, wenn gleich selbst kein Homöopath, in einem gefährlichen Cholera-Anfall homöopathisch behandeln lassen. Diese Erklärung, sowie der spätere Heiler des Dr. Horner, des Oberarztes am großen St. George's Hospital, zur Homöopathie, erregten großes Aufsehen und gewannen der neuen Therapie Anhänger. In Deutschland haben wir ein ähnliches Beispiel an Professor Dr. Kapp. Als derselbe seine Studenten an der Universität Tübingen über die Homöopathie aufklärte, wurde er gezwungen, seinen Abtritt zu nehmen; Dr. Kapp ist jetzt Leibarzt der Königin von Württemberg. (Fortsetzung folgt.)

## Zum Verkauf.

Durch Gelegenheit bin ich in der Lage, die nachverzeichneten, eleganten Herrschafts-Möbel preiswürdig zu verkaufen, als:

**1 Speisezimmer-Einrichtung**, bestehend in 1 Büffet, 1 Ausziehtisch, 12 Speisestühlen, 1 Servante, 1 Spiegel, 1 Regulator, Sopha, Vorhängen und Tischdecke;

**1 Speisezimmer-Einrichtung**, bestehend in 1 Buffet, 1 Ausziehtisch, 1 Servante, 6 Stühlen, 1 Divan mit hoher Lehne und grünem Plüschbezug (beide in eichenem Holz);

**2 elegante Schlafzimmer-Einrichtungen** in matt Nußbaum, bestehend in 2 Bettstellen mit Sprungrahme, Roßhaarmatratze und Keil, Spiegelschrank, 1 Waschkommode mit Marmorplatte und Toilette, 2 Nachttischen, Handtuchhaltern und Divan;

**1 Schlafzimmer-Einrichtung** in Mahagoni, **1 hochfeine Salon-Einrichtung** in matt Nußbaum, **1 schwarze Salon-Einrichtung**, **1 Herrenzimmer-Einrichtung**, bestehend in 1 Schreibtisch, 1 Bibliothekschrank, 1 Sopha, 1 Sophatisch, 2 schönen Herrensesseln, 3 Stühlen und 1 Regulator, mehrere Salon-Garnituren in Plüsch- und Fantasiebezug, große Pfeilerspiegel in schwarzen, Gold- und Nußbaum-Rahmen, sonstige Spiegel aller Art, Spiegelschränke, Bücherschränke, Kleiderschränke, vollständige Betten, Waschkommoden, Nachttische, Kommoden, Console, alle Sorten Stühle und Tische, Schreibtische und Nähtische, Sopha's, Chaises-longues, Kleiderstöße, Küchenschränke 2c.

**Ferd. Müller,**

 8 Friedrichstraße 8. 

# Gegen Futtermangel

schützt sich jeder Landwirth, welcher den von mir eingeführten vorzüglichen

## I. Bokhara Riesen-Honig-Klee anbaue.

Dieser Klee ist so recht berufen, Futterarmuth mit einem Male abzuheben, denn er wächst und gedeiht auf jedem leichten Boden. Sobald offenes Wetter eintritt, gesät, gibt er im ersten Jahre 3—4, im zweiten 5—6 Schnitt. Unter Gerste und Hafer gesät, mit letzterem zusammen geschnitten, gibt er ein herrliches Futter für Pferde, auch seines großen Futterreichtums wegen ganz besonders für Milchkuhe und Schafvieh zu empfehlen. Vollsaat per Morgen 12 Pfund, mit Gemengung 6 Pfund. Das Pfund Samen, echte Originalsaat, kostet 3 Mk. Unter 1 Pfund wird nicht abgegeben.

## II. Engl. Riesen-Futterrüben.

Diese Futterrüben, die ertragreichsten aller bisher bekannten, bedürfen nach der Aussaat keinerlei Bearbeitung mehr. Sie haben ausgewachsen 1—3 Fuß im Umfang und sind 5—10, ja bis 15 Pfund schwer. Erste Aussaat im April, zweite von Anfang Juni bis in den ersten Tagen des August. Letztere auf solche Felder, auf denen schon eine Vorfrucht abgeerntet wurde. In 14 Wochen sind die Rüben ausgewachsen, die zuletzt gebauten werden, da sie ihre Dauerhaftigkeit und Nährwerth bis zum hohen Frühjahr behalten, zum Winterbedarf aufgehoben. Das Pfund Samen, größte Sorte, von den zuverlässigsten Züchtern Großbritanniens bezogene Originalsaat, kostet 6 Mark, Mittelsorte 4 Mark. Unter 1/2 Pfund wird nicht abgegeben.

## III. Schott. Riesen-Turnips, Runkelrübensamen.

Diese Rüben werden im tiefgeackerten Boden 18—22 Pfund schwer. Das Pfund kostet 1 Mk. 50 Pf. Cultur-anweisung füge jedem Auftrage gratis bei.

Ernst Lange, Nipperwiese, Bez. Stettin.

Frankirte Aufträge werden umgehend per Nachnahme expedirt.

(Man.-No. 5276.)

## Condensed beer

im Vacuum condensirtes englisches Porterbier aus reinem englischen Porter allein dargestellt von der Concentrated Produce Company London, 10 Camomile Street. Zu haben in allen grösseren Apotheken per Fl. 90 Pf. (F. & 278/L) 39

15 Medaillen und Diplome von Ausstellungen.  
Aug. F. Dennler's

## Alpenkräuter-Magenbitter

Interlaken

ist bei Appetitlosigkeit, Verdauungsschwäche und Magenleiden aller Art das bewährteste Hausmittel. Vielfachem Unwohlsein in Folge von Erkältungen kann durch regelmäßigen Gebrauch von Dennler-Bitter wirksamst vorgebeugt werden. Er schützt überhaupt gegen die schlimmen Einflüsse des Witterungs- und Klimawechsels, gegen Diarrhöen, Epidemien u. und regulirt in wohlthätigster Weise die Functionen des Magens. Erfahrungsgemäß die beste Haus- und Familienmedizin.

Im Wirthschafts-Consum vor und nach den Mahlzeiten, auch Abends nach Genuß von Bier, ist ein ächter Interlakenener Dennler-Bitter mit oder ohne Wasser stets das gesündeste und zuträglichste Zwischengetränk.

Depots in Wiesbaden: J. C. Bürgener, Colonialwaarenhandlung, Hellmondstrasse 9; Mainz: G. F. Kraus; Frankfurt a. M.: Reinh. Heinz, Weissadlergasse 26; Georg Schepeler, Rossmarkt; Adolf Schröder, Rudolf Kunz, gr. Bockenheimerstrasse; Jos. Milani, Bleidenstrasse 6. 3164

Ima Bienenhonig, körnig und garantirt rein, pr. Pfd. 50 Pfg. 4755 Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Von Hof Steinheim bei Eltville wird fortwährend reine, gute Kuhmilch frei in's Haus geliefert per Liter 17 Pfg.

Bestellungen per Postkarte. Heil. 4770

Im „Café Wien“ sind zu verkaufen: 1 guter Thonofen, mehrere Tische, 2 große Spiegel, 1 Buffet, 4 Rouleaux (für Schaufenster passend). 4762

Ein platter, weißer Porzellan-Ofen, 2 Meter hoch, sowie ein 6 Fuß langer, steinerner Schweinetrog zu verkaufen Steingasse 3. 4760

Eine große Vogelheide billig zu verk. Herrnmühlg. 3. 4568

## Zur Buchführung

in einem hiesigen Engros-Geschäft findet ein durchaus zuverlässiger, in der kaufmännischen doppelten Buchhaltung praktisch geübter Buchhalter Stellung. Schriftliche Anerbieten unter B. F. 1885 an die Expedition erbeten. 4816

Ein junges, häuslich erzogenes Mädchen mit schönem Vermögen sucht die Bekanntschaft eines gebildeten Herrn, am liebsten Beamten oder Lehrers, wegen späterer Verehelichung zu machen. Nicht anonyme Offerten, wenn möglich mit Photographie, werden unt. Z. M. Hauptpost erbeten. 4866

Eine Decimalwaage und mehrere kleine, neue Fäße sind billig zu verkaufen. Näh. Exped. 4881

Zwei starke Thore mit hohem Oberlicht zu verkaufen Dranienstraße 8. 3182

## Familien-Nachrichten.

### Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser innigstgeliebtes Kind und Entlehen, Dorothea, im Alter von 1 Jahr 1 Tag am Samstag den 21. März nach fünfjährigem Leiden sanft entschlafen ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Georg Gource,  
Pauline Gource, geb. Kneiper,  
und 2 Kinder.

4918

## Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme während der Krankheit und der Beerdigung unseres innigstgeliebten Kindes,

Adolf,

sowie die reiche Blumenspende sagen ihren innigsten Dank

Die trauernden Hinterbliebenen:

August Thon.

Marie Thon, geb. Abler.

4446

**Todes-Anzeige.**

Verwandten, Freunden und Bekannten die Trauer-Nachricht, daß unsere theure Gattin, Mutter, Tochter, Schwester und Schwägerin,

**Maria Moser,**

geb. **Rupprecht,**

am Samstag Abend 9 1/4 Uhr nach schwerem Leiden in ein besseres Jenseits abgerufen wurde. — Die Beerdigung findet heute Dienstag Vormittags 11 Uhr vom Sterbehause, Wellrigstraße 40, aus statt.

Wiesbaden, den 24. März 1885.

4903 Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

**Männer-Turnverein.**

Den Mitgliedern zur Nachricht, dass unser langjähriges, treues Mitglied

**Gustav Sperling**

mit Tod abgegangen ist.

Die Beerdigung findet heute Nachmittag um 3 1/2 Uhr statt. Wir laden unsere Mitglieder hierzu mit dem Ersuchen ein, sich um 3 Uhr bei der Fahne, Langgasse 22, zu versammeln.

211

Der Vorstand.

**Todes-Anzeige.**

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren innigstgeliebten Gatten, Vater, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel,

**Gustav Sperling, Schriftsetzer,**

nach langem, schwerem, mit Geduld ertragenem Leiden am Samstag Abend zu sich zu rufen.

Um stille Theilnahme bitten

Wiesbaden, den 24. März 1885.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet heute Dienstag Nachmittags 3 1/2 Uhr vom Sterbehause, Römerberg 3, aus statt.

4813

**Dankfagung.**

Dank, innigen Dank für die vielen Beweise aufrichtiger Theilnahme an dem uns so schwer betroffenen Verluste unseres unvergesslichen, lieben Gatten, Vaters, Bruders, Schwagers und Onkels,

**Gastwirth Jacob Struth,**

sowie Allen denen, welche ihn mit reicher Blumenpende ehrten und zur letzten Ruhestätte geleiteten.

Mainz, den 23. März 1885.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

**Josephine Struth, geb. Mai,**  
und Familie.

237

**Todes-Anzeige.**

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere liebe Frau, Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

**Johanna Diehl, geb. Trapp,**

in noch nicht vollendetem 40. Lebensjahre nach langem und schwerem Leiden heute Abend 11 Uhr durch einen sanften Tod zu erlösen.

Um stille Theilnahme bittet

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

**Wilhelm Diehl.**

Wiesbaden, den 21. März 1885.

Die Beerdigung findet **Dienstag den 24. März Nachmittags 2 Uhr** vom Trauerhause, **Frankestraße 6**, aus auf dem alten Friedhofe statt. 4771

**Dankfagung.**

Allen Denjenigen, welche durch Betheiligung an dem Begräbnisse, durch Blumenpenden und sonstige Beileidsbezeugungen so herzlichen Antheil an dem schweren Verluste genommen haben, welcher uns durch den Tod unseres innigstgeliebten Gatten und Vaters,

**Eduard Nickel,**

betroffen hat, insbesondere Herrn Pfarrer Bickel für seine von Herzen kommende und zu Herzen gehende Grabrede, sowie dem „Wiesbadener Musik- und Gesangs-Verein“ für die dem Verstorbenen durch Musik, Grabgesang, Reden und Blumenpenden erwiesene letzte Ehre, sprechen ihren herzlichsten und innigsten Dank aus

Die schmerzlich trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 22. März 1885.

4425

**Dankfagung.**

Allen denen, welche unserem nun in Gott ruhenden innigstgeliebten, unvergesslichen Sohn und Enkel,

**Willy Schwan,**

während seines schweren Krankenlagers so liebevoll beigestanden, sowie für die überaus reiche Blumenpende sagen wir unseren herzlichsten Dank.

Wiesbaden, den 23. März 1885.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

4477

**H. Richter, Amtsgerichts-Secretär.**

**Verloren, gefunden etc.**

**Verloren** oder in einem Geschäft stehen geblieben ein **schwarzleiderer Regenschirm** mit gelbem Stiel und beinernem Griff, einen Vogelschnabel darstellend. Wiederbringer erhält eine gute Belohnung. Hellmündstraße 1i, 1 St. 4515

Eine durchbohrte, antike **Münze** am Samstag verloren. Abzugeben Wilhelmstraße 13, Parterre. 4761

In der Schulgasse wurde eine **Kapuze** verloren. Gegen gute Belohnung Frankfurterstraße 21 abzugeben. 4764

**Entflogen**

ein **grüner Kanarienvogel**. Dem Wiederbringer 5 Mk. Belohnung. Feldstraße 1, 2 St. 4788

## Heiraths-Gesuch.

Einem evangelischen, nicht unter 40 Jahre alten Geschäftsmanne oder Angestellten, wenn auch ohne Vermögen, der über einen sichtbaren Fehler hinwegsehen kann, wäre Gelegenheit geboten, mit einer Dame, welche ein Vermögen von 14,000 M. besitzt, sich zu verheirathen. Verschwiegenheit Ehrensache. Nicht-anonyme Offerten unter **S. S. 16,153** an die Annoncen-Expedition von **D. Frenz in Mainz.** 135

**Vorhänge** werden zum Waschen und Bügeln angenommen und billig besorgt Kirchhofsgasse 10, 1 St. 4842

 In der Nähe des Marktes kann gemangelt werden. Näheres Expedition. 4765

Eine perfecte **Kleidermacherin** sucht noch einige Kunden. Näheres Steingasse 35, eine Stiege hoch. 4827

Eine **Näherin** für Hand- und Maschinenarbeit sucht noch einige Kunden. Näh. Steingasse 21, Seitenbau, 1 Tr. 4781

Ein Mädchen, im Kleidermachen, Weißzeugnähen und Feinstopfen geübt, hat noch einige Tage zu befehen. Näheres verl. Adlerstraße 58, Parterre. 4793

## Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

### Privat-Hotel Wiesbaden,

**Elegante Villa** mit hochfeinem Mobiliar,  
**Villa** an den Curanlagen, feinstem Comfort,  
**Villa**, 8 Zimmer u., Garten, schöne Lage, 36,000 M.,  
**Haus**, 3stöckig, schöne Wohnungen, gute Lage, 36,000 M.,  
**Villa** Diebrich, Rheingau, Kreuznach zu verkaufen.

**C. H. Schmittus**, Bahnhofstraße 8. 247

**Landhaus** mit großem Garten (2 Bauplätze) zu verkaufen durch **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 7. 4822

**Villen** Vierstädterstraße 26 und 28, je 8 Zimmer, Küche, 3 Mansarden u., prachtvollste Aussicht, nächst dem Curhause, zu verkaufen. Näh. Dranienstraße 22, Part. r. 24682

**Geschäftshaus** in guter Lage (2 Läden) Umstände halber zu verkaufen durch **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 7. 4823

**Leberberg 3**, Villa mit schönem Garten, ist zu verkaufen. 4769

**Haus mit Hinterhaus** und Werkstätte in guter Lage zu verkaufen durch **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 7. 4824

### Privat-Hotel in Bad Schwalbach,

feine Lage, elegantes Mobiliar, billiger Preis, leichte Bedingungen, **reichlicher Verdienst.**

**C. H. Schmittus**, Bahnhofstraße 8. 247

In dem schönsten und gesundesten Theile von **Eisenach**, in freier Lage, ist vom 1. Juli cr. ab eine Wohnung von 6 bis 9 heizbaren Zimmern, 1—3 Kammern, Mädchen- und Speisekammer, gemeinschaftlichem Waschhaus, Trockenboden u., sowie Gartenantheil, im Preise von 1000 bis 1200 Mark jährlich zu vermieten. Anfragen unter A. B. C. find an die Expedition der „Eisenacher Zeitung“ zu richten. (H. 343 a.) 62

**Mentables** H. Geschäft (Victualien-, Fisch- und Delicateffen-) auf gleich oder später zu übertragen. Auskunft im **Cigarrenladen Michelsberg 18.** 4936

**4500 Mark** auf 1. Hypothek auf meist. Ländereien und 5% Zinsen zu leihen gesucht. Näheres bei **J. Imand**, Friedrichstraße 8. 117

**Verschiedene Capitalien** auf 1. Hypotheken und 10,000 M. auf gute 2. Hypothek anzuleihen.

**J. Imand**, Friedrichstraße 8. 117

**6000 Mark** auf gute Hyp. anzuleihen. Näh. Exped. 4819

## Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

### Persone, die sich anbieten:

Für ein Mädchen von 17 Jahren, aus guter Familie, mit höherer Töchtertschul-Bildung, welche 1½ Jahre das **Kleidermachen** in einer Industrieschule gründlich erlernte, wird in einem feinen **Geschäftshause** Stelle gesucht, wo sie sich in diesem Fache weiter ausbilden kann. Offerten unter W. 47 an **Rudolf Mosse in Gießen.** (Ag. 203) 41

Eine perf. **Büglerin** empf. sich. N. Faulbrunnenstr. 13. 4861

Eine gewandte **Büglerin** sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Walramstraße 29, Dachlogis. 4868

Eine tüchtige **Büglerin** wünscht noch Beschäftigung; auch wird daselbst **Wasche** zum Waschen und Bügeln angenommen. Näh. Helenenstraße 26, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 4861

**Bügelmädchen** für Hotel und Weißzeugbeschleiferinnen empfiehlt **Ritter's Bureau**, Webergasse 15. 4868

Eine tüchtige **Büglerin** sucht Beschäftigung. Näh. Poststraße 4, Seitenbau rechts. 4863

Eine junge, unabhängige Frau sucht des Tags über Beschäftigung. Näh. Walramstraße 25a im Hinterhaus. 4768

Beschäft. im Waschen und Putzen gesucht. N. Kirchgasse 28. 4804

Eine Frau f. Besch. i. Wasch. u. Putzen. N. Römerberg 26. 4778

Eine reinliche Frau sucht auf 1. April eine Monatsstelle. Näheres Adelheidstraße 23, Vorderhaus. 4807

Ein feineres Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näh. Nerostraße 13, Hinterh., 2 St. h. 4771

Ein braves Mädchen, das alle häuslichen Arbeiten versteht, nähen und bügeln kann, sucht Stelle. Näheres Mauritiusplatz 6 im Metzgerladen. 4865

Ein Fräulein, welches die feinere Küche versteht, sucht hier oder auswärts Stellung zur Stütze der Hausfrau oder als Haushälterin bei einer älteren Dame oder Herrn. Gute Zeugnisse sind vorhanden. Nähere Auskunft durch **Linder's Stellenvermittlungsbureau**, Faulbrunnenstraße 10. 4869

 Ein junges Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näheres Röderstraße 16 im Seitenbau. 4857

**Stellen suchen** 1 gutempf. Mädchen, welches die bürgerl. Küche versteht, als Alleinmädchen und 1 gew. **Hotelzimmermädchen** durch **Linder's Bur.**, Faulbrunnenstraße 10. 4868

Ein Mädchen, das Kleidermachen gelernt hat, auch das Bügeln versteht, sucht Stelle als Hausmädchen zum 1. April. Näheres Geisbergstraße 32. 4858

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle. N. Nicolassstr. 6. 4866

Eine gebildete Person, gesetzten Alters, welche Liebe zu Kindern hat und sich in allen Zweigen des Haushaltes nützlich machen kann, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stelle. Offerten unter A. B. 200 an die Exped. d. Bl. erbeten. 4868

Ein anständiges Mädchen, das die bürgerl. Küche und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Schachtstraße 5, 1 St. 4861

Ein anständiges Mädchen, welches die Hausarbeit versteht, nähen und bügeln kann, sucht Stelle als Hausmädchen. Näheres Kirchgasse 2a, 3 Treppen hoch. 4868

Ein anständiges Mädchen wünscht zum 1. April eine Stelle zu kleineren Kindern oder als Hausmädchen. Näheres Adelheidstraße 62, 11. 4783

 Ein besseres Mädchen, welches perfect bügeln, serviren und nähen kann, sucht Stelle als feineres Hausmädchen oder zu größeren Kindern. Gute Empfehlungen liegen vor. Näh. Römerberg 32, 3 Stiegen. 4766

Ein junges Mädchen aus guter Familie sucht zum 15. April Stelle als besseres Hausmädchen. Näheres Bleichstraße 11, Hinterhaus, zwei Treppen hoch. 4784

Ein zuverlässiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht eine Stelle als feineres Hausmädchen. Näheres Welltrichstraße 36, Vorderhaus, Dachlogis links. 4794

Ein gebildetes, junges Mädchen aus guter Familie, befaßt mit den Anfangs-Unterricht zu ertheilen, musikalisch, sowie bewandert in allen häuslichen Arbeiten, sucht Stellung zu Kindern oder im Haushalte. Näh. Exped. 4780

Ein anständiges Mädchen sucht in einem kleinen Haushalte zum 1. April Stelle als Mädchen allein. N. Helgenstraße 8. 4796

Eine bürgerliche Köchin sucht zum 1. April wegen Abreise der Herrschaft eine Stelle; dieselbe besitzt mehrjährige Zeugnisse. Näheres Häfnergasse 9. 4779

➡ Eine perfecte norddeutsche Köchin sucht für den Sommer sofort Stelle oder Aushilfsstelle hier oder auswärts durch Frau Stern, Kranzplatz 1. 4897  
**Erzieherin**, der franz. und engl. Sprache in Wort und Schrift mächtig, sowie in der Musik ausgebildet, in einem Pensionat in England bereits als Lehrerin thätig gewesen, sucht baldigst Stellung, auch nach dem Ausland. Näheres durch **Ritter's Bureau**, Webergasse 15. 4928

Ein von ihrer Herrschaft empfohlenes Hausmädchen sucht Stelle. Näheres Wilhelmstraße 13. 4907

Eine feinsbürgerliche Köchin sucht Stelle. Näheres Elisabethenstraße 21, Hinterhaus, 1 Stiege links. 4909

Ein starkes Mädchen, das kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, i. Stelle. Näh. Michelsberg 18, Kleidergesch. 4912

Ein junges, anständiges Mädchen, welches etwas kochen kann, sucht Stelle. Näh. Zahnstraße 2 im Laden. 4917

Empfehle sogleich 2 Hausmädchen, 1 Ladenfräulein mit guten Attesten. **A. Eichhorn**, Schwalbacherstraße 55. 4892

Eine geübte, perfecte Herrschaftsköchin mit guten Zeugnissen empfiehlt **Ritter's Bureau**, Webergasse 15. 4928

Eine erfahrene Haushälterin sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, passende selbstständige Stellung. Gef. Offerten unter **L. B. 1854** postlagernd Eltville a. Rh. erbeten. 4766

Eine erfahrene Haushälterin, welche längere Jahre die Führung eines Haushaltes oblag, sucht eine ähnliche Stelle. Näheres in der Expedition d. Bl. 4757

Ein braves starkes Mädchen, das die bürgerliche Küche versteht, sucht eine passende Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näh. Friedrichstraße 33 im Eßladen. 4738

Eine Person geübten Alters für alle Hausarbeiten gesucht Haus im „Gartenfeld“, Parterre. 4752

Eine gute, reinliche, sparsame Köchin sucht Stelle. Näh. Wilhelmstraße 28 im „Hotel Spehner“. 4776

Ein junges, reinliches Mädchen, das hier nicht gedient hat, sucht Stelle in einer kleinen Familie. Näh. bei Frau Winter, ober der Blindenschule. 4808

Ein anst. Mädchen mit Zeugnissen, das gut kochen kann, wird auf sofort empf. d. **F. Zapp** in Diebrich, Untergasse 5. 4840

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näh. Louisenstraße 9, Parterre. 4839

Ein anständiges, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches gut kochen, sowie alle Hausarbeiten verrichten kann, sucht Stelle. Näheres Stiftstraße 3. 4821

Tüchtige Stubenmädchen für Herrschaftshäuser, einfache Hausmädchen, Hotelzimmermädchen, Mädchen aus besseren Familien als Kindermädchen, Stütze der Hausfrau u. empfiehlt **Ritter's Bureau**, Webergasse 15. 4928

Buffetmädchen empfiehlt **Ritter's Bureau**. 4928

➡ Ein zuverlässiges, geübtes Kindermädchen mit guten Attesten sucht Stelle. Bur. „**Germania**“, Häfnergasse 5. 4931

➡ Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht auf 1. April Stelle durch Frau Stern, Kranzplatz 1. 4894

Einige geübte Mädchen mit langjährigen Zeugnissen empfiehlt **Ritter's Bureau**, Webergasse 15. 4928

Ein gut empfohlenes Mädchen sucht auf gleich nach Ostern Stelle als besseres Hausmädchen. Näheres Neugasse 13. 4837

Ein einfaches Mädchen, welches gut kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht zum ersten April oder auch auf später Stelle. Näheres Nicolassstraße 25, 1. Etage. 4887

➡ Ein erfahrener, gutempfohlener Krankenpfleger sucht Stellung. Näh. im „**Erbsprung**“ dahier. 4800

Ein j. Mann, 25 J. alt, unverh., welcher in Wiesbaden b. d. Artill. diente, i. St. als Herrschaftskutscher od. Diener. Off. an Wilh. Thomas, Portier, Berlin, Neue Jacobstr. 26. 4859

Hotelhausburschen empfiehlt **Ritter's Bureau**. 4928

**Herrschaftsdienner** mit vorzüglichen Zeugnissen empfiehlt **Ritter's Bureau**, Webergasse 15. 4928

Ein Junge vom Lande sucht Stelle als Ausläufer. Näheres Michelsberg 20, Dachlogis. 4884

### Personen, die gesucht werden:

Wir suchen für unser Geschäft eine tüchtige Verkäuferin, der engl. Sprache mächtig. Kost und Logis im Hause. Gute Zeugnisse werden verlangt. **Baumcher & Co.** 4872

Eine Kleidermacherin gesucht. Näh. Exped. 4773

**Laufmädchen** gesucht für die Saison Langgasse 47, 1. Etage. 4948

**Beisöchin** für ein Hotel ersten Ranges gesucht. Näh. Expedition. 4852

Ein tüchtiges Hausmädchen wird für sofort gesucht Schützenhofstraße 1, 1. Stock. 4949

Ein braves Dienstmädchen gesucht Neugasse 11, 2 St. h. r. 4854

Adolphsallee 39, 1. Etage, wird eine gute, selbstständige Köchin, sowie ein Hausmädchen, welches bügeln, nähen und serviren kann, gesucht. Langjährige gute Zeugnisse erforderlich. Näh. von 9—11 Uhr Vorm. und von 2—4 Uhr Nachm. 4844

Auf 1. April wird ein Mädchen zu einem 2-jährigen Kinde gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen mögen sich melden Adelsheidstr. 2, 1. St., v. 11—1 U. Nm. u. v. 3—5 U. Nm. 4843

Gesucht Mädchen, w. bürgerl. kochen können, und solche für nur häusl. Arb. d. Fr. Schug, Hochstraße 6. 4939

**Hotelfrömmen**, Holland (hohes Salair), Hotelzimmermädchen für hier und auswärts, mehrere brave Mädchen als Mädchen allein und 3 starke Küchenmädchen gegen guten Lohn sucht **Linder's Bureau**, Faulbrunnenstraße 10. 4850

Ein braves Mädchen, das kochen kann, wird als Mädchen allein gesucht. Näh. Rheinfstraße 26, Parterre links. 4778

Ein braves Dienstmädchen gesucht. Näh. Narstraße 2. 4787

Ein braves Mädchen wird in einen kleinen Haushalt gesucht Goldgasse 12 im Laden links. 4785

➡ Gesucht ein Mädchen, welches die feinsbürgerliche Küche versteht, in eine kleine Familie. Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 4931

Auf sogleich gesucht von einer leidenden Dame ein perfecte **Kammerjungfer**, — nicht unter 24 Jahren — die in Krankenpflege erfahren ist, nähen und serviren kann. Offerten **Dietelmühle, Zimmer No. 26**, abzugeben. 4929

➡ Gesucht eine Haushälterin zu einem älteren Herrn, eine französische **Bonne**, vier Hausmädchen, eine feinsbürgerliche Köchin nach Straßburg, mehrere feinsbürgerliche Köchinnen. Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 4931

Gesucht auf sofort ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, und ein Hausmädchen. Näh. Hellmündstraße 7, Part. 4906

Tüchtige Küchenmädchen i. **Ritter's Bur.**, Weberg. 15. 4928

Ein junges, zu jeder Arbeit williges Mädchen gesucht Mauritiusplatz 3 im Hinterhaus. 4924

Ein ordentliches Mädchen auf sofort gesucht Grabenstraße 12 im ersten Stock. 4864

Zimmermädchen für ein Pensionat sofort gesucht durch **Ritter's Bureau**, Webergasse 15. 4928

Gesucht für gleich und auf Ostern: Köchinnen, Kammerjungfern, Mädchen für allein, 1 Portiermädchen, Zimmer-, Haus- u. Küchenmädch. d. **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 4920

Gesucht für sofort ein feineres Zimmermädchen von gutem Charakter, welches servirt, gut näht und im Haushalt erfahren ist. Näh. Elisabethenstraße 2, 1. rechts. 4915

Gesucht ein junges, reinliches Dienstmädchen für eine kleine Familie Philippsbergstraße 2, II. 4911

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht. Meldungen Nachmittags Weisstraße 12. 4946

Ein ordentliches Mädchen gesucht Kochbrunnenplatz 3. 4942

Gesucht: 6 tüchtige, einfache Mädchen für Küche und Haus durch **A. Eichhorn**, Schwalbacherstraße 55. 4892

➡ Gesucht ein Mädchen zum Alleinindienen in der „Villa Schulz“, Bierstädterstraße. 4759

Mädchen mit guten Zeugnissen für Hausarbeiten und zu Kindern gesucht Neugasse 15, 1. Stock links. 4886

**Gesucht****Mehrgasse 21.**

Ein tüchtiges Mädchen, in Haus- und Küchenarbeit erfahren, sowie in Fremdenbedienung bewandert, wird zum 1. April gesucht Villa Ramberger, Sonnenbergerstraße 14. 4832

Ein ordentl., reifl. Mädchen gef. Ellenbogengasse 11. 4885  
Ein ordentliches Dienstmädchen, welches etwas kochen kann, wird auf sofort gesucht. Näh. kl. Kirchgasse 1, 1 Stiege hoch, von Nachmittags 2 Uhr an. 4923

Gesucht ein Zweitmädchen, das Liebe zu Kindern hat, Dohheimerstraße 48, 1 Treppe. 4933

Ein Hausmädchen, welches nähen und bügeln kann, wird gesucht Adolphsallee 5. 4826

Ein junges Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, wird gesucht Wellrichstraße 30 im Hinterhaus. 4825

Gesucht eine Kammerjungfer und ein Mädchen neben den Chef. Bur. „Germania“, Häfnergasse 5. 4931

Gesucht 2 junge, solide Mädchen Schachtstraße 5, 1 St. 4890

**Ein Mädchen,**

mit guten Zeugnissen versehen, wird gegen hohen Lohn gesucht. Meldungen von 9—11 Uhr Vorm. Wilhelmstr. 12, 2 St. 4817

Ein braves Mädchen gesucht Adelhaidstraße 3. 4877

Ein fleißiges Hausmädchen per 1. April gesucht Tannusstraße 39. Anzumelden Vormittags von 10 Uhr an. 4880

**Zeichner** gesucht, eventuell für die Freistunden. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter Z. 40 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen. 4881

Gesucht 1 solid., älterer Chef von auswärts, 1 ordentl. Bursche von 17—18 J. als Hotelhausbursche und 1 Hausbursche in ein Geschäftshaus d. **Linder's** Bur., Faulbrunnenstr. 10. 4850

Ein **Tapezierer** wird gesucht. Näh. Exped. 3772

**Ladirengenhilfe**

gef. von **Fr. Schnaedter**, Maurergasse 12. 4870

Ein Knecht gesucht Adolphsallee 1. 4834

Ein **Hausknecht** an einen Badeort gesucht. Näh. in der Expedition d. Bl. 4904

Ein gutempfohlener, braver Bursche als **Auslaufer** gesucht. Selbstgeschriebene Offerten mit Angabe der bisherigen Thätigkeit durch die Exped. d. Bl. erbeten. 4829

Ein fleißiger und ordentlicher junger Hausbursche auf gleich oder 1. April gesucht Langgasse 40. 4876

**Wohnungs-Anzeigen**

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

**Gesuche:**

**Gesucht** auf 1. Juli oder 1. October eine Wohnung von 3 Zimmern in der Nähe der Bahnhöfe (eventuell auch Hinterhaus oder Seitenbau. Offerten unter **J. S. 100** an die Expedition d. Bl. erbeten. 4835

Ein kleines Parterrezimmer zu miethen gesucht. Näheres Walramstraße 19, 2 Stiegen hoch bei Georg Kälb. 4820

**Möblierte Wohnung** von 3—4 Zimmern von einem Herrn und einer Dame gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **M. O.** postlagernd Wiesbaden. 4863

**Eine holländische Dame,**

gefesten Alters, sucht ein freundliches Zimmer und gute Pension in einer anständigen Familie in der Nähe des Wilhelmplatzes für 100 Mark monatlich auf 1. April. Offerten unter **O. Z.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 4847

**Gesucht**

von einem Herrn bei anständigen Leuten zwei unmöblierte Zimmer, womöglich mit Bedienung und Frühstück. Anerbieten unter dem Buchstaben **B. 99** in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 4853

Ein Beamter sucht auf 1. Juli eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör in freundlicher, gesunder Lage, womöglich mit schöner Aussicht, zu mäßigem Preise. Die Familie besteht nur aus Vater, erwachsener Tochter und Köchin. Offerten unter **F. A. J.** Wohnung an die Expedition d. Bl. erbeten. 4774

Ein möbliertes Zimmer auf Mitte April oder 1. Mai gesucht. Offerten unter **M. P. 9** mit Preisangabe an die Expedition dieses Blattes erbeten. 4910

Ein **Beamter** sucht im östlichen Stadttheile ein **gut möbliertes Zimmer**, möglichst mit Mittagstisch. Offerten nebst Preisangabe sub **A. Z. 900** an die Exped. erbeten. 4856

**Angebote:**

Adelhaidstraße 36 z. Oct. kl., eleg. Wohn., ruh. Herrsch.-Haus, z. verm.: 1 gr. 3f. Sal., Balkon, ein 2f., auf Wunsch noch ein 3tes Zimmer, Zubeh. Ausk. nur 1 Treppe. 4313

Ablerstraße 60 ist eine Dachstube zu vermieten. 4828

Friedrichstraße 27 2 Z., möbl., auch unmöbl., zu verm. 4902

Geisberg (Folsteinerweg 3) 1—2 hübsch möblierte Zimmer mit schönem Garten, mit oder ohne Pension, an Damen zu vermieten. 4669

Helenenstraße 28 unmöbl. Parterre-Zimmer zu verm. 4943

Hellmundstraße 29 eine kleine Wohnung von 1 Zimmer, Küche und Keller zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 4893

**Berl. Hellmundstraße**, letztes Haus links, sind zwei möbl. Parterre-Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) an einen feinen Herrn sofort, sowie ein einzelnes Zimmer zu vermieten. 4810

Hochstraße 22 ein möbl. Zimmer mit Pension bill. zu verm. 4938

Kirchgasse 28 ist ein möbliertes Zimmer mit Kost auf 1. April zu vermieten. 4879

Mauergasse 13 ist ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten; daselbst ist auch eine Grube **Asche** unentgeltlich abzugeben. Näheres 1 Stiege links. 4797

**Villa Nerothal 6** ist die elegante **Bel-Etage** oder **Hochparterre**, bestehend aus 4 Zimmern, Salon, 2 Balkons, Bade-Cabinet, Küche und Zubehör, auf sofort zu verm. 2423

Oranienstraße ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres Expedition. 4805

**Schützenhofstraße 16** ist der **3. Stock**, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons und Zubehör, auf 1. April d. J. zu vermieten. Einzuweisen täglich von 2—5 Uhr. Näheres daselbst, Bel-Etage, bei dem Besitzer. 4767

Tannusstraße 1, „Berliner Hof“, 3. Etage rechts (Südseite) ist Abreise halber eine abgeschlossene, möblierte Wohnung von 4—6 Zimmern mit oder ohne Küche vom 1. Mai ab zu vermieten. 4865

Walramstraße 8a, III. L., ein möbl. Zimmer zu verm. 4763

Webergasse 3, Privathotel „Zum Ritter“, ist eine abgeschlossene Wohnung, 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Manfarden, möblirt oder unmöblirt zu vermieten. Näh. beim Eigenthümer im 1. Stock. 4790

Möblierte Zimmer zu verm. Steingasse 13, 1 Tr. links. 4867

Manfarden zu vermieten Kirchhofsgasse 10, 1 St. 4841

Ein freundliches, gut möbliertes Zimmer ist auf 1. April zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 19a, 1 St. h. r. 4814

Zwei unmöblierte Zimmer an einen einzelnen Herrn auf den 1. April zu vermieten. Näh. Rheinstraße 6, Parterre. 4753

**Ein Haus** in guter Geschäftslage, für verschiedene Geschäftszweige, sowie Institute sehr geeignet, ist zum 1. October zu vermieten. Näh. Exped. 23422

**Möbl. Zimmer** Friedrichstraße 10. 4791

Zwei gut möbl. Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) mit zwei Betten in gesunder Lage zu vermieten. Näh. Exp. 4838

Ein hübsch eingerichtetes Zimmer in schönster Lage, außer Glasverschluß liegend, an einen Herrn auf 1. April zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 4913

Ein schön möbliertes Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 4914

Ein schön möbliertes Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. Näheres Häfnergasse 10. 4900

**Kirchgasse 23** ist ein **Laden** zu vermieten. 4567

**Rheinstraße 25** für **Bureau** zu vermieten 2 Zimmer nebst Magazinraum im Seitenbau. 3550

**Faulbrunnenstraße 6** ist eine **Wertstätte** auf den 1. April zu vermieten. 25321

## Die Haupt-Agentur

einer eingeführten deutschen leistungsfähigen Feuerversicherungs-Gesellschaft ist zu vergeben. Offerten von thätigen Reflectanten werden sub **J. L. an G. L. Daube & Co. in Frankfurt a. M.** erbeten. (M.-R. 7263.) 8

Eine geübte **Baumacherin** empfiehlt sich den geehrten Damen in und außer dem Hause. Näh. Rheinstraße 60, Hth., 1 Tr. 4799

**Pagumpen** zu haben à 20 Pf. Metzgergasse 18. 4035

## Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 21. März.

Geboren: Am 19. März, dem Maurergehilfen Adam Kunz e. S., A. Adolph Emil Johann. — Am 17. März, dem Hausdiener Philipp Schön e. S., A. Carl Philipp. — Am 20. März, dem Gefangenenaußseher Martin Kirchenträger e. S., A. Carl Otto. — Am 16. März, dem Schiffseiger Emil Fritz e. L., A. Anna Susanne Emilie. — Am 20. März, dem Schuhmacher Carl Hütten zu Diebrich e. S., A. Carl.

Aufgehoben: Der Haubereier Adolph Johann Heinrich Philipp Maurer von hier, wohnh. dahier, und Luise Philippine Caroline Weimar von Reuhof, A. Wehen, wohnh. dahier. — Der Bierbrauergeselle Johann Baptist Scherbauer von Krailing in Oberbayern, wohnh. dahier, und die Witwe des Länders Johann Adam Freund, Wilhelmine Catharine, geb. Rudolph von Oberbreiten, A. Limburg, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 21. März, der Küfergehilfe Heinrich Wilhelm Johann Widvers von Reuhof, A. Wehen, wohnh. dahier, und Elise Philippine Georg von Hagenburg, bisher dahier wohnh. — Am 21. März, der Gasarbeiter Anton Stephan Johann Kegel von Aulhausen, A. Rüdelsheim, wohnh. dahier, und Marie Catharine Anna Emilie Herrchen von Springen, A. L.-Schwalbach, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 20. März, der Herrschaftskutscher Carl Philipp Theodor Biss, alt 39 J. 22 T. — Am 20. März, der unverehel. Erdarbeiter Heinrich Jacob Kuntmann von Bergabern in Rheinbayern, alt 52 J. 17 T. — Am 21. März, Wilhelmine Lina, unehel., alt 5 J. 2 M. 8 T. — Am 21. März, Luise, geb. Rhod, Ehefrau des Directors a. D. Professors Dr. Carl Thomae, alt 73 J. 7 M. 20 T.

Königliches Standesamt.

## Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 21. März 1885.)

### Adler:

John, Kfm., Copenhagen.  
Behrendts, Kfm., Berlin.  
Franz, Kfm., Berlin.  
Hilt, Justizrath, Limburg.  
Schreep, Kfm., Brandenburg.  
Pfeiffer, Kfm., Hamburg.  
Bach, Kfm., Berlin.

### Bären:

Pfeiffer, Dr., Stuttgart.

### Wasserheil-Anstalt

### Dietenmühle:

Wilhelm, m. Fr., Bingen.

### Einhorn:

Günzel, Kfm., Bonn.  
Kahn, Kfm., Orefeld.  
Scheller, Kfm., Mühlhausen.  
Eisenschmidt, Kfm., Leipzig.  
Hatzmann, Kfm., Limburg.  
Ohl, Kfm., Limburg.  
Steinert, Kfm., Zwickau.  
Enderle, Kfm., Kempten.  
Weidmann, Kfm., Stuttgart.  
Reimann, Köln.

### Engel:

Hunnius, Fabrikbes., Stuttgart.  
Heinemann, Kfm. m. Fr., Hamburg.

### Grüner Wald:

Rittmeyer, Kfm., Braunschweig.  
Gnädinger, Kfm., Karlsruhe.  
Bach, Kfm., Frankfurt.  
v. Wurstemberger, Ingen. Dr., Neuchâtel.

### Hotel „Zum Hahn“:

Wenzel, Oberstein.  
Merz, Idstein.  
Oppermann, Idstein.

### Vier Jahreszeiten:

Reifenstuel, Fr., München.

### Nassauer Hof:

Hanfstaengl, Professor m. Fr., Frankfurt.  
Spir, Fr., Frankfurt.  
Anglerson, London.  
Rodewald, Bremen.  
Rausch, Schaffhausen.  
v. Röder, Offizier, Potsdam.

### Nonnenhof:

Bönisch, Kfm., Neisse.  
Pfannebecker, Kfm., Düsseldorf.  
Heinz, Kfm., Köln.  
Dambitsch, Kfm., Berlin.  
Buch, Kfm., Stuttgart.  
Kunkel, Kfm., Mannheim.  
Fleck, Kfm., Hamburg.  
Schrefeld, Kfm., Eschwege.  
Schmidt, Kfm., Köln.

### Pfälzer Hof:

Schön, Rankel.  
Hahn, Rankel.  
Hepp, m. Fr., Mühlheim.

### Rhein-Hotel:

de Dopff, Baron, Baden-Baden.  
Schmidt, Fabrikbes. m. Fr., Königsberg.

### Rose:

Horn, Fr. Rent., Petersburg.  
Hammerschmidt, Fr. Rent., Petersburg.

Leser, Fr. Rent., Sondershausen.  
Leser, Rent., Berlin.  
Dyce-Nicol, Fr. m. Fam. u. Bed., London.

Schultze, Rent. m. Bed., Berlin.  
Rozenraad, Fr. Rent., Berlin.

Brands, Fr. Rent., Amsterdam.

### Schützenhof:

Knopf, Kfm., Karlsruhe.

### Taunus-Hotel:

Louis, Fr., Trier.  
Leuffgen, Rent., Berlin.  
Zschille, Rent., Düsseldorf.  
Spies, Kfm., Düsseldorf.  
Theuer, Dr. phil., Heidelberg.  
Gräger, Dr. phil., Heidelberg.

### Hotel Victoria:

Wallenstein, Capellm., Frankfurt.  
Müller, Dresden.  
Förster, Magdeburg.

### Hotel Vogel:

Hauer, Rent., Zürich.

### In Privathäusern:

Taunusstrasse 32:  
Scheper-Leltz, Fr. m. Sohn, Amsterdam.

## Fremden-Führer.

**Königl. Schauspiele.** Heute Dienstag: „Hans Heiling“

**Curhaus zu Wiesbaden.** Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

**Merkel'sche Kunstausstellung** (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 9—5 Uhr.

**Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins** (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 und von 2—4 Uhr.

**Kaiserl. Post** (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

**Kaiserl. Telegraphen-Amt** (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.

**Königl. Schloss** (am Markt). Castellam im Schloss.

**Protestantische Hauptkirche** (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

**rotent. Bergkirche** (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

**Katholische Nothkirche** (Friedrichstrasse 23) Den ganzen Tag geöffnet.

**Synagoge** (Michelsberg). Wochentage Morgens 7 und Nachmittags 5 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

**Synagoge** (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 6 1/2 und Nachmittags 4 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

**Griechische Kapelle.** Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellam wohnt nebenan.

## Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

| 1885. 21. März.                | 6 Uhr Morgens. | 2 Uhr Nachm. | 10 Uhr Abends. | Tägliches Mittel. |
|--------------------------------|----------------|--------------|----------------|-------------------|
| Barometer* (Millimeter).       | 744,7          | 744,8        | 747,9          | 745,8             |
| Thermometer (Celsius).         | +6,6           | +6,2         | +2,4           | +5,1              |
| Dampfspannung (Millimeter).    | 4,5            | 4,4          | 4,1            | 4,3               |
| Relative Feuchtigkeit (Proc.). | 62             | 62           | 75             | 66                |
| Windrichtung u. Windstärke.    | mäßig.         | lebhaft.     | schwach.       | —                 |
| Allgemeine Himmelsansicht.     | ft. bewölkt.   | bedeckt.     | bedeckt.       | —                 |
| Regenmenge pro □' in par. Cb.  | —              | —            | 0,4            | —                 |

Während des Tages öfters Regentropfen, Nachmittags starke Böen, Abends etwas Regen und Schnee.

22. März.

|                                |          |          |               |       |
|--------------------------------|----------|----------|---------------|-------|
| Barometer* (Millimeter).       | 749,8    | 749,9    | 752,3         | 750,7 |
| Thermometer (Celsius).         | +0,2     | +6,8     | +1,8          | +2,9  |
| Dampfspannung (Millimeter).    | 3,3      | 2,8      | 3,5           | 3,2   |
| Relative Feuchtigkeit (Proc.). | 71       | 88       | 67            | 59    |
| Windrichtung u. Windstärke.    | schwach. | schwach. | schwach.      | —     |
| Allgemeine Himmelsansicht.     | heiter.  | heiter.  | völl. heiter. | —     |
| Regenmenge pro □' in par. Cb.  | —        | —        | —             | —     |

\*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

## Frankfurter Course vom 21. März 1885.

| Geld.                             | Wesfel.                            |
|-----------------------------------|------------------------------------|
| Holl. Silbergeld 168 Rm. 50 Pf.   | Amsterdam 169,60 bz.               |
| Dufaten . . . 9 . . . 56          | London 20,505 bz.                  |
| 20 Frcs.-Stücke . . . 16 . . . 19 | Paris 80,85—80 bz.                 |
| Sovereigns . . . 20 . . . 46      | Wien 165,05 bz.                    |
| Imperiales . . . 16 . . . 75      | Frankfurter Bank-Disconto 4 1/2 %. |
| Dollars in Gold . . . 4 . . . 21  | Reichsbank-Disconto 5 1/2 %.       |

## Aus dem Reiche.

\* (Die Geburtsfeier des Kaisers) wurde in Berlin mit einer Revue von der Schloßkapelle eingeleitet. Die Stadt war in allen Theilen reich mit Fahnen geschmückt, namentlich im Centrum. Eine dichtgedrängte Volksmenge wogte von früh ab vor dem kaiserlichen Palais auf und ab. Das Denkmal Friedrich des Großen vor dem kaiserlichen Palais war auf das Prachtvollste geschmückt. Um 9 1/4 Uhr begann die Ansfahrt der Mitglieder des königlichen Hauses und der in Berlin anwesenden fürstlichen Gäste. Um 10 Uhr fand der Gottesdienst im Dom statt, welchem die Kaiserin, die Mitglieder des königlichen Hauses und die fürstlichen Gäste beizuhnten. In den Hoflogen und den Diplomatenlogen waren alle Plätze dicht besetzt. Der Kaiser wohnte dem Gottesdienste nicht bei und empfing am Sonntag wegen einer leichten Erkältung nur die Gratulation der königlichen Familie und der fremden Fürstlichkeiten. — (Todesfall.) In Dessungen ist am Samstag die Prinzessin Carl, Mutter des Großherzogs von Hessen, gestorben. (Prinzessin Elisabeth, Tochter des verstorbenen Prinzen Wilhelm von Preußen, geb. am 18. Juni 1815, vermählte sich 1836 mit dem Prinzen Carl von Hessen und ist seit 1877 Wittwe).

\* (Die Bismarckspende.) Wie der „Berl. Börsen-Courier“, dessen Herausgeber Herr George Davidsohn im Berliner Sammel-Comité Sitz und Stimme hat, mittheilt, hat sich das Comité beim Fürsten Bismarck selbst erkundigt, welche Wünsche er in Betreff der nationalen

Selbstmord habe, und nach der an dieser entscheidenden Stelle ihm zu Theil gewordenen Eröffnung habe das Comité sich daran gemacht, das verloren gegangene Bismarck'sche Familiengut Schönhausen als Geschenk für den Kaiser anzukaufen.

**\* Deutscher Reichstag.** (72. Sitzung vom 21. März.) Der Reichstag nimmt zunächst den Bericht der Rechnungs-Commission, betreffend den Bericht der Reichsschulden-Commission, entgegen und beschließt Decharge-Ertheilung. Es folgt die zweite Berathung der Rechnung über den Reichshaushalt von 1880/81, wozu ein Antrag der Abgg. Meyer (Halle) und Richter vorliegt, der Reichstag möge sich dahin aussprechen, daß einige Zahlungen der Militärverwaltung ohne Vorhandensein einer Verbindlichkeit geleistet werden seien. — Der Kriegsminister bestreitet, daß die betreffenden, auf Grund einer königlichen Ordre geleisteten Zahlungen der nachträglichen Genehmigung des Reichstages bedürften. — Abg. Hänel hebt hervor, der Antrag sei nur die Consequenz eines Monitus der Oberrechnungskammer; die Militärverwaltung stehe nicht anders da, wie die anderen Verwaltungen. — Der Antrag Meyer-Richter wird angenommen. — Zu der allgemeinen Rechnung für 1879/80 wird Decharge ertheilt. — Die Novelle zum Reichsbeamten-Gesetz wird in der Commissionsfassung angenommen. — Der Gesetzentwurf über die Führung der Flagge seitens der Seefahrzeuge wird in erster und zweiter Berathung ohne Debatte angenommen. — Nächste Sitzung am Montag um 1 Uhr. Tagesordnung: Dritte Lesung der Dampfer-Vorlage.

**\* Preussischer Landtag.** (Herrenhaus. Sitzung vom 21. März.) Das neuereitretene Mitglied Graf Althaus wird vereidigt. — Bei der Berathung des Gesetzes über die Veränderung von Trennstücken beantragt Abg. Bessler die Wiederherstellung der Regierungsvorlage durch die Streichung des §. 1, wodurch ein Eingriff in den Privatbesitz ausgeübt werde. — Regierungs-Commissar Herz und Abg. v. Bernuth bekämpfen den Antrag, welcher nach Befürwortung seitens des Abg. Prof. Dernburg und des Abg. Grafen Brühl angenommen wird. — Der Rechnungsbericht über den Hinterlegungs-Fonds wird durch Kenntnisnahme erledigt, sodann die Wegpolizeiordnung für Schleswig-Holstein an die Agrar-Commission überwiesen. — Nächste Sitzung am Dienstag.

(Abgeordnetenhaus. Sitzung vom 21. März.) Eingegangen ist der Gesetzentwurf wegen Schadloshaltung des herzoglich schleswig-holsteinischen Hauses. Auf der Tagesordnung steht die dritte Lesung des Gesetzes über die Ablösung der stehenden Gefälle in der Provinz Schleswig-Holstein. Der Entwurf wird ohne Debatte definitiv angenommen. — Es folgt die dritte Lesung des rheinischen Consolidations-Gesetzes. In der Generaldebatte legt Abg. Pleß Verwahrung dagegen ein, daß die Petitionen gegen das Gesetz von unrichtigen Voraussetzungen ausgingen, er ersucht um Interesse der Rechte und der Freiheit der rheinischen Landeute um Ablehnung des Gesetzes. — Abg. Reichensperger (Olpe) constatirt, daß die überwiegende Mehrheit der rheinischen Abgeordneten gegen die Vorlage gestimmt habe und überläßt die Verantwortung für die Folgen des Gesetzes Denjenigen, welche demselben zugestimmt haben. — Minister Lucius erhält seine Angaben über das Zustandekommen der Petitionen aufrecht und spricht die Hoffnung aus, daß die jetzt noch abgeneigte Bevölkerung sich bald mit der Vorlage befreundet werde, weil durch dieselbe die Freude an der Arrondirung und Vermehrung des Besitzes erhöht und die schädliche Speculation mit sogenannten Sperr-Parzellen beseitigt würde. Dafür sprächen die ausgezeichneten Erfahrungen, welche man in Preußen gemacht habe, so lange überhaupt Separationen vorgenommen würden. In der Spezialdebatte wird das Gesetz ohne erhebliche Discussion nach den Beschlüssen der zweiten Lesung mit einigen redactionellen Aenderungen angenommen. — Das Verkoppelungsgesetz für Hohenzollern wird in dritter Lesung nach den Beschlüssen der zweiten Lesung unter Annahme des Antrages der Abgg. Althaus und Schreiber bezüglich des Kostenwesens definitiv festgestellt und darauf die Hypotheken-Ordnung für Rheinland mit kleinen Modificationen in der Fassung der Commissionsbeschlüsse angenommen. Die Commission beantragt weiter eine Resolution zu dem Gesetze, nach welcher die Regierung um die baldige Vorlage eines Gesetzes über die Reform des rheinischen Ordre-Verfahrens ersucht wird. — Abg. Reichensperger (Olpe) begründet seinen Antrag, wonach das vorzulegende Gesetz außerdem auch von der rechtlichen Begründung des Grundeigentums Dritten gegenüber handeln soll. — Der Regierungs-Commissar Director Rebe-Pflugstädt spricht sich gegen den Zusatz aus. Das Haus lehnt den Zusatz ab und nimmt die Resolution an. — Es folgt die erste Berathung des Gesetzes, betreffend die Versorgung der Hinterbliebenen des ermordeten Polizeiraths Rumpff. — Minister v. Buttkamer empfiehlt die Vorlage, welche die Versorgung der Hinterbliebenen des von dem Dolche eines anarchistischen Mordmörders hingeschlachteten braven und pflichttreuen Beamten bezweckt, zur möglichst einstimmigen Annahme. — Abg. Dirichlet erklärt für seine Person, daß er der Absicht des Gesetzes durchaus sympathisch gegenüber stehe, aber wegen der Form und der Motive der Vorlage die comissionarische Berathung des Gesetzentwurfs für nothwendig halte; denn eines-theils dürfte das Haus nicht der gerichtlichen Entscheidung bezüglich der Person und der Partei des Mörders vorgreifen, anderentheils aber erscheine es auch rathsam, für alle gleichen Fälle, in denen pflichttreue Beamte im Dienste ums Leben kommen, eine Versorgung geziemlich eintreten zu lassen. — Minister v. Buttkamer entgegnet, der Standpunkt des Vorredners müßte das Haus nicht der gerichtlichen Entscheidung gegenüber stehen, die Berathung bis zum Ergehen des gerichtlichen Urtheils hinauszuschieben; die gesammte öffentliche Meinung aber spreche sich dahin aus, daß es sich um ein anarchistisches Attentat handle, und selbst im Falle eines negativen Resultates des Prozesses würde sich die Meinung der Regierung und des Volkes nicht ändern. Allerdings bestünde in der Gesetzgebung eine Lücke und nur die Lage der Staatsfinanzen verhindere es, eine solche aus der Unfallversicherung der Beamten im

edelsten Sinne durch ein Gesetz herzustellen. Eine etwa dahingehende Resolution des Hauses sei auch von der Regierung bereits erwogen, die Ausführung aber nicht beschloffen worden, weil man in einzelnen Reforts für außerordentliche Fälle ausreichende Fonds zur Verfügung zu haben glaube. Die Gefahr, welche durch die Umsturz-Parteien drohe, rechtfertige es, den vorliegenden Fall individuell zu behandeln, denn derselbe sei die Ausgeburt eines höllischen Feuers, von dem der Staat vernichtet würde, wenn nicht rechtzeitig vorgebeugt und durch eine derartige Vorlage der Eifer der Beamten gehoben werde. Eine Commissionsberathung möge nicht beliebt werden, weil aus den Acten keine Mittheilungen gemacht werden könnten, damit dem gerichtlichen Urtheile durch das Verfahren im Landtage nicht vorgegriffen werde. — Abg. v. Limburg-Stirum hält es nicht für erforderlich, die Entscheidung des Gerichtes abzuwarten. — Abg. Windthorst erklärt, er für seine Person werde der Vorlage auch ohne vorhergehende Commissionsberathung zustimmen, weil der Regierung die Hebung der Energie der Beamten gegenüber den anarchistischen Bestrebungen von der Vorlage erwarte und weil es sich um die Bekämpfung infernalischer Nothheit handle. Redner bittet, die Vorlage anzunehmen, und ersucht den Minister, auch für die Hinterbliebenen der beiden in Vordem ermordeten Gensdarmen ein Gesetz wegen Unterstützung derselben einzubringen. — Abg. Dirichlet behauptet, der Minister compromittire die Angeklagten und beeinträchtige den Richter durch seine Aeußerung, in jedem Falle, selbst wenn der Mörder nicht entdeckt würde, der Minister überzeugt sei, daß es sich um ein anarchistisches Attentat handle. Material hält der Redner seinen Antrag auf Commissionsberathung für gerechtfertigt, zieht demselben jedoch zurück, damit nicht die Thätigkeit der Polizeibehörde etwa gelähmt würde. — Minister v. Buttkamer beglückwünscht den Vorredner zu seinem Entschlusse, welcher documentirt, daß derselbe die Absicht der Regierungsvorlage billige. Uebrigens müsse er (der Minister) bestreiten, daß er die Urtheilsfällung beeinflussen wolle; für die Regierung sei die einfache Thatsache des Mordes für die Vorlegung des Gesetzes maßgebend. — Hierauf wird die Generaldebatte geschlossen. — In der Specialdiscussion wendet sich nochmals Abg. Dirichlet gegen einige Aeußerungen des Ministers und führt u. A. aus, daß durch eine vorgeschlagene Stellungnahme die öffentliche Meinung beeinflusst werden könnte. — Daraus wird der einzige Artikel des Gesetzes, wie der Präsident ausdrücklich constatirt, einstimmig angenommen. (Beifall.) — Die Gesetze, betreffend die Dotation der Hohenzollernischen Amtsverbände und betreffend die Ergänzung des §. 7 des Gesetzes vom 30. Juli 1883 über die allgemeine Landesverwaltung, werden in erster und zweiter Lesung angenommen. — Der Gesetzentwurf, betreffend Aenderungen der Kirchenverfassung der evangelisch-lutherischen Kirche in der Provinz Hannover, wird, nachdem die Abg. Sahn, v. Grote, Ludowieg, Kisse und Götting sich für die Vorlage in der Generaldiscussion ausgesprochen haben, in erster und zweiter Lesung unverändert in der Fassung der Regierungsvorlage angenommen. — Das Gesetz über die Abstellung von Verhüttungen zum Hauen der Stechen von Heide, Blaggen u. s. w. für die Provinz Hannover wird ohne Debatte in zweiter Lesung unverändert angenommen. — Nächste Sitzung am Montag um 10 Uhr. Tagesordnung: Secundarbahnen-Vorlage, dritte Lesung kleinerer Vorlagen, Gesetz wegen Schadloshaltung des schleswig-holsteinischen Herzogshauses.

### Vermischtes.

— (Die Doppel-Nacht.) Auf einer Abendunterhaltung im königlichen Palais zu Berlin, die dem Geburtsstagesfeste des Kaisers als Vorfeier im engeren Cirkel voranging, gab eine der geliebten Damen, die der Kaiser mit gewohnter Lebenswürdigkeit begrüßte und in's Gepräch seiner Freude über die Heiterkeit und Frische Ausdruck, mit der der Monarch dem seltenen Ehrentag entgegengehe. Sie berichtete, wie Altes sich auf das schöne Fest freute und zu seiner würdigen Feier rüfte. Der Kaiser hörte freundlich lächelnd zu, brüstete der in jugendlichem Lichte strahlenden Verehrerin dankbar die Hand und fügte nach einer kurzen Pause hinzu: „Das ist Alles recht schön und gut. Aber, aber — wenn nur die zwei Nächte nicht wären! Ja, wenn sie nur nicht neben, sondern unter einander stünden, das wäre eine Lust!“

— (Wegen Landesverraths) wurde kürzlich auf dem Schießplatze zu Jüterbog ein Oberfeuerwerker verhaftet. Der Oberfeuerwerker soll sich seit längerer Zeit durch beträchtliche Geldausgaben verdächtig gemacht haben; sein Name soll in Briefen des Landesverraths Janssen erwähnt sein. Der Verhaftete wurde sofort so vollständig foltert, daß auch seine Frau ihn nicht noch einmal sprechen konnte. Ferner sollen in Oldenburg der Besitzer eines der ersten Hotels und dessen Sohn wegen Landesverraths — es handelt sich um die strategischen Verhältnisse von Wilhelmshafen betreffende Mittheilungen an fremde Regierungen — verhaftet worden sein.

— (Die Ermordung der Familie Stachhausen zu Köln.) Zu Weihnachten des Jahres 1883 ausgeführt, sollte leider bis heute unangefast bleiben. Der der That verdächtige Tillmann Hans, ein berühmter Dieb, der in Lüttich ergriffen wurde und seit 9 Monaten sich in Haft befindet, wird wohl von dem Verdacht entlastet werden müssen. Namentlich sind in Bonn wiederum zwei Personen, Brüder, ebenso ein Frauenzimmer verhaftet worden, weil solche des an der Familie Stachhausen begangenen Mordes dringend verdächtig sind. Inwiefern dieser Verdacht begründet ist, wird die Untersuchung wohl demnächst feststellen.

— (Explosion.) Auf dem Postamt in Temesvar explodirten neulich 6 von Mannheim eingegangene Säcken, wobei ein Postbeamter schwer verletzt und in den Posträumlichkeiten ein nicht unerheblicher Schaden angerichtet wurde.

\* **Schiffs-Nachrichten.** Die Dampfer „Gms“ und „Oder“ von Bremen am 21. März in New-York angekommen.